Deutsches Rotes Kreuz

DRK Kreisverband Dillkreis e.V.

# Jahresrückblick 2024

www.drk-dillenburg.de

# Jahresrückblick 2024

**Deutsches Rotes Kreuz**

**Kreisverband Dillkreis e.V.**

Gerberei 4 · 35683 Dillenburg
Telefon 02771 303-0 · Fax 02771 303-103
info@drk-dillenburg.de · www.drk-dillenburg.de

Titelfotos:
Feierlichkeiten 40 Jahre Sozialpädagogische Familienhilfe (oben) und 10 Jahre Seniorenzentrum Dillenburg (unten).

# Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

gerne berichten wir mit dem Jahresrückblick wieder von einem spannenden und ereignisreichen Jahr.

Auch 2024 hat uns reichlich gefordert und wenn die Verantwortlichen den Rückblick zusammentragen wird uns bewusst, dass wir es immer wieder gemeinsam schaffen, den zunehmenden Anforderungen gerecht zu werden.

Das wird von uns als weltweit tätige Hilfsorganisation erwartet und wir tragen als regionaler Kreisverband dazu bei, diese Erwartungen zu erfüllen.

Dazu haben wir die großen Einheiten wie Rettungsdienst, Katastrophenschutz und unsere Seniorenzentren. Dazu haben wir aber auch und im besonderen Maße unsere Sozialarbeit.

Wenn dann Geburtstage gefeiert werden können, hat das etwas mit Beständigkeit zu tun - und auch darauf sind wir stolz. Das Seniorenzentrum in Frohnhausen feierte im Festzelt sein zehnjähriges Bestehen. Daran nahmen auch teil vier Bewohnerinnen und Bewohner, die seit der ersten Stunde dort wohnen. Auszeichnen konnten wir außerdem 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die von Beginn an im Zentrum arbeiten.

Unsere DRK-Wohnanlage in der Dillenburger Marbach ist seit 35 Jahren das Zuhause für ältere Menschen, die die Sicherheit und Gemeinschaft einer Wohnanlage schätzen. Um auch das Wohlfühlen zu verbessern, haben wir dort alle Bäder in den 26 Wohnungen erneuert. Da war Staunen angesagt, wenn die Fachfirma innerhalb von nur acht Tagen ein komplettes Bad neugestaltet hat.

Wir haben drei dieser Einrichtungen in Dillenburg und in Haiger und spüren, dass die Nachfrage ständig zunimmt.

Bereits seit 40 Jahren besteht unsere Sozialpädagogische Familienhilfe. Wir waren in 1984 die Ersten, die im Lahn-Dill-Kreis dieses Angebot gemacht haben. In den vergangenen Jahren konnten wir diesen Dienst zu einer wertvollen Hilfe für Familien ausbauen. Mit Kooperationspartnern, Mitarbeitenden und Ehemaligen konnten wir im entsprechenden Rahmen dieses Jubiläum im September feiern.

Wir können das, was wir tun, nur leisten durch das wertvolle Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Haupt- und im Ehrenamt.

Das wird allseits anerkannt - und dafür sind wir dankbar - und darauf sind wir stolz.

Und wenn unsere Leute dann irgendwann „in Rente gehen“, dann werden sie den Kontakt zu ihrem Kreisverband nicht verlieren. Die Liste unserer Ehemaligen umfasst über 250 Namen und die laden wir gerne immer wieder ein zu unserem Ehemaligentreffen. Das ist schon ein fester Bestandteil unseres Miteinanders geworden.

Nehmen Sie sich Zeit zum Lesen des Rückblicks und bleiben Sie Teil der DRK-Familie. Ihre Hilfe und Unterstützung kommen da an, wo Sie helfen wollen.

Danke dafür, herzliche Grüße und eine freundliche Zeit

**Hermann Steubing**
Präsident

Hinweis: Natürlich kann auch elektronisch geblättert werden. Der Rückblick 2024 wird auch auf unserer Homepage www.drk-dillenburg.de zum Lesen und/oder zum Runterladen zu finden sein.

# Die Grundsätze des Roten Kreuzes und Roten Halbmondes

## Menschlichkeit

Die internationale Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung, entstanden aus dem Willen, den Verwundeten der Schlachtfelder unterschiedslos Hilfe zu leisten, bemüht sich in ihrer internationalen und nationalen Tätigkeit, menschliches Leiden überall und jederzeit zu verhüten und zu lindern. Sie ist bestrebt, Leben und Gesundheit zu schützen und der Würde des Menschen Achtung zu verschaffen. Sie fördert gegenseitiges Verständnis, Freundschaft, Zusammenarbeit und einen dauerhaften Frieden unter allen Völkern.

## Unparteilichkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung unterscheidet nicht nach Nationalität, Rasse, Religion, sozialer Stellung oder politischer Überzeugung. Sie ist einzig bemüht, den Menschen nach dem Maß ihrer Not zu helfen und dabei den dringendsten Fällen den Vorrang zu geben.

## Neutralität

Um sich das Vertrauen aller zu bewahren, enthält sich die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung der Teilnahme an Feindseligkeiten wie auch, zu jeder Zeit, an politischen, rassischen, religiösen oder ideologischen Auseinandersetzungen.

## Unabhängigkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung ist unabhängig. Wenn auch die Nationalen Gesellschaften den Behörden bei ihrer humanitären Tätigkeit als Hilfsgesellschaften zur Seite stehen und den jeweiligen Landesgesetzen unterworfen sind, müssen sie dennoch eine Eigenständigkeit bewahren, die ihnen gestattet, jederzeit nach den Grundsätzen der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung zu handeln.

## Freiwilligkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung verkörpert freiwillige und uneigennützige Hilfe ohne jedes Gewinnstreben.

## Einheit

In jedem Land kann es nur eine einzige Nationale Rotkreuz- oder Rothalbmondgesellschaft geben. Sie muss allen offen stehen und ihre humanitäre Tätigkeit im ganzen Gebiet ausüben.

## Universalität

Die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung ist weltumfassend. In ihr haben alle Nationalen Gesellschaften gleiche Rechte und die Pflicht, einander zu helfen.

# Inhalt

## Organisation und Verwaltung / Kontakt

Organigramm ... 6
Steckbrief 2024 ... 7
Kontakte ... 8
Telefon- und E-Mail-Verzeichnis ... 11

## Informationen aus dem Kreisverband

Wechsel im Vorstand ... 14
DRK Ehemaligentreffen ... 14
DRK Kreisversammlung ... 15
Vorstellung Betriebsrat KV Dillkreis e.V. ... 15

## Sonderstrecke

10 Jahre Seniorenzentrum Dillenburg ... 18
40 Jahre Sozialpädagogische Familienhilfe ... 19

## Hilfsorganisation

Bereitschaften ... 24
Katastrophenschutz ... 25
Rettungshundestaffel ... 27
Blutspende ... 29
Breitenausbildung ... 29
Pflege- und Betreuungskurse ... 31
Kinder- und Jugendarbeit ... 32
Jugendrotkreuz ... 35
Gemeinschaftsunterkünfte ... 37
Ambulante Flüchtlingshilfe ... 38
Ankunftszentrum Heisterberg ... 39
DRK Rettungsdienst ... 40

## Pflege und Senioren

Menüservice ... 46
Hausnotruf ... 46
Hilfe im Haushalt ... 48
DRK Seniorenwohnanlagen - Wohnen mit Service ... 48
careday 2024 ... 50
Ambulanter Pflegedienst (DRK Pflege@home) ... 51
DRK Seniorenzentrum Dillenburg ... 52
DRK Seniorenzentrum Haiger ... 54
DRK Pflegezentrum Herborn ... 55

## Sozialarbeit

Gesundheit und Senioren ... 59
Gesundheitsprogramme ... 59
Kurberatung ... 63
DRK Seniorenerholung - Reisen mit Service ... 64
Therapiehundegruppe ... 66
DRK Kleiderläden ... 67
Tafel Dillenburg ... 68
Ambulante Hilfen zur Erziehung ... 70
Familienentlastender Dienst ... 71
Ganztagsbetreuung an Schulen ... 72
Teilhabeassistenz in Schulen ... 73
Hausbesuchsprogramm „HIPPY“ ... 75
Migration und Integration ... 76
DRK Jugendhilfeeinrichtung Dillenburg ... 78
DRK Jugendhilfeeinrichtung Haiger ... 80
DRK Jugendhilfeeinrichtung Heisterberg ... 81

## Zentrale Dienste

Zentrale Dienste ... 84

# Der Aufbau des DRK Kreisverbandes Dillkreis e.V.

**Kreisversammlung**

**Präsidium**

**Vorstand**
Alexander Bretsch (Vorsitzender)
Cosima Santos Bautista -150

- **Assistenz des Vorstandes**
  Fr. Sukup -155
- **Stabstelle Controlling**
  Fr. März -131

## Hilfsorganisation
Hr. S. Thielmann -511

- **Bereitschaft/KatS**
  Hr. S. Thielmann -511
- **Breitenausbildung**
  Hr. S. Thielmann -511
- **Haustechnik**
  Hr. J. Thielmann
- **Rettungsdienst**
  Hr. S. Thielmann -511
- **amb. u. stat. Flüchtlingshilfe**
  Ankunftszentrum / GU Dillenburg
  Fr. Zell -971

## Pflege und Senioren
Hr. Haust -751

- **Ambulante Dienste**
  Fr. Arnold -731
- **Ambulanter Pflegedienst**
  Fr. Naujoks -702
- **DRK Seniorenzentrum Haiger**
  Fr. Hartmann -3/747112
- **DRK Seniorenzentrum Dillenburg**
  Hr. Pfeifer -1/26489503
- **DRK Pflegezentrum Herborn**
  Fr. Teich -2/92483402
- **DRK Wohnanlagen**
  Fr. Moos -321

## Sozialarbeit
Fr. Seißler -351

- **Wohlfahrts- und Sozialarbeit**
  Fr. Klein -313
- **Tafel Dillenburg**
  Fr. Jopp -341
- **Kleiderläden**
  Fr. Moos -321
- **Ambulante Hilfen zur Erziehung**
  Fr. Georg -381
- **Hilfen für Menschen mit Behinderung**
  Fr. Kölsch -361
- **Ganztagsbetreuung an Schulen**
  Fr. Kölsch -361
- **Migration und Integration**
  Fr. Hofheinz -369
- **DRK Jugendhilfeeinrichtung Dillenburg**
  Fr. Diehl -911
- **Notunterkunft umA**
  Haiger / Hr. Abd El-Kodous -935
  Holzhausen / Fr. Glock -941

## Zentrale Dienste
Fr. Santos -150

- **Rechnungswesen**
  Fr. Reichmann -121
- **Personal**
  Hr. Hofmann -141
- **Mitgliederbetreuung**
  Fr. Reichmann -121
- **Versicherungen**
  Fr. Weber -132
- **EDV/IT**
  Hr. Soltani -114
- **Arbeitssicherheit**
  Fr. Santos -150
- **Telefonzentrale**
  Fr. Sukup -155
- **Öffentlichkeitsarbeit**
  Fr. Sukup -155

**Tochtergesellschaften**

DRK Rettungsdienst Dill GmbH
DRK Dill Pflege GmbH
DRK Dill Service GmbH

**DRK Kreisverband Dillkreis e.V.**
Gerberei 4, 35683 Dillenburg

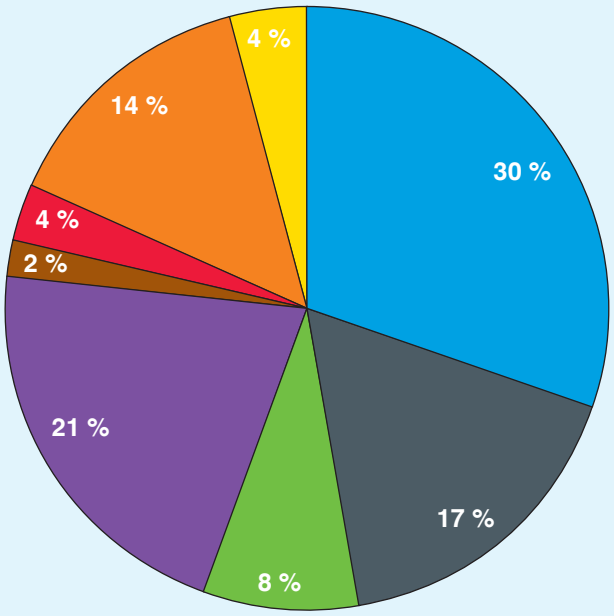
**www.drk-dillenburg.de**
**info@drk-dillenburg.de**
**Telefon: 02771 303 -0**

# Steckbrief zum Kreisverband

Stand: 31.12.2024

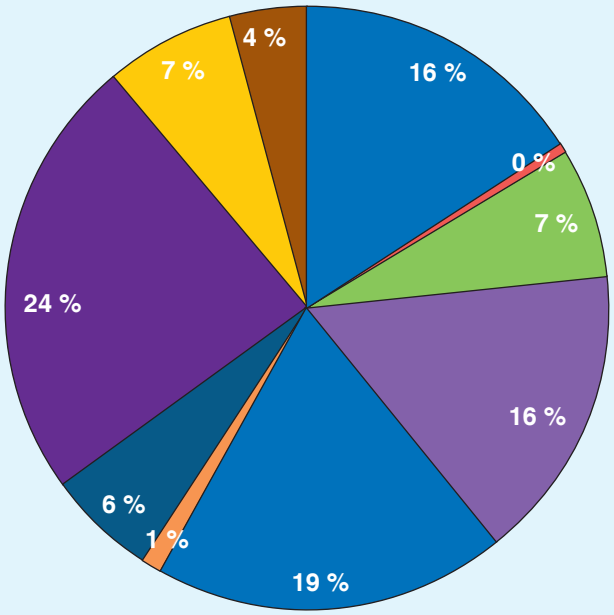
| | | |
|---|---|---|
| Fördermitglieder: | 4.624 | (Vorjahr 4.873) |
| Hauptamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen: | 794 | (Vorjahr 759) |
| Ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen: | 520 | (Vorjahr 538) |

## Ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen




- Bereitschaften/Katastrophenschutz, Rettungshundestaffel
- Dillenburger Tafel
- Kleiderläden
- Übungsleiter/-innen, Selbsthilfegruppen, Seniorentreff, Kurberatung, Reisebetreuer, Therapiehundegruppe
- Projekt time together
- Lehrende für Erste Hilfe Kurse
- Ehrenamtliche in den Pflegeeinrichtungen
- Präsidium / Ausschuss Ehrenamtlicher Dienst / Finanzausschuss / Bauausschuss

## Hauptamtliche Mitarbeiter/-innen




- Rettungsdienst
- Dill Service
- Pflegezentrum Herborn
- Seniorenzentrum Haiger
- Seniorenzentrum Dillenburg
- Ambulanter Pflegedienst
- Verwaltung
- Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
- Flüchtlingsbetreuung
- Sonstige

# Das Präsidium des DRK Kreisverbandes Dillkreis e.V.

**Präsident**
Hermann Steubing
Mittenaar

**Vertreterin / Sozialarbeit**
Ute Müller
Dillenburg

**Vizepräsidentin**
Dr. Caroline Deisel
Breitscheid

**Vertreterin / Jugendrotkreuz**
Sylvia Eckert
Dillenburg

**Vizepräsident**
Dr. Felix Heusler
Dillenburg

**Vertreter / Bereitschaften**
Winfried Kube
Haiger

**Schatzmeister**
Michael Lehr
Mengerskirchen

## Hauptamtlicher Vorstand

**Vorstandsvorsitzender**
Alexander Bretsch
Haiger

**Justitiar**
Manfred Schmidt
Herborn

**Vorstand**
Cosima Santos Bautista
Berghausen

# Ausschuss Ehrenamtlicher Dienst (AED)

**Kreisbereitschaftsleiter**

Ulrich Benner, Breitscheid

**Kreisbereitschaftsleiterin**

Birgit Posluschni, Dillenburg

**Rotkreuzbeauftragter**

Stefan Thielmann, Haiger

**Leiter Jugendrotkreuz**

Saskia Benner, Dillenburg
Björn Baier, Haiger
Lea Lotz, Sinn

**Kreisverbandsärztin**

Dr. Susanne Lenk-Amborn, Dillenburg

**Stv. Kreisverbandsarzt**

Dr. Michael Pausch, Dillenburg

**Konventionsbeauftragter**

Reimund Lotz, Dietzhölztal

# Tochtergesellschaften des DRK Kreisverband Dillkreis e.V.

**Geschäftsführer:**

Alexander Bretsch und Cosima Santos Bautista
DRK Rettungsdienst Dill GmbH
DRK Dill Pflege GmbH
DRK Dill Service GmbH

# DRK-Bereitschaften im Kreisverband Dillkreis e. V.

**Verantwortliche / Bereitschaftsleitungen**

Verwaltungsgruppe

Susanne Dürrschmidt

Hans Jürgen Nagel

Ilona Lotz

Leonie Mc Mahon / Marcel Schubert

Birgit Posluschni (Donsbach)
Inge Weil (Frohnhausen)
Jaqueline Nagel / Ute Straub / Reimund Lotz (Oberscheld)

Ulrich Benner

Verwaltungsgruppe

# Telefonverzeichnis

| | | |
|---|---|---|
| Telefon 02771 303 - 0 | www.drk-dillenburg.de | Mo.-Do. 08:00 - 16:00 Uhr |
| Telefax 02771 303 - 103 | info@drk-dillenburg.de | Fr. 08:00 - 13 Uhr |

**DRK Hauptgeschäftsstelle · Gerberei 4 · Telefon 02771 303 - Durchwahl · Fax: - 103**

| Name | Bereich | Telefon | E-Mail-Adresse |
|---|---|---|---|
| | Zentrale | 02771 303 - 100 | info@drk-dillenburg.de |
| **Vorstandsvorsitzender** | **Alexander Bretsch** | **02771 303 - 150** | **alexander.bretsch@drk-dillenburg.de** |
| **Vorstand** | **Cosima Santos** | **02771 303 - 150** | **cosima.santos@drk-dillenburg.de** |
| **Assistenz des Vorstandes** | **Tara Sukup** | **02771 303 - 150** | **tara.sukup@drk-dillenburg.de** |
| Aßmann, Sabine | Buchhaltung | 02771 303 - 122 | sabine.assmann@drk-dillenburg.de |
| Becker, Stefanie | Breitenausbildung, Erste Hilfe, Aktive Arbeit | 02771 303 - 560 | stefanie.becker@drk-dillenburg.de |
| Benner, Nils | stv. Rettungsdienstleitung, Technik und Entwicklung | 02771 303 - 512 | nils.benner@drk-dillenburg.de |
| Bernhardt, Sigrid | Service Point Rettungsdienst | 02771 303 - 500 | sigrid.bernhardt@drk-dillenburg.de |
| Boran, Gökhan | kaufm. Auszubildender | | goekhan.boran@drk-dillenburg.de |
| Brandau, Katharina | Koordination Kinder- und Jugendarbeit DRK | 02771 303 - 565 | katharina.brandau@drk-dillenburg.de |
| Bretsch, Alexander | Vorstandsvorsitzender | 02771 303 - 150 | alexander.bretsch@drk-dillenburg.de |
| Denkmann, Bianca | Buchhaltung | 02771 303 - 123 | bianca.denkmann@drk-dillenburg.de |
| Docampo, Sabine | Breitenausbildung, Erste Hilfe | 02771 303 - 560 | sabine.docampo@drk-dillenburg.de |
| Ertmer, Rüdiger | Haustechnik | 02771 303 - 182 | ruediger.ertmer@drk-dillenburg.de |
| Georg, Tanja | Seniorenreisen, Therapiehundearbeit | 02771 303 - 312 | tanja.georg@drk-dillenburg.de |
| Gläser, Markus | Koordination Katastrophenschutz | 02771 303 - 566 | markus.glaeser@drk-dillenburg.de |
| Gläske, Melanie | Buchhaltung Pflege | 02771 303 - 124 | melanie.glaeske@drk-dillenburg.de |
| Haust, Denniver | AbtL Pflege u. Seniorenangebote | 02771 303 - 751 | denniver.haust@drk-dillenburg.de |
| Henn, Eva | Verwaltung Abteilung Sozialarbeit | 02771 303 - 322 | eva.henn@drk-dillenburg.de |
| Hofmann, Ernst | Sachgebietsleitung Personalabteilung | 02771 303 - 141 | ernst.hofmann@drk-dillenburg.de |
| Hüttemann, Sarah | Aus- und Fortbildung Rettungsdienst, FSJ | 02771 303 - 513 | sarah.huettemann@drk-dillenburg.de |
| Jopp, Theresa | Tafel Dillenburg | 02771 303 - 341 | theresa.jopp@drk-dillenburg.de |
| Kämpfer, Nicole | Personalabteilung, Mitgliederbetreuung | 02771 303 - 156 | nicole.kaempfer@drk-dillenburg.de |
| Komenda, Annika | Breitenausbildung, Erste Hilfe | | annika.komenda@drk-dillenburg.de |
| Klabunde, Janina | Personalabteilung | 02771 303 - 142 | janina.klabunde@drk-dillenburg.de |
| Klein, Dominique | Gesundheit & Senioren | 02771 303 - 313 | dominique.klein@drk-dillenburg.de |
| Kottke, Michael | EDV, Technik | 02771 303 - 113 | michael.kottke@drk-dillenburg.de |
| Lenz, Anne | Anmeldung | 02771 303 - 100 | anne.lenz@drk-dillenburg.de |
| März, Oksana | Sachgebietsleitung Controlling | 02771 303 - 131 | oksana.maerz@drk-dillenburg.de |
| Mann, Luisa | Fakturierung Rettungsdienst | 02771 303 - 504 | luisa.mann@drk-dillenburg.de |
| Meyer, Claudia | Service Point Rettungsdienst | 02771 303 - 500 | claudia.meyer@drk-dillenburg.de |
| Moos, Ilona | Wohnanlagen, Kleiderläden, Kleidersortierung | 02771 303 - 321 | ilona.moos@drk-dillenburg.de |
| Posluschni, Frank | Haustechnik | 02771 303 - 181 | frank.posluschni@drk-dillenburg.de |
| Reichmann, Kerstin | Sachgebietsleitung Buchhaltung | 02771 303 - 121 | kerstin.reichmann@drk-dillenburg.de |
| Santos, Cosima | Vorstand | 02771 303 - 152 | cosima.santos@drk-dillenburg.de |
| Schütz, Annegret | Kurberatung | 02771 303 - 351 | annegret.schuetz@drk-dillenburg.de |
| Seißler, Bianca | AbtL Sozialarbeit | 02771 303 - 351 | bianca.seissler@drk-dillenburg.de |
| Sirvend, Marc | Personalabteilung | 02771 303 - 143 | marc.sirvend@drk-dillenburg.de |
| Soltani, Cherif | Sachgebietsleitung EDV, Technik | 02771 303 - 114 | cherif.soltani@drk-dillenburg.de |
| Sturm, Katja | Buchhaltung Rettungsdienst | 02771 303 - 126 | katja.sturm@drk-dillenburg.de |
| Sukup, Tara | Assistenz des Vorstandes | 02771 303 - 155 | tara.sukup@drk-dillenburg.de |
| Thielmann, Jan-Peter | Teamleitung Haustechnik u. Bautrupp | | jan-peter.thielmann@drk-dillenburg.de |
| Thielmann, Stefan | AbtL Hilfsorganisationen, RD-Leitung | 02771 303 - 511 | stefan.thielmann@drk-dillenburg.de |
| Weber, Cynthia | Controlling, Versicherungen | 02771 303 - 132 | cynthia.weber@drk-dillenburg.de |
| Würtz, Bianca | Buchhaltung Pflege | 02771 303 - 125 | bianca.wuertz@drk-dillenburg.de |

**Ambulante Dienste & Pflege u. Betreuungskurse · Berliner Straße 42 · Telefon 02771 303 - Durchwahl · Fax: - 719**

| Name | Bereich | Telefon | E-Mail-Adresse |
|---|---|---|---|
| Arnold, Angelika | Sachgebietsleitung Ambulante Dienste, FSJ | 02771 303 - 730 | angelika.arnold@drk-dillenburg.de |
| Effenberger, Harry | Hausnotruf/ Menüservice | 02771 303 - 740 | harry.effenberger@drk-dillenburg.de |
| Keil, Katja | Ausbildung Pflege und Betreuung | 02771 303 - 563 | katja.keil@drk-dillenburg.de |
| Keruth, Iris | Menüservice | 02771 303 - 740 | iris.keruth@drk-dillenburg.de |
| Krumm, Ute | Hausnotruf | 02771 303 - 730 | ute.krumm@drk-dillenburg.de |
| Müller, Andrea | Hausnotruf | 02771 303 - 730 | andrea.mueller@drk-dillenburg.de |
| Müller, Jasmin | Übergeordnete Praxisanleiterin | 02771 303 - 755 | jasmin.mueller@drk-dillenburg.de |
| Schade, Silke | Ausbildung Pflege und Betreuung | 02771 303 - 564 | silke.schade@drk-dillenburg.de |
| Seel, Andrea | Hausnotruf | | andrea.seel@drk-dillenburg.de |

**DRK Familienhilfe · Moritzstraße 17 · Telefon 02771 303 - Durchwahl · Fax: - 360**

| Name | Bereich | Telefon | E-Mail-Adresse |
|---|---|---|---|
| | Zentrale | 02771 303 - 370 | |
| Braas, Silke | Sekretariat Familienhilfe | 02771 303 - 370 | silke.braas@drk-dillenburg.de |
| Friedrich, Sonja | Teilhabeassistenz in Schulen | 02771 303 - 364 | sonja.friedrich@drk-dillenburg.de |
| Georg, Angelika | Sachgebietsleitung Ambulante Erziehungshilfen | 02771 303 - 381 | angelika.georg@drk-dillenburg.de |
| Gwisdalla, Julia | Duale Studentin FeD | | julia.gwisdalla@drk-dillenburg.de |
| Henrich, Katrin | Ambulante Hilfen zur Erziehung | 02771 303 - 383 | katrin.henrich@drk-dillenburg.de |
| Hofheinz, Susanne | Migration & Integration | 02771 303 - 367 | susanne.hofheinz@drk-dillenburg.de |
| Höhne, Karin | Ambulante Hilfen zur Erziehung | 02771 303 - 383 | karin.hoehne@drk-dillenburg.de |
| Kilian, Lisa | Familienentlastender Dienst | 02771 303 - 366 | lisa.kilian@drk-dillenburg.de |
| Kölsch, Verena | Sachgebietsleitung FeD | 02771 303 - 361 | verenakatharina.koelsch@drk-dillenburg.de |
| Millich, Desiree | Ambulante Hilfen zur Erziehung | 02771 303 - 383 | desiree.millich@drk-dillenburg.de |
| Moos, Dennis | Ambulante Hilfen zur Erziehung | 02771 303 - 382 | dennis.moos@drk-dillenburg.de |
| Nachtigall, Saskia | Ambulante Hilfen zur Erziehung | 02771 303 - 383 | saskia.nachtigall@drk-dillenburg.de |
| Ohlenmacher, Tirza | Familienentlastender Dienst | 02771 303 - 365 | tirza.ohlenmacher@drk-dillenburg.de |
| Oliveira Fünfsinn, Nabrenda | Teilhabeassistenz in Schulen | 02771 303 - 362 | nabrenda.oliveirafuenfsinn@drk-dillenburg.de |
| Pieck, Sandra | Teilhabeassistenz in Schulen | 02771 303 - 363 | sandra.pieck@drk-dillenburg.de |
| Reck, Nadine | Ambulante Hilfen zur Erziehung | 02771 303 - 383 | nadine.reck@drk-dillenburg.de |
| Reinschmidt, Bianca | Sekretariat Familienhilfe | 02771 303 - 370 | bianca.reinschmidt-rehm@drk-dillenburg.de |
| Scarfalloto, Marco | Ambulante Hilfen zur Erziehung | 02771 303 - 382 | marco.scarfalloto@drk-dillenburg.de |
| Schmidt, Lisa | Pakt für den Ganztag | 02771 303 - 371 | lisa.schmidt@drk-dillenburg.de |
| Voss, Gert | Ambulante Hilfen zur Erziehung | 02771 303 - 382 | gert.voss@drk-dillenburg.de |

**DRK Jugendhilfeeinrichtung Plan P, Dillenburg · Bismarckstraße 28a + 30 · Telefon 02771 303 - Durchwahl · Fax: - 913**

| Name | Bereich | Telefon | E-Mail-Adresse |
|---|---|---|---|
| | Zentrale | | jugendhilfe@drk-dillenburg.de |
| Diehl, Sara | Einrichtungsleitung | 02771 303 - 911 | sara.diehl@drk-dillenburg.de |
| Henn, Eva | Verwaltung | 02771 303 - 912 | eva.henn@drk-dillenburg.de |
| | Hauswirtschaft | 02771 303 - 907 | |
| | Haustechnik | 02771 303 - 908 | |
| | WG 1 | 02771 303 - 901 | planp-wg1@drk-dillenburg.de |
| | WG 2 | 02771 303 - 902 | planp-wg2@drk-dillenburg.de |
| | WG 3 | 02771 303 - 903 | planp-wg3@drk-dillenburg.de |

**DRK Jugendhilfeeinrichtung Plan I, Haiger · Obertor 20 · Telefon 02771 303 - Durchwahl · Fax: - 937**

| Name | Bereich | Telefon | E-Mail-Adresse |
|---|---|---|---|
| | Zentrale | 02771 303 - 930 | jugendhilfe@drk-dillenburg.de |
| Abd El-Kodous, Michael | Einrichtungsleitung | 02771 303 - 935 | michael.abdel-kodous@drk-dillenburg.de |
| Tilsner, Annette | Verwaltung | 02771 303 - 936 | annette.tilsner@drk-dillenburg.de |
| | WG 1 | 02771 303 - 931 | plani-wg1@drk-dillenburg.de |
| | WG 2 | 02771 303 - 932 | plani-wg2@drk-dillenburg.de |

**DRK Jugendhilfeeinrichtung Plan A, Holzhausen · Hellsdorfstr. 13a · Telefon 02771 303 - Durchwahl**

| Name | Bereich | Telefon | E-Mail-Adresse |
|---|---|---|---|
| | Zentrale | 02771 303 - 940 | plana@drk-dillenburg.de |
| Glock, Alicia | Einrichtungsleitung | 02771 303 - 940 | alicia.glock@drk-dillenburg.de |

**Gemeinschaftsunterkünfte und Ankunftszentrum**

| Name | Bereich | Telefon | E-Mail-Adresse |
|---|---|---|---|
| Thackray, Lea / Grünert-Janzen, Olga | GU Herborn (nur Betreuung) | | gu-herborn@drk-dillenburg.de |
| Hiller, Robert | GU Dietzhölztal (nur Betreuung) | | gu-dietzhoelztal@drk-dillenburg.de |
| Zell, Christa | Leitung GU Dillenburg | | christa.zell@drk-dillenburg.de |
| Hölter, Andreas | stv. Leitung GU Dillenburg | | andreas.hoelter@drk-dillenburg.de |
| | Verwaltung GU Dillenburg | | gu-dbg-vw@drk-dillenburg.de |
| | Betreuung GU Dillenburg | | gu-dbg-betr@drk-dillenburg.de |

**DRK Seniorenheime Haiger/Herborn/Dillenburg**

**DRK Seniorenzentrum Haiger · Schlesische Str. 1 · 35708 Haiger · Telefon 02773 747 - Durchwahl**

| Name | Bereich | Telefon | E-Mail-Adresse |
|---|---|---|---|
| | Zentrale | 02773 747 - 0 | info.ah@drk-dillenburg.de |
| Hartmann, Judith | Heimleitung | 02773 747 - 112 | judith.hartmann@drk-dillenburg.de |
| Franz, Sandra | Tagespflege | 02773 747 - 158 | sandra.franz@drk-dillenburg.de |
| Groos, Anke | Pflegedienstleitung | 02773 747 - 113 | anke.groos@drk-dillenburg.de |
| Herrmann, Sabrina | Soziale Betreuung | 02773 747 - 160 | sabrina.herrmann@drk-dillenburg.de |
| Laumann, Anja | Hauswirtschaftsleitung, WA am Eduardsturm | 02773 747 - 118 | anja.laumann@drk-dillenburg.de |
| Weber, Corina | Küchenleitung | 02773 747 - 114 | corina.weber@drk-dillenburg.de |
| Dietrich, Dagmar | Verwaltung | 02773 747 - 111 | dagmar.dietrich@drk-dillenburg.de |
| Hisge, Tanja | Verwaltung | 02773 747 - 111 | tanja.hisge@drk-dillenburg.de |
| Schick, Kathrin | Verwaltung | 02773 747 - 111 | kathrin.schick@drk-dillenburg.de |
| Lindic, Mirko | Haustechnik | 02773 747 - 115 | mirko.lindic@drk-dillenburg.de |

**DRK Pflegezentrum Herborn · Schloßstr. 20 · 35745 Herborn · Telefon 02772 92483 - Durchwahl**

| Name | Bereich | Telefon | E-Mail-Adresse |
|---|---|---|---|
| | Zentrale | 02772 92483 - 0 | info.pz@drk-dillenburg.de |
| Teich, Ute | Heimleitung | 02772 92483 - 402 | ute.teich@drk-dillenburg.de |
| Kienzle, Tatjana | Verwaltung | 02772 92483 - 401 | tatjana.kienzle@drk-dillenburg.de |
| Sommer, Yvonne | Verwaltung | 02772 92483 - 400 | yvonne.sommer@drk-dillenburg.de |
| Mühl, Matthias | Haustechnik | 02772 92483 - 403 | matthias.muehl@drk-dillenburg.de |

**DRK Seniorenzentrum Dillenburg · Hindenburgstr. 20 · 35684 Dillenburg-Frohnhausen · Telefon 02771 26489 - Durchwahl**

| Name | Bereich | Telefon | E-Mail-Adresse |
|---|---|---|---|
| | Zentrale | 02771 26489 - 0 | info-seniorenzentrum@drk-dillenburg.de |
| Pfeifer, Kai-Uwe | Heimleitung | 02771 26489 - 503 | kai-uwe.pfeifer@drk-dillenburg.de |
| Schick-Scheld, Nina | Pflegedienstleitung | 02771 26489 - 506 | nina.schick@drk-dillenburg.de |
| Kortmann, Alice | stv. Pflegedienstleitung | 02771 26489 - 617 | alice.kortmann@drk-dillenburg.de |
| Jaich, Bettina | Soziale Betreuung | 02771 26489 - 507 | bettina.jaich@drk-dillenburg.de |
| Sauer, Sara | Tagespflege | 02771 26489 - 151 | sara.sauer@drk-dillenburg.de |
| Nix, Katja | Verwaltung | 02771 26489 - 500 | katja.nix@drk-dillenburg.de |
| Uhl, Tina | Verwaltung | 02771 26489 - 500 | tina.uhl@drk-dillenburg.de |
| Hisge, Michael | Haustechnik | 02771 26489 - 505 | michael.hisge@drk-dillenburg.de |

**DRK Pflege@home · Ambulanter Pflegedienst · Berliner Str. 42 · Telefon 02771 303 - Durchwahl · Fax: - 719**

| Name | Bereich | Telefon | E-Mail-Adresse |
|---|---|---|---|
| | Zentrale | 02771 303 - 700 | info.apd@drk-dillenburg.de |
| Naujoks, Corina | Pflegedienstleitung | 02771 303 - 702 | corina.naujoks@drk-dillenburg.de |
| Sänger, Laura | stv. Pflegedienstleitung | 02771 303 - 701 | laura.saenger@drk-dillenburg.de |
| Hisge, Tanja | Verwaltung | 02771 303 - 703 | tanja.hisge@drk-dillenburg.de |
| Zimmermann, Klaudia | Verwaltung | 02771 303 - 704 | klaudia.zimmermann@drk-dillenburg.de |

**Außenstellen**

| Außenstelle | Adresse | Telefon | Öffnungszeiten |
|---|---|---|---|
| Tafel Dillenburg | Bahnhofsplatz 1, 35683 Dillenburg | 02771 303 - 341 (Theresa Jopp) | Di, Do und Sa, 10-12 Uhr; Mi und Fr, 13-15 Uhr |
| Kleidersortierung | Hindenburgstraße 12, 35683 Dillenburg | 02771 303 - 320 (Ilona Moos) | Mo - Fr, 08:00-12:00 Uhr |
| Kleiderladen Dillenburg | Hauptstraße 89-91, 35683 Dillenburg | 02771 303 - 320 (Ilona Moos) | tägl. 10-18 Uhr (außer Mi.+Sa. 10-13 Uhr) |
| Kleiderladen Herborn | Marktplatz 2/Kornmarkt, 35745 Herborn | 02771 303 - 320 (Ilona Moos) | tägl. 10-18 Uhr (außer Mi.+Sa. 10-13 Uhr) |
| Wohnanlage Dillenburg | Marbachstraße 20, 35683 Dillenburg | 02771 303 - 320 (Ilona Moos) | |
| Wohnanlage Haiger | Obertor 24, 35708 Haiger | 02771 303 - 320 (Ilona Moos) | |

# Informationen aus dem Kreisverband

Wechsel im Vorstand
DRK Ehemaligentreffen
DRK Kreisversammlung
Vorstellung Betriebsrat DRK KV Dillkreis e.V.

# Sonderstrecke

# Hilfsorganisation

# Pflege und Senioren

# Sozialarbeit

# Zentrale Dienste

# Wechsel im Vorstand

## Vorstellung Cosima Santos Bautista

Nach dem Weggang von Dorian Ritter im September 2024, war es notwendig, die Position des zweiten Vorstandes wieder zu besetzen. Dies konnte im Frühjahr 2025 umgesetzt werden:
Cosima Santos Bautista studierte von 2016 bis 2020 Medizinisches Management. Nach erfolgreichem Bachelor-Abschluss trat sie eine Stelle im Controlling der Kerckhoff-Klinik in Bad Nauheim an und wechselte 2021 ins Controlling unseres Kreisverbandes. Seit Ende 2022 war sie bei uns nur noch im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung tätig, um ihr Master-Studium im Bereich Betriebswirtschaftslehre abzuschließen. Von 2023 bis Herbst 2024 konnte sie außerdem wertvolle Erfahrungen als Leiterin des Controllings der Königsberger Diakonie in Wetzlar sammeln, bevor sie im Herbst 2024 ganz in unseren Kreisverband zurückgekommen ist.
Im April 2025 wurde Cosima Santos Bautista vom Präsidium des Kreisverbandes zum Vorstand bestellt. Zeitgleich außerdem zur Geschäftsführerin für die Tochtergesellschaften DRK Rettungsdienst Dill GmbH, DRK Dill Pflege GmbH und DRK Dill Service GmbH.
Schwerpunkt ihrer Arbeit als Vorstand wird der kaufmännische Teil rund um die Finanzen und Budgets des Kreisverbandes und der Gesellschaften sein.

# DRK Ehemaligentreffen 2024

### Lebenslange Wertschätzung

Nach einem tollen Auftakt in 2023 lud der DRK Kreisverband Dillkreis e.V. auch in diesem Jahr zum Ehemaligen-Treffen ein. Über alle Bereiche hinweg wurden ehemalige Mitarbeiter im Ehrenamt als auch Hauptamt kontaktiert. 70 Personen kamen im DGH Donsbach zusammen, um einen schönen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen zu verbringen.

Auch das Präsidium und die Leitungsebene des Kreisverbands waren vertreten. Unser Präsident, Hermann Steubing, eröffnete das Ehemaligen-Treffen mit einer wertschätzenden Rede. Der DRK Vorstandsvorsitzende Alexander Bretsch und die beiden Abteilungsleitungen Bianca Seißler (Soziale Arbeit) und Denniver Haust (Pflege) informierten die Gäste über die aktuellen Geschehnisse in unserem Kreisverband.
Der Nachmittag war ein voller Erfolg. Die Gäste tauschten sich rege aus und freuen sich auf das nächste Treffen. Im nächsten Jahr wird das Ehemaligen-Treffen im Rahmen des großen DRK Familientags stattfinden. Wir freuen uns auf eine tolle Veranstaltung.

# DRK Kreisversammlung 2024

**Im Oktober fand die diesjährige Kreisversammlung des DRK Kreisverband Dillkreis e.V. im Dorfgemeinschaftshaus in Donsbach mit ca. 100 Gästen statt. Unser Präsident Hermann Steubing begrüßte die Anwesenden herzlich. Nach einem Grußwort von Gerhard Anders, dem Ersten Stadtrat der Stadt Dillenburg, folgten aktuelle Berichte über den Kreisverband.**

Auch in diesem Jahr durften die Ehrungen für langjährige aktive Mitarbeit in den Bereitschaften nicht fehlen. Vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden für 40, 50 und 60 Jahre aktive Mitarbeit geehrt. Zudem erhielten drei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Anerkennungsprämie des Landes Hessen für 10 Jahre aktiven Dienst im Katastrophenschutz.

Für langjährige aktive Mitarbeit im DRK werden geehrt

- für **40 Jahre**: Elke Walter (Bereitschaft Oberscheld)
- für **50 Jahre** Mitarbeit: Pauline Wolf (Bereitschaft Eschenburg)
- für **60 Jahre**: Heinrich Schüler (Bereitschaft Bereitschaft), Ingrid Schüler (Bereitschaft Breitscheid)

Für **10 Jahre** aktiven Dienst im Katastrophenschutz werden geehrt:

- Max Bauer, Katharina Brandau, Fin Christian Schnautz (Bereitschaft Dillenburg)

*Ehrung für 40, 50 und 60 Jahre aktive Mitarbeit (v. l. Elke Walter, Hermann Steubing (Präsident), Pauline Wolf, Heinrich Schüler, Ingrid Schüler)*

Neben den Beschlüssen zum Jahresabschluss und dem Wirtschaftsplan wurde die Kreisleitung des Jugendrotkreuzes bestätigt.

Wir danken allen Beteiligten für die gelungene Kreisversammlung, insbesondere den aktiven Ehrenamtlichen für ihr kontinuierliches Engagement.

# Betriebsrat vom DRK Kreisverband Dillkreis e.V

## Neue Zusammensetzung seit Wahl im Juni 2024

Der neue Betriebsrat wurde im Juni 2024 gewählt. Er setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- Gert Voss, Betriebsratsvorsitzender (Ambulante Hilfen zu Erziehung, Moritzstraße, Dillenburg)
- Stefanie Becker, 1. stellvertr. Betriebsratsvorsitzende (Hilfsorganisation, KV Dillenburg)
- Bianca Sänger, 2. stellvertr. Betriebsratsvorsitzende und Schwerbehindertenbeauftragte (Hauswirtschaft, Seniorenzentrum Haiger)
- Rudolf Neubauer Schriftführer (Jungendhilfe Haiger)
- Michael Kottke (IT, KV Dillenburg)
- Andreas Hölter (Gemeinschaftsunterkunft Dillenburg)
- Siawash Habib Zade (Jugendhilfe Dillenburg)
- Patricia Jager (Jugendhilfe Dillenburg)

- Thomas Bieber (Haustechnik)
- Olivia Franz (Pflege, Seniorenzentrum Haiger)
- Selma Peth (Pflege, Seniorenzentrum Haiger)

Unser Betriebsrat ist der Ansprechpartner für alle DRK Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen Fragen und Anliegen rund um das Arbeitsverhältnis. Wir setzen uns für eine faire und transparente Kommunikation ein und unterstützen bei Konflikten, Veränderungsprozessen und anderen arbeitsrelevanten Themen.

***Kontaktdaten:***
***Gert Voss: 02771 303 -382***
***Stefanie Becker: 02771 303 - 561***
***betriebsrat-kv@drk-dillenburg.de***

# Informationen aus dem Kreisverband

# Sonderstrecke

10 Jahre Seniorenzentrum Dillenburg
40 Jahre Sozialpädagogische Familienhilfe



# Hilfsorganisation

# Pflege und Senioren

# Sozialarbeit

# Zentrale Dienste

# DRK Seniorenzentrum Dillenburg feiert 10-jähriges Jubiläum

## Ein Tag voller Freude, Eis und bunter Programme

**Am 01.10.2014 öffnete das DRK Seniorenzentrum Dillenburg im Ortsteil Frohnhausen seine Pforten. Seither werden dort täglich 86 Bewohnerinnen und Bewohner sowie 12 Tagespflegegäste betreut. Nahezu 140 Mitarbeitende kümmern sich um deren Bedürfnisse. Das DRK Seniorenzentrum gehört zu den wenigen Einrichtungen im alten Dillkreis, die im Hausgemeinschaftskonzept arbeiten. Mitmachen ist hier ausdrücklich erwünscht.**

Bei herrlichem Sonnenschein feierten im errichteten Festzelt knapp 400 Besucher ein fröhliches Fest. Zu Beginn wurde ein gemeinsamer Gottesdienst in Zusammenarbeit mit den Frohnhäuser Gemeinden gefeiert, Pfarrer vom Dahl ging in seiner Predigt explizit darauf ein, was ein solches Haus ausmacht.: „Es sind nicht die Wände oder das Dach, sondern es sind die Menschen, die darin leben und arbeiten!“

Gefolgt von einem kleinen Kommers wurden die Feierlichkeiten eröffnet. Die Begrüßungsrede hielt der Präsident des DRK Kreisverbands Dillkreis e.V. Hermann Steubing. Er erinnerte sich noch gut an den Beginn der Planungen und die Hürden, die es seinerzeit zu überwinden galt. Er hob die stets gute Zusammenarbeit mit der Stadt und dem Lahn-Dill-Kreis hervor, welche diese Einrichtung erst ermöglichten. Der Dillenburger Bürgermeister Michael Lotz folgte ebenfalls der Einladung und richtete seine Gruß-

worte an die Besucher. Lotz betonte, stolz auf eine Einrichtung wie diese zu sein und wisse diese als Anlaufstelle für die Dillenburger Bürgerinnen und Bürger zu schätzen. Peter Hornof überbrachte die Grußworte des Einrichtungsbeirats und hob die Relevanz des Pflegeberufs hervor. Jährlich werden im DRK Seniorenzentrum bis zu zwei examinierte Altenpflegehelfer oder bis zu vier Pflegefachmänner und Pflegefachfrauen ausgebildet. Mit Blick auf die immer älter werdende Gesellschaft und des damit steigenden Pflegebedarfs sei dies eine lohnende Investition in die Zukunft.
Geehrt wurden die Mitarbeitenden der ersten Stunde. Der Geschäftsführer Alexander Bretsch und der Einrichtungsleiter Christian Schneider überreichten jedem Mitarbeitenden eine Sonnenblume und ein kleines Präsent als Dankeschön für ihre Treue. Ebenfalls sind in diesem Zuge drei Bewohnerinnen und Bewohner der ersten Stunde geehrt worden: Heinz Rink, Sophie Völz und Michael Schaffner werden seit dem Eröffnungsjahr im DRK Seniorenzentrum betreut. Im Anschluss gaben die langjährigen Mitarbeitenden eine Interpretation des bekannten Schlagertitels „Wir sagen Dankeschön!“ zum Besten. Ohne Zugabe ließ das begeisterte Publikum sie nicht von der Bühne.
Umrahmt wurde der Festakt vom „Musikzug Herborn-Seelbach e.V.“ unter der Leitung von Erwin Gabriel, der sein großes Repertoire präsentierte. „André Schüler“ von Mir Zwo sorgte für die technische Unterstützung und rückte die Akteure ins richtige Licht, bevor er selbst zum Ausklang für die musikalische Unterhaltung sorgte. Am Nachmittag wurde es noch einmal sportlich, als die Kinder des TV Frohnhausen mit ihren Tanzdarbietungen und meisterlichen Turnübungen für gute Stimmung sorgten. Die meisten Lacher hatte der etwas ungeschickte Clown auf seiner Seite. Alice Kortmann, die stellvertretende Pflegedienstleitung, brachte mit ihrer Jonglage-Nummer nicht nur die Kleinsten zum Lachen.
Mit Unterstützung der Ortsvereine aus Frohnhausen und der Hilfe weiterer ehrenamtlicher Mitarbeitenden wurden die Gäste während des Tages kulinarisch verwöhnt. Für die kleinen Gäste hielt der Veranstalter noch eine Hüpfburg und jede Menge kühles Eis bereit.

*Begrüßungsrede durch Präsident Hermann Steubing*



# 40 Jahre Sozialpädagogische Familienhilfe

## Jubiläumsfeier im DGH in Donsbach - Ein Rückblick auf vier Jahrzehnte wertvoller Unterstützung

**Am 26. September 2024 wurde das 40-jährige Bestehen der Sozialpädagogischen Familienhilfe (SPFH) Dillenburg gefeiert. Diese Jubiläumsfeier bot nicht nur Anlass zur Rückschau auf vier Jahrzehnte engagierter Arbeit, sondern auch die Gelegenheit, den Blick in die Zukunft zu richten.**

80 Gäste sind der Einladung gefolgt und konnten einen spannenden Vormittag mit vielen unterschiedlichen Programmpunkten erleben. Frau Bernhammer und Herr Lehberger (beide ehemalige Geschäftsführer des DRK/KV) und Frau Schnorr (ehemalige Abteilungsleiterin der Familienhilfen) stellten sich im Interview den Fragen von Herrn Bretsch (Vorsitzender DRK/KV) und berichteten von den Anfängen der sozialpädagogischen Familienhilfe. Frau Schleifer (FDL der Abt. Kinder- u. Jugendhilfe) hielt einen interessanten Fachvortrag über den aktuellen Stand der Familienhilfen im Lahn-Dill-Kreis. Bei der anschließenden Podiumsdiskussion, bei der es um die Zukunftsperspektiven der Familienhilfe ging, beteiligten sich Herr Dr. Andreis (Klinikdirektor der Vitos Kinder- und Jugendklinik für psychische Gesundheit), Frau Thielmann (stellv. FDL, Allgemeiner Sozialer Dienst), Frau Jungwirth (Bereichsleitung Kinder-, Jugend und Familienarbeit, St. Elisabeth-EV), Frau Wöhrlin (DRK Landesverband, Bereich Gesundheit und Soziales) und Herr Voss (Mitarbeiter der Ambulanten Hilfen zur Erziehung und Sozialarbeiter der ersten Stunde beim DRK). Bei dem gemeinsamen Austausch, wurde noch einmal deutlich benannt, wie hilfreich und wichtig eine gute Netzwerkarbeit sich auf die Arbeit mit den Kindern, Jugendlichen und Familien auswirkt.
Seit 40 Jahren hilft die Sozialpädagogische Familienhilfe Dillenburg in Krisenzeiten. Eine Lebenskrise kann jede Familie treffen, sei es durch den Verlust eines Angehörigen oder

durch Trennungsstreitigkeiten. Gert Voss, Sozialarbeiter der Sozialpädagogischen Familienhilfe (SPFH) Dillenburg, beschreibt die umfassenden Herausforderungen, denen sich Familien stellen müssen. Das Team der Ambulanten Erziehungshilfen bietet Unterstützung zur Selbsthilfe, um Familien in schwierigen Zeiten wieder auf die Beine zu helfen. Im vergangenen Jahr betreuten sie 53 Familien im nördlichen Dillkreis und konzentrierten sich dabei stets auf das Wohl der Kinder. Die Sozialarbeiter bauen zunächst Vertrauen auf und erarbeiten gemeinsam individuelle Ziele. Die Arbeit hat sich in den letzten 40 Jahren gewandelt; heute betreuen sie auch viele Mittelschichtfamilien, die mit psychischen Problemen und dem Zuwachs der sozialen Medien kämpfen. Die Corona-Pandemie hat die Situation zusätzlich verschärft und viele Familien in Notlagen gebracht. Trotz der Herausforderungen ist die Leidenschaft für ihre Arbeit und der Wunsch zu helfen das, was die Sozialarbeiter antreibt. Ihr Ziel ist es, ein starkes

Netzwerk zu schaffen, das Familien zeigt, dass sie mit ihren Problemen nicht allein sind. So wird die wertvolle Arbeit der Familienhilfe zu einem Lichtblick in Krisenzeiten.

In diesen 40 Jahren hat die SPFH Dillenburg vielen Familien geholfen und auch in Zukunft wird das Team alles daransetzen, den Menschen in ihrer Notlage zur Seite zu stehen. Denn eines ist sicher: Jede Familie verdient Unterstützung und die Chance, aus einer Krise gestärkt hervorzugehen.

Die Sozialpädagogische Familienhilfe bedankt sich herzlich bei allen, die die Veranstaltung an diesem Tag besucht haben. Auch den Mitwirkenden bei der Podiumsdiskussion und den Vorträgen sei ein herzliches Dankeschön ausgesprochen!

# Informationen aus dem Kreisverband

# Sonderstrecke

# Hilfsorganisation

Bereitschaften
Katastrophenschutz
Rettungshundestaffel
Blutspende
Breitenausbildung
Pflege- und Betreuungskurse
Kinder- und Jugendarbeit / Schularbeit
Jugendrotkreuz
Ambulante und stationäre Flüchtlingshilfe
DRK Rettungsdienst



# Pflege und Senioren

# Sozialarbeit

# Zentrale Dienste

# Bereitschaften und besondere Gruppen der Aktiven Arbeit

Deutscher Roter Helfer

**Der Jahresbericht für 2024 bezieht sich auf die Arbeit der Bereitschaften, der besonderen Gruppen und Einheiten. Es werden hier ein Teil der Aufgaben und Tätigkeiten, sowie die vielseitigen Arbeiten der ehrenamtlichen Helfer dargestellt.**

## 1 Kreisausschuss der Bereitschaften (KAB)

Mitglieder: Der KAB besteht aus der gewählten und ernannten Kreisbereitschaftsleitung, und deren Fachbeauftragten, den Kreisverbandsärzte, den Bereitschaftsleitungen inkl. Stellvertreter, Leiterinnen und Leiter der besonderen Gruppen, sowie der Personenauskunftstelle. Als ständig beratende Mitglieder sind die Führungskräfte der Einheiten, die Beauftragten des Katastrophenschutzes, sowie die Mitarbeiter der Geschäftsstelle „Bereich Aktive Arbeit“ und der Vorstand zu den Sitzungen eingeladen.
2024 konnten wieder regelmäßige Sitzungen des Kreisausschusses der Bereitschaften durchgeführt wurden. Es wurden hier verschiedene Themen angesprochen bzw. referiert:

- Vorstellung der Notfallseelsorge, Referent Christian Reifert
- Vorstellung der neuen Blutspendereferentin, Almut Roth
- Bericht der Landessitzung RKB. Zivil - militärische Zusammenarbeit Stv. für den RKB Markus Gläser
- Besetzung von Sanitätsdiensten und viele aktuelle Themen

## 2 Bereitschaften, Bereitschaftsleitung und Mitglieder

Die vielseitigen Aufgaben im Kreisverband wurden 2024 durch die ehrenamtlichen Helfer der Bereitschaften, Züge und besondere Gruppen durchgeführt. Die Bereitschaften im Kreisverband sind weiterhin Breitscheid, Donsbach, Dietzhölztal, Dillenburg, Eisemroth, Eschenburg, Frohnhausen, Haiger, Herborn-Sinn und Oberscheld.
Aktive Arbeit wird auch außenhalb unseres Kreisverband durchgeführt. Hier im Einsatz ist die DRK-Rettungshundestaffel. Auch werden Sanitätsdienste von anderen Kreisverbänden angefragt und wenn möglich von uns unterstützt.
Weiterhin gibt es im Bereich der Blutspendetermine Helferinnen und Helfer, die in unserem Gebiet an verschiedenen Terminorten tätig sind.
Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Bereitschaften arbeiten zusätzlich zu ihrer Bereitschaftsarbeit auch in anderen Bereichen. Dazu gehören Aufgaben und Tätigkeiten bei der Rettungshundestaffel, Personenauskunftstelle (PASt, früher KAB), 1. Sanitätszug und der 1. Betreuungszug.
Die Anzahl der Ehrenamtlichen Aktiven bewegt sich weiterhin bei ca. 120. Es wurde Werbung bei Veranstaltungen des DRKs gemacht und auch ein neuer Flyer erstellt, der die Arbeit der Bereitschaften wiedergibt.

## 3 Aufgaben 2024

Unsere aktiven Helferinnen und Helfer der Bereitschaften, Züge und besondere Gruppen waren in vielfältiger Weise in Bewegung.
Der Großteil der Veranstaltung lag im Bereich der Sanitätsdienste. Alle diese Dienste wurden mit hoher Qualität und der vollsten Zufriedenheit unserer Auftraggeber durchgeführt. Einige Sanitätsdienste liefen über mehrere Tage wie z.B. Kirmesfeste, Oktoberfest Herborn (an zwei Wochenenden), Jet-Modelflug-Messe Breitscheid. Dies stellt natürlich eine große Herausforderung an die Helferinnen und Helfer, die bei diesen Veranstaltungen an mehreren Tagen im Dienst waren.
Im Bereich Blutspenden waren unsere Bereitschaften ebenfalls wieder zur Unterstützten der Blutspendeteams in den Bereichen Anmeldung, Betreuung, Verpflegungsausgabe, sowie in der Vor- und Nachbereitung der Räumlichkeiten aktiv.
Im Bereich der Züge und Gruppen gab es auch verschiedene Aufgaben zu bewältigen, Berichte und Aktivitäten siehe unter Sanitätszug, Betreuungszug und Rettungshundestaffel.

### *Statistik*

***120*** aktive Ehrenamtliche in den Bereitschaften

## 4 Aus- und Weiterbildung

Um die Aufgaben und Tätigkeiten im DRK ausüben zu können sind auch regelmäßige Aus- und Weiterbildungen nötig. Ehrenamtliche aus unseren Bereitschaften und Zügen sind aktiv als Ausbilder tätig. Diese Ausbilder stehen uns für Aus- und Weiterbildung in unserem DRK Kreisverband zur Verfügung.
Im Jahr 2024 wurden Aus- und Weiterbildungen angeboten und durchgeführt.

- 8 Lehrgänge auf KV-Ebene, (74 Helfer/-innen)
  (Basisausbildung EGA Technik + Logistik, EGA Betreuung, Sanitätslehrgang (mit KV-Biedenkopf), Psychosoziale Notfallversorgung)

- 63 Fortbildungen in verschiedenen Bereichen (ca. 10 Helfer/-innen pro Veranstaltung)

- Übungswochenende 12.07. bis 14.07.2024 (ca. 15 Helfer/-innen)

Bei Lehrgängen und Fortbildungen im Jahr 2024 wurden im DRK Kreisverband ca. 3000 Stunden geleistet.

## 5 Ausblick

Es hat sich im Jahr 2024 erwiesen, dass wir nur zusammen unsere Aufgaben bewältigen können und uns gegenseitig unterstützen müssen. Nur gemeinsam können wir in Zukunft unseren Aufgaben nachkommen, um diese erfolgreich abzuschließen. Wir sind uns sicher, dass wir dies erreichen können.
Wir sind eine Einheit, wir haben viele Talente und arbeiten nach einer Idee.

## 6 Schlusswort

Für alle ehrenamtlich geleisteten Dienst, das persönliche Engagement und die eingebrachte Zeit im Jahr 2024 möchten wir uns, die KBL, recht herzlich bedanken. Das gleiche gilt für die Unterstützung der Hauptamtlichen des DRK Kreisverbandes Dillkreis. Wir bedanken uns auch bei den Familien und Freunden für ihr Verständnis, für die Zeit wo wir nicht zu Hause, sondern im Sinne des DRKs im Einsatz waren.

*» Aktiv im Zeichen der Menschlichkeit«*

Wir bedanken uns auch bei allen Spender/-innen, die unsere ehrenamtliche Arbeit unterstützt haben.

***Birgit Posluschni, Ulrich Benner***
***Kreisbereitschaftsleitung***

**Wir brauchen Verstärkung!**
**Wer Interesse hat, kann sich gerne melden,**
**telefonisch oder unter**
**www.drk-stellenangebote.de/jobs/ehrenamtliche-taetigkeit--initiativ/**



# Katastrophenschutz

### News

- Fortbildungsreihe hat gestartet
- Wieder Ausbildungen im eigenen Kreisverband

Das Jahr 2024 startet für den Bereich Katastrophenschutz mit dem Großen Ziel, die Ausbildung sowie die Fortbildungen in den eigenen Räumlichkeiten neu zu stärken und voranzubringen.
Die Fortbildungsreihe, welche ein Angebot für alle Bereiche des DRK Kreisverband Dillkreis e.V. ist, konnte nach der gezwungenen Pandemiepause wieder neu beginnen und begann direkt zum ersten Termin mit einem interessanten Vortrag durch Herrn Dr. Heindl und Herrn Dr. Pausch vom Jung-Stilling-Krankenhaus Siegen.

Ziel der Fortbildungsreihe ist es, allen Helfer/-innen und Mitarbeiter/-innen die Möglichkeit zu bieten, sich in interessanten und abwechslungsreichen Themen weiterzubilden.
Die Ausbildungen der Helfer/-innen im Katastrophenschutz hat ebenso einen neuen Aufschwung erfahren dürfen. Hier konnten wir wieder eigene Ausbilder generieren, welche direkt mit den ersten Lehrgängen begonnen haben. Dieser positive Start wurde abgerundet durch die Tatsache, dass unsere eigene Verpflegungsgruppe aus dem 1. Betreuungszug die Lehrgänge vollumfänglich versorgt. Dies stellt einerseits eine Erleichterung der Ausbildung dar und ist zudem eine geniale Gelegenheit für unsere Verpfleger/-innen, ihr Können zu festigen und zu optimieren.
Der Betreuungszug steht nun gemeinsam mit dem Sanitätszug (Teileinheit Dillenburg) in der Hindenburgstraße in Dillenburg. Von dort aus können nun beide Einheiten des Katastrophenschutzes sehr zentral zu ihren Einsätzen aufbrechen.
Näheres zu den Zügen folgt nun in den Berichten der Zugführer über den Bereich Betreuungszug sowie Sanitätszug.

### Statistik

| | |
|---|---|
| 2 | Fortbildungsabende |
| 6 | Lehrgänge Grundausbildungen |
| 89 | Aktive |

***Markus Gläser***
***Koordination Katastrophenschutz***

# Sanitätszug

## News

- Neue Mitglieder im Zug
- Neue Rettungssanitäter ausgebildet
- Highlight gemeinsames Ausbildungswochenende!
- Start Projekt: „Landesoffensive Nachwuchsgewinnung“

## 1 Einsätze

Im Jahr 2024 wurden Teile unseres Sanitätszuges zu insgesamt drei Einsätzen alarmiert.
Die Unterstützung des Lahn-Dill-Kreis bei der Absicherung von größeren/länger andauernden Feuerwehreinsätzen zum Absichern der Einsatzkräfte vor Ort ist auch in diesem Jahr der Schwerpunkt für unsere Einsätze gewesen. Mit unserem Einsatz stand der Rettungsdienst nun schneller wieder der Bevölkerung für Notfälle zur Verfügung.
In diesem Jahr wurde unser RTW dreimal zu einem solchen Absicherungseinsatz in Folge eines Brandes für die Feuerwehr Haiger, Herborn und Mittenaar alarmiert.
Die höchste medizinische Ausbildung in unserem Ehrenamt dauert in Vollzeit ca. 4 Monate, in Teilzeit ca. 1 Jahr. Anfang 2024 konnten Leonie Mc Mahon und Tuncay Basel diesen Lehrgang mit Erfolg beenden und stehen nun dem Team mit ihrem Fachwissen zur Verfügung.

## 2 Ausbildungs-wochenende

Das Highlight des Jahres war das gemeinsame Ausbildungswochenende aller Bereitschaften und Einheiten auf dem Übungsgelände in Dillenburg-Frohnhausen. Dort wurde über drei Tage ein überregionaler Mehrtageseinsatz beübt. Von Freitagnachmittag bis Sonntagabend wurden unsere Einheiten hierbei vor unterschiedliche Herausforderungen gestellt und mussten diese gemeinsam meistern. Vom Errichten einer Unterkunft für die Nächte, über Personensuchen mit der Rettungshundestaffel bis hin zum Versorgen von Patienten bei einem Massenanfall von Verletzten (MANV) konnten die Helfer ihr Können unter Beweis stellen.
Um dieses Szenario so realistisch wie möglich zu gestalten, verbrachten die Helfer/-innen die drei Tage ohne Unterbrechung auf dem Übungsgelände und konnten ihre errichteten Zelte selbst testen.
Im Vordergrund standen hierbei auch die Kameradschaftspflege und Stärkung der Zusammenarbeit in den Einheiten/Bereitschaften.

## Statistik

| | |
|---|---|
| *0* | Einsätze Katastrophenschutz |
| *3* | Einsatz Zivilschutz |
| *47* | Übungen |
| *1* | gemeinsames Ausbildungswochenende |

## 3 Mitgliedergewinnung

Da die zunehmende personelle Knappheit leider nach wie vor auch in unserer Einheit kein Fremdwort ist, startete gemeinsam mit dem Kreisverband das Projekt „Landesoffensive Nachwuchsgewinnung“ des Landes Hessen. Hier fand zunächst eine große Befragung aller Helfer/-innen der Züge statt. Diese werden nun gemeinsam mit einem externen Unternehmen ausgewertet und neue Wege in die Zukunft geplant.
Im Jahr 2024 konnten wir glücklicherweise wieder neue Mitglieder aufnehmen, welche nun im kommenden Jahr auf die ersten Ausbildungen entsendet werden.

## 4 Danke!

Da die zunehmende personelle Knappheit leider nach wie vor auch in unserer Einheit kein Da einfache Worte meist nicht genügen, sind wir dankbar, dass die Bereitschaften sowie unser Kreisverband auch aktiv in die Öffentlichkeit gehen und auch in immer mehr Schulen für unsere Arbeit werben. Bei Interesse einfach Kontakt zur Zugführung oder den Bereitschaften aufnehmen.
Und zum Schluss noch ein richtig großes Dankeschön an alle aktiven Helferinnen und Helfer im Sanitätszug!

***Markus Gläser***
***Zugführer 1. Sanitätszug LDK***

# Betreuungszug

## News

- Wechsel in der Zugführung
- Verpflegungsgruppe startet mit neuem Konzept
- Umzug nach Dillenburg
- Neue Helfer gesucht!

## 1 Verpflegungsgruppe aktiv

Im Jahr 2024 lag der besondere Schwerpunkt unserer Einheit bei der Arbeit der Verpflegungsgruppe.
Hierzu haben wir die Möglichkeit bekommen, die Lehrgänge und Fortbildungen des Kreisverbandes zu verpflegen. Hierbei konnten unsere Helfer ihr Können direkt in der Praxis festigen und vertiefen. Die Rückmeldungen der Lehrgangsteilnehmer/-innen, vor allem zur Vielfalt der Mahlzeiten, sind durchweg positiv. Sobald im kommenden Jahr neue Verpflegungshelfer/-innen ausgebildet sind, kann auch wieder eine Verpflegung bei länger andauernden Einsätzen der Feuerwehren im nördlichen Lahn-Dill-Kreis stattfinden. Ein besonderer Dank gilt hier Stefan Hantke und Birgit Posluschni, welche die Verpflegungsgruppe initiiert haben und leiten.

## 2 Wechsel Zugführer

Nach seiner mehrjährigen Arbeit als Zugführer hat Ralf Fuhrmann im Sommer sein Amt niedergelegt. Das Amt des Zugführers wurde durch Phil Grove zum 01.08. übernommen. Wir möchten uns hiermit für die geleistete Arbeit von Ralf Fuhrmann herzlich bedanken und freuen uns, dass er dem Zug weiter als Gruppenführer zur Verfügung steht.

## 3 Umzug

Nach genau einem Jahrzehnt sind wir im November aus der Garage in Herborn-Hörbach nach Dillenburg umgezogen. Dort teilen wir uns zusammen mit dem Sanitätszug die Unterkunft in der Uferstraße. Der Umzug ist für die Mitglieder des Betreuungszuges ein großer Fortschritt, da nun alle Fahrzeuge des Zuges an einem Standort stehen und somit noch effizienter agiert werden kann.

## Statistik

**0** Einsätze Katastrophenschutz
**0** Einsatz Zivilschutz
**12** Übungen

## 4 Mitgliedergewinnung

Die zunehmende personelle Knappheit macht auch vor unserem Zug nicht Halt. Auch wir haben in diesem Jahr an dem Projekt „Landesoffensive Nachwuchsgewinnung“ teilgenommen und werten die Ergebnisse aus, damit wir neue Möglichkeiten zur Mitgliedergewinnung ausarbeiten können.

***Phil Grove***
***Zugführer 1. Betreuungszug LDK***



# Rettungshundestaffel

## 1 Ausbildung

Anders als im letzten Jahr lag der Schwerpunkt auf viel gemeinsamer theoretischer Ausbildung. Die jährliche HLW-Fortbildung und die Unterrichtung über UVV wurde von den meisten Mitgliedern absolviert. Das Angebot der Sanitätsdienstfortbildungen der Bereitschaft Dillenburg wurde ebenfalls von vielen Mitgliedern angenommen und zwei Helfer nahmen an dem erweiterten Erste Hilfe Modul als Vorbereitung für die San-Ausbildung statt. Anja hat ihren PSNV-E Lehrgang abgeschlossen und steht nun als sogenannter Peer für die Staffel zur Verfügung.

## 2 Highlight: Ausbildungswochenende

Das größte Highlight war unsere gemeinsame Wochenendausbildung mit sehr viel theoretischen Themen und das Ausbildungswochenende des Kreisverbandes im Katastrophenschutzgelände in Frohnhausen.
Katastrophenalarm im Nachbarlandkreis nach Orkan und Unwetter! So lautete das Einsatzstichwort der

Drei-Tage-Übung für die Sanitäts- und Betreuungszüge sowie die Rettungshundestaffel des DRK Kreisverband Dillenburg. Ebenfalls beteiligt waren Ehrenamtliche aus den Bereitschaften des Kreisverbandes.

## 3 Training und Prüfungen

Unsere Staffel konnte auf drei Wiederholungsprüfungen Fläche in Calden

stolz sein. Uli bestand mit Loca und Elli, und Lena schaffte die Wiederholungsprüfung mit Barney. Bei der Modulprüfung in Gießen konnten Anne mit Holly und Ulrike mit Loca glänzen im Modul 1.3 Gewandtheit, Andreas mit Watson im Modul 1.2 Grundgehorsam und damit die ersten Schritte zu weiteren Prüfungen begehen.

Die Trainings fanden regelmäßig an zwei Tagen in der Woche statt. Dank dem Engagement unserer Mitglieder konnten wir neue Suchgebiete nutzen, die Beschaffung von neuen Geländen ist aber weiterhin mehr als wichtig.
Einsatzmäßig wurden wir insgesamt 2x alarmiert und wir konnten auch bei einem größeren Sanitätsdienst der Bereitschaft Dillenburg dabei sein.

## 4 Veranstaltungen

Im Berichtsjahr konnten wir erneut an der 10. Wetzlarer Polizeischau teilnehmen und präsentierten dort unsere Arbeit. Diese Veranstaltung vereinte alle Hilfsorganisationen des Landkreises und bot uns eine großartige Plattform. Mit Übungssequenzen aus Flächen- und Trümmersuche sowie Mantrailing konnten wir einen kleinen Einblick in die Rettungshundearbeit geben. Den ganzen Tag über hatten wir regen Zulauf an unserem Stand und führten viele interessante Gespräche, auch gab es die einen oder andere Streicheleinheit für unsere Hunde.

Als Jahresabschluss fand ein gemeinsamer Orientierungslauf über den Herborner Weihnachtsmarkt und ein tolles gemeinsames Essen im Restaurant BeZett in Sinn statt.
Wir bedanken uns bei allen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern, die uns in diesem Jahr unterstützt haben.

## 5 Highlights

**4. Februar 2024:**
Neue Jacken durch die Spende vom Lions Club Herborn Schloss
**19. Februar 2024:**
PSNV-E Lehrgang abgeschlossen, die Staffel hat einen neuen Peer.
**18. März 2024:**
Ausbildungswochenende RHS 2024
**24. März 2024:**
San-Fortbildung i. Schwerpunkt auf „der ersten Minute“
**30. Juni 2024:**
10. Wetzlarer Polizeischau
**12. -14. Juli 2024:**
Katastrophenalarm im Nachbarlandkreis nach Orkan und Unwetter! (Drei-Tage-Übung)
**25. August 2024:**
Drei unserer Hundeführer und Hundeführerinnen haben sich der Modulprüfung in Gießen gestellt und bestanden!
**21. September 2024:**
Rettungshunde im Freibad (Training in Weinbach)
**3. November 2024:**
Wir freuen uns über drei bestandene Prüfungen

### Statistik

| | |
|---|---|
| **12** | Staffelmitglieder |
| **12** | Hunde (8 davon in Ausbildung) |
| **2** | Einsätze |
| **Ca. 2.000** | geleistete Stunden |

**11. November 2024:**
Person aus Seniorenheim vermisst! Training Pflegeheim Meyer PFLEGEZENTRUM GÜL in Sinn

***Susanne Dürrschmidt***
***und Monika Entrop***
***Staffelleitung***
***DRK RHS Dillenburg***

# Blutspendestatistik Dillkreis 2024

| Kreisverband | | | Jahr 2024 | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Bezeichnung | Gruppe | Ort | Zahl der BSA | Zahl der Erstspender | Gesamt |
| KV DILLKREIS | 356831 | Dillenburg | 1 | 29 | 57 |
| KV DILLKREIS | 356840 | Dillenburg / Frohnhausen | 4 | 25 | 361 |
| KV DILLKREIS | 356860 | Dillenburg / Donsbach | 4 | 12 | 270 |
| KV DILLKREIS | 356871 | Dillenburg / Niederscheld | 4 | 29 | 352 |
| KV DILLKREIS | 357080 | Haiger | 3 | 20 | 379 |
| KV DILLKREIS | 357130 | Eschenburg / Eibelshausen | 4 | 24 | 566 |
| KV DILLKREIS | 357160 | Dietzhölztal / Ewersbach | 4 | 19 | 336 |
| KV DILLKREIS | 357451 | Herborn | 4 | 14 | 302 |
| KV DILLKREIS | 357452 | Herborn / Seelbach | 4 | 19 | 412 |
| KV DILLKREIS | 357530 | Greifenstein | 1 | 1 | 36 |
| KV DILLKREIS | 357590 | Driedorf | 3 | 14 | 229 |
| KV DILLKREIS | 357670 | Breitscheid | 4 | 11 | 254 |
| KV DILLKREIS | 357680 | Siegbach / Eisemroth | 4 | 13 | 229 |
| KV DILLKREIS | | | 44 | 230 | 3.783 |
| **Gesamt** | | | **44** | | **3.783** |



# Ausbildung

## Erste Hilfe

### 1 Zahlen und Fakten

Im Jahr 2024 waren für die Breitenausbildung 20 ehrenamtliche Ausbilder/-innen tätig, davon 7 aus den Bereitschaften, 4 aus dem Rettungsdienst und 1 hauptamtliche Ausbilderin. Unser Team wurde um 5 weitere Ausbilder/-innen verstärkt, die in 2024 Ihre Lehrberechtigung erhielten.
In 2024 haben wir eine interne Ausbilderfortbildung mit dem Schwerpunktthema „Unterrichtsgestaltung“ durchgeführt. Unser Anspruch ist es, unsere Ausbilder/-innen immer auf dem aktuellen Stand zu halten und sie über die neusten Erkenntnisse in der Ersten-Hilfe zu schulen.
Das Team der ehrenamtlichen Ausbilder/-innen, des Ausbildungsleiters und der Verwaltungskräfte hat im Jahr 2024 insgesamt 335 Lehrgänge mit 4238 Teilnehmenden durchgeführt. Somit haben wir fast annähernd unsere Rekordzahl von 2023 erreicht. Damit sind wir mehr als zufrieden.

*Statistik*

| | |
|---|---|
| *20* | Ausbilder/-innen |
| *5* | Neue Ausbilder |
| *335* | Lehrgänge |
| *4238* | Teilnehmer/-innen |

### 2 Ausbildung 2024

| Lehrgang | Anzahl Lehrgänge | | Anzahl Teilnehmer/-innen | |
|---|---|---|---|---|
| | 2024 | 2023 | 2024 | 2023 |
| Erste Hilfe Lehrgänge | 191 | 218 | 2491 | 2758 |
| Erste Hilfe in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen | 26 | 25 | 321 | 308 |
| Erste Hilfe Training für Betriebshelfer | 59 | 38 | 754 | 427 |
| Erste Hilfe für Kindergartenkinder | 23 | 25 | 229 | 267 |
| Erste Hilfe für Grundschulkinder | 9 | 0 | 128 | 0 |
| Notfalltraining Reanimation | 24 | 57 | 285 | 641 |
| Erste Hilfe „fresh up“ | 0 | 6 | 0 | 68 |
| Baby Notfalltraining | 1 | 4 | 13 | 45 |
| Notfalltraining Kind | 2 | 0 | 17 | 0 |
| Erste Hilfe am Hund | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamt | 335 | 373 | 4238 | 4514 |

## 3 Allzeit bereit und engagiert - unser „Fels in der Brandung“

Am 01.01.1999 unterzeichnete Stefanie Becker ihren Vertrag mit unserem Kreisverband und unterstützte den damaligen Geschäftsführer, Bruno Lehberger, im Sekretariat.
2016 wechselte sie intern in die Abteilung „Hilfsorganisation“, in der sie sich bis 2019 um den Katastrophenschutz, die Aktive Arbeit und die QM-Breitenausbildung kümmerte. Zusätzlich unterstützte Frau Becker mit einer halben Stelle außerdem die Verwaltung der Jugendhilfeeinrichtung in Dillenburg sowie der Flüchtlingshilfe in Herborn. Seit 2019 umfassen ihre Aufgabenbereiche die Aktive Arbeit sowie die Verwaltung der Breitenausbildung. Durch ihr Interesse, Weiterbildungen und die bleibende Bereitschaft mehr zu leisten als vorausgesetzt wird, ist Stefanie Becker eine solide Ansprechpartnerin für neue sowie langjährige Kolleginnen und Kollegen. Lange Jahre war sie außerdem die einzige Ausbilderin in unserem Kreisverband. Somit sind viele Azubis durch „Steffis Schule“ gegangen.
Nicht nur durch die Mitarbeit im Krisenstab bringt sie sich zusätzlich ein: Auch in Katastrophenschutzfällen ist sie stets motiviert, belastbar und bringt ihr Know-how ein - ein echter „Fels in der Brandung“.

## 4 Erste Hilfe bei Herz-Kreislauf-Stillstand: Die Mund zu Mund Beatmung

Bei einigen von uns ist der Erste-Hilfe-Kurs bereits viele Jahre her und selbst, wenn wir uns stetig fortgebildet haben, sind die Berührungsängste doch recht groß. Insbesondere bei der Mund-zu-Mund oder Mund-zu-Nase Beatmung spielt die Angst etwas falsch zu machen und auch Ekel eine große Rolle. Auf die Atemspende kann deshalb verzichtet werden. Durch die Herzdruckmassage entsteht ein passiver Sauerstoffaustausch, dieser sorgt in Kombination mit dem verbliebenen Sauerstoff im Körper nach der letzten Atmung, für ausreichend Sauerstoff in den ersten Minuten. Helfer, die trainiert und in der Lage sind zu beatmen, sollten weiterhin eine Herzdruckmassage und Atemspenden durchführen.
Das Wichtigste bleibt die Herzdruckmassage. Eine qualitativ hochwertige Herzdruckmassage (100 - 120 Mal pro Minute, 5-6 cm tief, mit minimaler Unterbrechung) sorgt für ein besseres Überleben.
Reagiert der Betroffene nicht und Sie können keine normale Atmung feststellen, zögern Sie nicht mit der Herz-Lungen-Wiederbelebung zu beginnen. Sie brauchen keine Angst zu haben jemanden zu verletzen, sollte die Herzdruckmassage versehentlich bei Personen durchgeführt werden, die keinen Herz-Kreislauf-Stillstand erlitten haben.

### Deshalb gilt: PRÜFEN, RUFEN, DRÜCKEN

#### Prüfen

Überprüfen Sie, ob die Person auf Ihre Ansprache reagiert. Schütteln Sie dazu die Person an den Schultern und fragen Sie: „Ist alles in Ordnung?“, Erfolgt keine Reaktion, legen Sie die Person auf den Rücken, ziehen Sie mit einer Hand auf der Stirn und mit den Fingerspitzen der anderen Hand an der Kinnspitze sanft den Kopf nackenwärts um die Atemwege zu öffnen. Kontrollieren Sie die Atmung durch Sehen, Hören und Fühlen nicht länger als 10 Sekunden, sollten Sie Zweifel an einer normalen Atmung haben, gehen Sie von einem Herz-Kreislauf-Stillstand aus

#### Rufen

Rufen Sie weitere Personen zur Hilfe hinzu und lassen Sie von diesen den Notruf wählen. Sollten keine weiteren Personen in der Nähe sein, aktivieren Sie die Lautsprecherfunktion ihres Telefons damit Sie während der Herz-Lungen-Wiederbelebung mit dem Leitstellendisponenten sprechen und seinen Anweisungen folgen können. Schicken Sie jemanden los einen AED (auch Defibrillator genannt- ein tragbares Gerät, das im Falle eines Herz-Kreislauf-Stillstandes einen Schock abgeben kann, sodass das Herz wieder in einem normalen Rhythmus schlägt) zu holen. Sind Sie allein, verlassen Sie den Patienten nicht und beginnen Sie mit der Herz-Lungen-Wiederbelebung.

#### Drücken

Beginnen Sie mit der Herzdruckmassage. Knien Sie neben dem Patienten und legen Sie den Ballen einer Hand auf die Mitte der Brust (entspricht der unteren Hälfte des Brustbeins), legen Sie den Ballen der anderen Hand auf die erste Hand und verschränken Sie die Finger. Halten Sie die Arme gerade und bringen Sie ihre Schultern senkrecht über den Brustkorb und drücken

> *»Somit haben wir fast annähernd unsere Rekordzahl von 2023 erreicht. Damit sind wir mehr als zufrieden.«*

Sie das Brustbein mindestens 5-6 cm nach unten. Entlasten Sie nach jeder Kompression vollständig den Brustkorb, ohne den Kontakt zwischen den Händen und dem Brustkorb zu verlieren. Wiederholen Sie dies mit einer Frequenz von 100 - 120 Mal pro Minute. Hören Sie nicht auf, bis Sie vom Rettungsdienst abgelöst werden.

***Stefanie Becker***
***Koordination Hilfsorganisation***

# Pflege- und Betreuungskurse

## 1 Alltagsbegleiter-Qualifikation nach §§ 43b/ 53c SGB XI - Lehrgänge 2024

Im Jahr 2024 fand jeweils ein Lehrgang zum Alltagsbegleiter im Frühjahr und ein Lehrgang im Herbst statt. Dies waren mittlerweile die Lehrgänge 11 und 12, welche der DRK Kreisverband Dillkreis e.V. seit Beginn der Ausbildung angeboten hat.
Alltagsbegleiter arbeiten häufig in Pflegeeinrichtungen, bei ambulanten Diensten oder direkt im häuslichen Umfeld der unterstützten Personen. Ihr Ziel ist es, den Klienten ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen und ihre Lebensqualität zu verbessern.
Zu den Aufgaben eines Alltagsbegleiters gehören unter anderem:

- Unterstützung bei alltäglichen Aktivitäten wie Einkaufen, Kochen und Haushaltsführung
- Gesellschaft leisten und soziale Kontakte fördern
- Begleitung zu Arztterminen oder Freizeitaktivitäten
- Hilfe bei der Körperpflege und Mobilität
- Förderung von Selbstständigkeit und Lebensfreude

**News**

- Personalbemessungsgesetz in der Altenpflege

Da die Teilnehmer/-innen auf dem Arbeitsmarkt gefragte Arbeitskräfte sind, finden sie zu einem hohen Prozentsatz schon während der Teilnahme an dem Lehrgang einen Arbeitsplatz. Nach den 12 Wochen „Ausbildung“ waren von 21 noch 20 Teilnehmer/-innen in Arbeitsverhältnissen.

## 2 Alltagsbegleiter Pflichtfortbildung

Um die Gültigkeit des erworbenen Zertifikates zu erhalten, müssen die Alltagsbegleiter jährlich eine Fortbildung im Umfang von 16 Unterrichtsstunden vorweisen.
Die Pflichtfortbildungen 2024 fanden in unserem Schulungsraum in der Berliner Straße sowie als Inhouse Schulungen in unterschiedlichen Einrichtungen statt.

## 3 Helfer in der Pflege

Das Personalbemessungsgesetz in der Altenpflege ist ein wichtiges Regelwerk, das darauf abzielt, die Qualität der Pflege in Alteneinrichtungen zu verbessern. Es legt fest, wie viele

Pflegekräfte zu einem bestimmten Zeitraum für die Betreuung von älteren Menschen erforderlich sind. Ziel ist es, eine angemessene Personalausstattung sicher zu stellen, um den individuellen Bedürfnissen der Bewohner gerecht zu werden und eine hohe Pflegequalität zu gewährleisten.
Durch die Einführung von Mindeststandards für die Personalausstattung soll sichergestellt werden, dass die Pflegekräfte ausreichend Zeit für die Betreuung und Unterstützung der Senioren haben.
Ein weiterer Aspekt des Gesetzes ist die Förderung von Transparenz und Nachvollziehbarkeit in der Pflegeplanung. Einrichtungen müssen regelmäßig nachweisen, dass sie die Vorgaben des Gesetzes einhalten und die erforderliche Anzahl an Pflegekräften bereitstellen.
Auf Grund dieses neuen Personalbemessungsgesetzes, welches in den Pflegeeinrichtungen bis zum 31.12.2025 umgesetzt sein soll, hatte sich der DRK Kreisverband Dillkreis e.V. im November 2023 dazu entschieden seinen Lehrgang „Helfer in der Pflege“ neu aufzulegen.
Im Februar 2024 haben acht Teilnehmerinnen aus den DRK eigenen Einrichtungen den Lehrgang erfolgreich abgeschlossen.

## Statistik

**Alltagsbegleiter-Qualifikation nach §§ 43b/ 53c SGB XI**

*2* Lehrgänge Alltagsbegleiter
*21* Teilnehmende
*192* UE theoretischer Unterricht
*80* Stunden Praktikum

**Alltagsbegleiter Pflichtfortbildung**

*81* Teilnehmende insgesamt
*48* Teilnehmende intern
*33* Teilnehmende extern

**Helfer in der Pflege**

*1* Lehrgang
*8* Teilnehmerinnen aus unseren DRK Pflegeeinrichtungen
*4* Module à 40UE theoretischer Unterricht

Für 2025 sind zwei weitere Lehrgänge geplant, um alle ungelernten Pflegehilfskräfte unserer Pflegeeinrichtungen in dem 160 UE umfassenden Lehrgang zu schulen.

***Silke Schade und Katja Keil***
***Koordination Pflegekurse***

# Kinder- und Jugendarbeit / Schularbeit
## Wir bringen das DRK in die Schulen

**Viele Vereine beschreiben die Nachwuchsgewinnung als eine ihrer größten Herausforderungen, gleichzeitig sind die meisten Kinder und Jugendlichen mittlerweile lange in der Schule und haben kaum noch Zeit für Freizeit. Wir bringen deshalb einfach das DRK in die Schule. 2023 haben wir damit begonnen unsere Angebote für Kinder und Jugendliche auszuweiten und zu intensivieren. Dabei kamen auch 2024 wieder einige Projekte zustande.**

### 1 Erste Hilfe und Katastrophenschutz AG

Ein besonderes Projekt startete 2023 und wurde im Schuljahr 2024 zu Ende geführt. Durch eine Förderung des Landes Hessen konnte eine Erste Hilfe und Katastrophenschutz AG in der Kirchbergschule Herborn realisiert werden. Die Schule hat den Förderschwerpunkt Lernen und eine Abteilung für den Förderschwerpunkt Sprachheilförderung. Die AG ermöglichte es deshalb, Kindern einen Zugang zu dem Thema zu geben, bei dem sie ansonsten vermutlich ausgeschlossen gewesen wären. Leonie Mc Mahon leitete diese AG und the-

## News

- Neue Kooperationen mit Schulsanitätsdiensten
- Neue Helfer für die Bereitschaften
- Erste Hilfe für Grundschulkinder

matisierte mit den Schüler/-innen unter anderem Verbände, verschiedene Einheiten des Katastrophenschutzes und deren Aufgaben, die persönliche Vorbereitung auf Notlagen wie den Inhalt des Notgepäcks und das Erkennen von Störungen der lebenswichtigen Funktionen. Dies wurde sehr praktisch und erlebbar gestaltet, da sie durch die Förderung z.B. die Gelegenheit hatten mit einem Dummy und einem eigenen Sanitätsrucksack zu üben. Es gab einige Schüler/-innen in der AG, die sich auch beruflich vorstellen können in einem medizinischen Beruf zu arbeiten. Die meisten sind in der AG über sich hinausgewachsen und haben selbstbewusst das Gelernte angewendet.

## 2 Besuch der Rettungswache

Wie sieht eigentlich eine Rettungswache aus? Diese Frage konnten wir einigen Kindergartenkindern, den Schüler/-innen des Schulsanitätsdienstes der Westerwaldschule und den Kindern der Jugendfeuerwehr aus Eibach und Hohenahr beantworten. Neugierig wurde bei einem Besuch der Rettungswachen in Mudersbach, Driedorf

und Dillenburg begutachtet, wo die Retter kochen, essen und schlafen. Anschließend konnten sie das Equipment aus dem Rettungswagen ausprobieren. Es wurde auf der Trage probegelegen, der Sauerstoffgehalt im Blut gemessen und der Knopf für das Blaulicht getestet. Alle Gruppen waren begeistert, was es in so einem Fahrzeug alles zu entdecken gibt.

> *»Wir sind der Meinung, dass jeder Erste Hilfe leisten kann, egal wie alt; deshalb wollen wir den Kindern das auch zutrauen und ihnen dafür Raum bieten.«*

## 3 Erste Hilfe in der Grundschule

Grundschulkinder sind von Natur aus abenteuerlustig und neugierig, eine tolle Voraussetzung, um sie für das Thema Erste Hilfe zu begeistern. Das fanden auch die Betreuungs- und Lehrkräfte der Grundschulen aus Langenaubach, Dillbrecht, Burg, Manderbach und Eisemroth und haben uns eingeladen mit den Kindern Erste Hilfe zu üben. In Dillbrecht und Manderbach waren wir bereits 2023, dort freuten sich die Kinder besonders Teddy Henry wiederzusehen und mit ihm gemeinsam ihre Erste Hilfe Kenntnisse zu erweitern. Es war spannend zu sehen, wie schnell und sicher die gelernten Inhalte umgesetzt wurden. Egal ob beim Anlegen eines Verbands, beim Notruf oder der Herzdruckmassage, die Kinder konnten beweisen, dass sie nicht zu klein zum Helfen sind und dass sie den Erwachsenen im Erste-Hilfe-Kurs sogar manchmal einen Schritt voraus waren.

## 4 Projektwoche in der Goldbachschule in Frohnhausen

Unter dem Motto „Miteinander füreinander“ fand in der Goldbachschule im März eine Projektwoche statt, bei der wir uns gerne beteiligten. Drei Tage lang stand Erste Hilfe auf dem Plan und es war genug Zeit sich mit dem Thema auseinanderzusetzen und einiges gleich auszuprobieren. Neben Maßnahmen der Ersten Hilfe wurde auch der Katastrophenschutz

in Deutschland thematisiert und die Möglichkeiten sich ehrenamtlich beim DRK zu engagieren. Am letzten Tag haben die Schüler/-innen die Ergebnisse der Woche bei einem Tag der offenen Tür ihren Eltern, Geschwistern und Verwandten gezeigt. Da haben wir es uns nicht nehmen lassen, gleich zwei Fahrzeuge mitzubringen. So konnten sich Interessierte einen Rettungswagen des Rettungsdienstes und einen Gerätewagen-Sanität aus dem Sanitätszug anschauen.

## 5 Kooperationen mit Schulsanitätsdiensten

Insbesondere aus den Schulsanitätsdiensten haben wir in den letzten Jahren immer wieder Nachwuchs für unsere Bereitschaften gewinnen können. Ein Grund mehr, die Zusammenarbeit mit ihnen zu intensivieren. Wir konnten im Jahr 2024 drei Kooperationsverträge mit Schulen schließen und so die zukünftige Zusammenarbeit auch auf dem Papier festhalten. Durch den Kooperationsvertrag soll den Lernenden neben einem vereinfachten Zugang zu stetiger Aus- und Fortbildung vor allem ein Einstieg in den sozialen Bereich ermöglicht werden. Hierdurch haben sie bereits früh die Möglichkeit, ein Netzwerk zu knüpfen und auch außerschulisch zentrale Lebenserfahrung zu sammeln, welche insbesondere im Bereich der sozialen und personalen Kompetenz für eine Weiterentwicklung sorgen. Ebenso besteht die Möglichkeit als Mitglieder in das Jugendrotkreuz aufgenommen zu werden und somit Zugang zu weiterer Ausbildung zu erhalten, sowie die Möglichkeit sich im Bereich der Blutspenden, Sanitätsdienste etc. für die Gesellschaft zu engagieren. Dabei lernen sie andere Ehrenamtliche kennen und die ersten Hürden für ein langfristiges Engagement werden genommen. Zu unserem Angebot gehörte 2024 z.B. ein Fallbeispieltraining, die Ausbildung in Erster Hilfe oder ein Besuch während eines Tags der offenen Tür. Insbesondere stehen wir den Lehrkräften aber auch mit Ideen, Rat und Tat zur Seite, um sie beim Aufbau sowie bei der Betreuung der Schulsanitätsdienstgruppe zu unterstützen. Ziel ist der enge Kontakt sowohl zu den Lehrkräften als auch zu den Schülern. Uns gelang es dadurch, nicht nur das DRK in die Schule zu bringen, sondern auch die Schüler zum DRK. Im Dezember nahmen drei Schüler/-innen der Wilhelm-von-Oranien-Schule Dillenburg an einer Einsatzkräftegrundausbildung teil und engagieren sich auch weiter in der Bereitschaft.

*Zur Unterzeichnung des Kooperationsvertrages waren neben Schulleiterin Susanne Kuhlmann-Wohner (2. v.l.) und dem Leiter Rettungsdienst bzw. Abteilungsleiter Hilfsorganisation Stefan Thielmann (1.v.l.) stellvertretend auch drei SchülerInnen des Schulsanitätsdienstes vor Ort. Ebenso die umsetzenden Kräfte des DRK (Katharina Brandau, 1.v.r.) und der Westerwaldschule (Daniel Lohr, 3.v.r.)*

**Wir suchen dringend Menschen, die sich vorstellen können, ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendarbeit mitzuwirken!**
**Wir merken in der Schularbeit, dass die Kinder und Jugendlichen großes Interesse am Thema Erste Hilfe zeigen und auch Lust haben, in ihrer Freizeit im DRK aktiv zu sein. Für Kinder gibt es bereits Angebote durch das JRK, auch hier wird Verstärkung gesucht. Für Jugendliche können wir aktuell kein Angebot anbieten. Gerade die sind aber der Nachwuchs unserer Ehrenamtlichen Strukturen.**
**Wer sich vorstellen kann sich in diesem Bereich zu engagieren kann sich gerne melden!**

***Katharina Brandau***
***Koordination Kinder- und Jugendarbeit***

# Jugendrotkreuz
## in Haiger, Oberscheld und Sinn

**Das Jugendrotkreuz (JRK) ist eine Organisation des Deutschen Roten Kreuzes, welches sich für die Interessen und Belange von Kindern und Jugendlichen zwischen 6 und 27 Jahren einsetzt.**

### 1 Tagesauflug Movie Park Germany

Am Jahresanfang konnten unsere zwei bestehenden Jugendrotkreuzgruppen nach der Winterpause wieder mit ihren Gruppenstunden starten. Im Sommer stand dann der gemeinsame Tagesausflug in den Movie Park Germany auf dem Programm. Die Vorfreude war groß, als sich das Jugendrotkreuz Dillkreis am frühen Samstagmorgen, den 6. Juli 2024 am Aquarena-Parkplatz in Dillenburg versammelte. Mit vollbesetzten Bussen machten wir uns auf den Weg nach Bottrop-Kirchhellen, wo der Freizeitpark auf uns wartete. Nach der Ankunft wurden wir von der bunten Atmosphäre und den vielen Attraktionen, die der Park zu bieten hat in den Bann gezogen. In kleinen Gruppen konnten die verschiedenen Fahrgeschäfte und Shows erkundet werden. Von rasanten Achterbahnen bis hin zu feucht fröhlichen Wasserbahnen war für jeden etwas dabei. Ein Highlight war unter anderem die faszinierende Parade wo wir die Gelegenheit hatten unsere Lieblingscharaktere zu treffen. Es wurde viel gelacht, gespielt, und neue Freundschaften geschlossen. Am späten Nachmittag trafen wir uns wieder zu einem gemeinsamen Foto und um die Erlebnisse des Tages Revue passieren zu lassen. Mit vielen schönen Erinnerungen und einem Lächeln im Gesicht traten wir die Rückfahrt an. Der Ausflug war ein voller Erfolg und wird sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben. Ein großes Dankeschön auch an alle, die diesen Tag überhaupt erst möglich gemacht haben.

### 2 Ferienpass-Aktionen

In den Sommerferien bot das Jugendrotkreuz Dillkreis im Rahmen des Ferienpasses sowohl in Herborn als auch in Sinn Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 - 14 Jahren an, sich mit dem Thema Erste Hilfe zu beschäftigten. Ziel war es, Ihnen auf spielerische Art und Weise Erste-Hilfe-Maßnahmen näherzubringen und Ihnen das nötige Wissen zu vermitteln, um in Notfällen richtig handeln zu können. In verschiedenen Stationsarbeiten konnten die Teilnehmer/-innen praktische Übung durchführen. So lernten sie beispielsweise, wie man einen Verband anlegt aber auch wie man mit wenigen Handgriffen eine stabile Seitenlage durchführt. Am Ende gab es eine kleine Abschlussrunde und den Teilnehmer-/innen konnte neben einer Urkunde auch ein kleines Erste-Hilfe Paket übergeben werden. Die Ferienpass-Aktionen waren wieder ein voller Erfolg.

Deutsches Rotes Kreuz
Jugendrotkreuz

### Statistik

| | |
|---|---|
| *4* | JRK-Gruppen (Stufe I und II) |
| *ca. 50* | Kinder und Jugendliche (Alterspanne 6 - 16 Jahren)<br>15 JRK Haiger<br>18 JRK Oberscheld<br>13 JRK Sinn |
| *6* | ehrenamtliche, ausgebildete Gruppenleiter/-innen |

### 3 Landeskonferenz in Bad Homburg

Vom 21. bis 22. September 2024 nahm das Jugendrotkreuz Dillkreis an der Landeskonferenz in Bad Homburg teil. Die Konferenz bot die Gelegenheit sich mit anderen Kreisleitungen aus ganz Hessen auszutauschen, neue Ideen zu entwickeln und auch voneinander und miteinander zu lernen. Ein absolutes Highlight der Landeskonferenz war der Workshop „Social-Media“. In diesem Workshop lernten wir, wie wir soziale Medien effektiv nutzen können, um unsere Aktivitäten und Projekte zu zeigen, aber auch um neue Mitglieder zu werben. Die Teilnahme an der Landeskonferenz war somit wieder eine bereichernde Erfahrung. Wir freuen uns nun, die neuen Ideen und das Erlernte in die Tat umzusetzen.

### 4 Aus- und Fortbildung

Natürlich kam die Aus- und Fortbildung unserer Kreis- und Gruppenleiter/-innen bei all den Gruppenstunden und Aktionen nicht zu kurz. Durch verschiedene Lehrgangs- und Seminar-

angebote des Jugendrotkreuz Hessen wie beispielsweise der Lehrgang „Vorstands - und Gremienarbeit“ aber auch der Jugendförderung Lahn-Dill, die das Tagesseminar „Bildung als Basis“ anbot, konnten unsere (angehenden) Gruppenleiter/-innen nicht nur ihr Wissen vertiefen, sondern auch neue Methoden und Ansätze kennenlernen, die sie in den zukünftigen Gruppenstunden umsetzen können.

## 5 Abschied...

Leider mussten wir im vergangenen Jahr auch Abschied nehmen. Der Abschied von Fabienne, Sandra und Thorsten Weber fiel uns nicht leicht. Sie legten zum Jahresende aus zeitlichen Gründen Ihre Ämter als stellvertretende Gruppenleiter/-innen als auch als wichtige Unterstützer ab. Wir möchten uns bei Fabienne, Sandra und Thorsten für Ihre wertvolle Arbeit und Unterstützung bedanken. Wir wünschen Euch von Herzen alles Gute und viel Gesundheit für euren weiteren Lebensweg.

## 6 Berichte aus den einzelnen Gruppen

### Jugendrotkreuz Haiger

Am 20.09.2024 war es dann so weit, das Jugendrotkreuz Haiger ging an den Start. Den Eröffnungstag gestalteten wir als Informationstag, wo wir den Kindern und auch deren Eltern unseren neuen Gruppenraum in der DRK Wohnanlage (Obertor 24, 35708 Haiger) präsentieren konnten. Außerdem konnten wir die Vielfalt des Jugendrotkreuz vorstellen. Seitdem treffen wir uns jeden Freitag von 17:00 - 18:30 Uhr zur Gruppenstunde (außer in den hessischen Ferien). In den Gruppenstunden haben wir uns u.a. damit beschäftigt, welche Möglichkeiten es gibt, sich im Jugendrotkreuz, aber auch beim Deutschen Roten Kreuz ehrenamtlich zu engagieren. Natürlich haben wir auch schon mit der Ersten Hilfe angefangen, wie z.B. mit der Versorgung von Wunden, stabilen Seitenlage und den Notruf. Aber auch Malen und Basteln sowie jede Menge Spiel & Spaß sind feste Bestandteile der Gruppenstunden. Seit dem erfolgreichen Eröffnungstag besteht die Jugendrotkreuz Gruppe Haiger nun aus 15 Mitgliedern (9 Jungen / 6 Mädchen) im Alter zwischen 6 und 12 Jahren. Der Gruppenleiter Björn Baier wird von Nicole Baier und Luis Gries dabei tatkräftig unterstützt. In der letzten Gruppenstunde für das Jahr 2024 haben wir eine Weihnachtsfeier, zusammen mit dem Jugendrotkreuz Oberscheld, gefeiert. Die Weihnachtsfeier fand bei uns in Haiger statt, wo wir einen Film geschaut haben und dabei Pizza verspeisen konnten. Im Anschluss verabschiedeten wir die JRK-Kinder in ihre wohlverdiente Winterpause.

***Björn Baier***

***JRK-Gruppenleitung Haiger***

### Jugendrotkreuz Oberscheld

Das Jugendrotkreuz Oberscheld startete wieder nach der Winterpause. Auch in diesem Jahr stand in unseren Gruppenstunden einiges auf dem Programm. Unter anderem standen wieder die Themen Erste Hilfe, DRK Geschichte, die aktuelle JRK-Kampagne „Lautstark“, Bastel- und Malerei auf dem Programm. Die Jugendrotkreuz-Kids konnten ihr erlerntes Wissen vom Junior-Ersthelfer durch weitere praktische Übungen vertiefen. Auch die realistische Notfalldarstellung fand altersentsprechend Einzug in unsere Gruppenstunden. In unseren kreativen Bastelstunden wurden fantasievolle Monster gemalt, duftende Wolkenknete selbst hergestellt und mehrfachverwendbare Wasserbomben für unsere alljährliche Wasserbombenschlacht kurz vor den hessischen Sommerferien gebastelt. In kleinen Gruppen beschäftigten sich die Jugendrotkreuz-Kids außerdem mit aktuellen Themen aber auch mit den Strukturen des Jugendrotkreuz Hessen. Neben den lehrreichen Inhalten kamen dabei Spiel und Spaß nicht zu kurz. Verschiedene Spiele und Aktivitäten sorgten stets für gute Laune. Insgesamt war es wieder ein Jahr voller Gemeinschaft, Kreativität, Spaß und Wissen. Unseren Jahresabschluss feierten wir in den Räumlichkeiten der DRK Wohnanlage Haiger gemeinsam mit dem neugestarteten Jugendrotkreuz Haiger bei einem lustigen Film und leckerer Pizza. Im Anschluss ging es für unsere JRK-Kids in die wohlverdienten Winterferien.

***Saskia Benner***

***JRK-Guppenleitung Oberscheld***

### Jugendrotkreuz Sinn

Auch in Sinn startete das Jugendrotkreuz wie gewohnt nach den Winterferien. Im Jahr 2024 standen unter anderem folgende Themen auf dem Programm: Erste Hilfe, der menschliche Körper, Berufe und Strukturen im Gesundheitswesen, JRK-Kampagne aber auch Spiel, Spaß und Spannung kam dabei nicht zu kurz. Bastel- und Malereien fanden ebenfalls Einzug in unsere Gruppenstunden. Die Themen wurden gemeinsam oder in kleinen Gruppen durch Erstellung von Plakaten oder Flip-Charts von den Jugendrotkreuz-Kids erarbeitet und vorgestellt. Ein besonderes High-

light unserer Gruppenstunde (Stufe I) war vor allem die Gruselparty an Halloween. Die Jugendrotkreuz-Kids kamen mit teils selbstgebastelten Kostümen und verschiedenen Gesichtsbemalungen zur JRK-Gruselparty. Neben schauriger Musik und vielen Leckereien wurden die Kostüme präsentiert. Es wurde ausgiebig gesungen, getanzt und gelacht. Natürlich standen auch schaurige Spiele an, wie beispielsweise Monster-Memory oder ein Wettbewerb mit den kreativsten Tanzeinlagen. Nach den Herbstferien konnten wir endlich mit einer Jugendrotkreuz-Gruppe (Stufe II) ab 12 Jahren starten. Die Gruppenstunde findet jeden Dienstag von 18:00 - 19:30 Uhr in den Räumlichkeiten im Bistro Genial (Ballersbacher Weg 6, 35746 Sinn) statt und wird zur Zeit von fünf Jugendlichen regelmäßig besucht. Die Jugendlichen beschäftigten sich auch mit Erste-Hilfe-Maßnahmen, aktuellen Themen, DRK-Geschichte und dem menschlichen Körper und dessen Funktionen. Unsere Weihnachtsfeier war ein wunderbarer Abschluss für die beiden Jugendrotkreuz-Gruppen. In geselliger Runde wurde die Gemeinschaft gefeiert und schon neue Ideen für die kommenden Gruppenstunden gesammelt. Auf diese Weise konnten wir unsere Jugendrotkreuzler in die wohlverdiente Winterpause entlassen.

***Lea Lotz***
***JRK-Gruppenleitung Sinn***

## 7 Wir waren dabei

**Veranstaltungsteilnahmen**

- Tagesauflug Movie Park Germany, Bottrop
- Ferienpass-Aktion, Sinn
- Ferienpass-Aktion, Herborn
- Aktion „Lebendiges Zentrum“, Haiger
- JRK-Landeskonferenz, Bad Homburg

**Lehrgänge/Seminare**

- 2x JuLeiCa (Jugendgruppenleiter/-in-Card)
- 1x Vorstands- und Gremienarbeit
- 1x Erste-Hilfe-Kurs
- 2x Seminar „Kinderschutz“
- 2x Seminar „Bildung als Basis“

***Saskia Benner, Lea Lotz***
***& Björn Baier***
***JRK-Kreisleitung Dillkreis***

**Das Jugendrotkreuz Dillkreis benötigt weiterhin dringend helfende Hände! Wir suchen engagierte Ehrenamtliche, die Freude daran haben, unsere Gruppenstunden zu unterstützen und bei verschiedenen Aktionen mitzuwirken. Gemeinsam können wir viel bewegen - mach mit und werde Teil unseres Teams!**
**Melde dich dafür einfach unter: jrk-kreisleitung@drk-dillenburg.de**



# Gemeinschaftsunterkunft (GU) Dillenburg

**Die Gemeinschaftsunterkunft, die seit März 2024 im Betrieb ist, befindet sich in Dillenburg oberhalb des THW auf dem ehemaligen Gelände der Gärtnerei Isbach. In insgesamt acht Container-Einheiten können maximal 200 Flüchtlinge untergebracht werden. Jeweils zwei Bewohner teilen sich einen Container bzw. durch Verbindungstüren können Familieneinheiten mit vier Containern erstellt werden. Mit einem engagierten Team von 17 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kümmern wir uns um die Betreuung und Unterstützung der Bewohnerinnen und Bewohner. Seit März 2024 wurden in der Unterkunft insgesamt 154 Bewohner aus 16 verschiedenen Ländern aufgenommen. Das wesentliche Ziel der GU ist es, den Bewohnern Unterstützung zu geben unter der Prämisse „Hilfe zur Selbsthilfe“, und sie auf ein eigenständiges Leben in Deutschland vorzubereiten.**

## 1 Demographische Entwicklung und Bewohnerstruktur

In den letzten Monaten waren bis zu 154 Bewohner/-innen in der Unterkunft. Diese kamen aus einer Vielzahl von Herkunftsländern, wobei die größten Gruppen aus Afghanistan, Ukraine, Syrien, Türkei und Guinea stammen. Um ethnischen Spannungen und kulturellen Konflikten vorzubeugen, wurde die räumliche Zusammenlegung bereits im Vorfeld des Einzugs sorgfältig und nach Bedarf geplant. Dies hat dazu beigetragen, dass es im Großen und Ganzen keine gravierenden Konflikte in der Gemeinschaftsunterkunft gibt.

## 2 Gesundheitliche Betreuung und Notfälle

Anfallende gesundheitliche Probleme der Bewohnerinnen und Bewohner stellen die Alltagshelferinnen und Alltagshelfer hin und wieder vor Herausforderungen. In diesen Fällen wurde eng mit medizinischen Einrichtungen zusammengearbeitet, um schnelle Hilfe zu leisten, und die Betroffenen mussten in umliegende Kliniken zu Operationen gefahren bzw. in Akutfällen zu diversen Arztpraxen gebracht werden. Zudem wurde darauf geachtet, die Betroffenen bei den örtlichen Hausärztinnen und Hausärzten anzumelden und unterzubringen, um Prävention und frühzeitige Diagnosen gewährleisten zu können.

## 3 Integration und Bildung

Ein wichtiger Schwerpunkt der Arbeit in der Unterkunft liegt in der Unterstützung der Flüchtlinge bei der gesellschaftlichen Integration und Teilhabe am öffentlichen Leben, der Integration der Geflüchteten in die deutsche Gesellschaft. Die Betreuerinnen und Betreuer kümmern sich um niederschwellige Deutschkurse, damit die Flüchtlinge ihre sprachlichen Fähigkeiten verbessern können. Zudem wurde ein umfangreiches Betreuungsangebot für Kinder eingerichtet, das Spielmöglichkeiten, Freizeitaktivitäten und Hausaufgabenhilfe umfasste.
Im Sommer 2024 haben unsere Alltagshelfer dafür gesorgt, dass viele Spiele der Fußball-Europameisterschaft live in der Gemeinschaftsunterkunft gezeigt werden konnten. Hierbei zeigte sich, dass auch Fußball schauen als verständigendes Mittel zwischen verschiedenen Ethnien funktionieren kann und Kontakte darüber geknüpft wurden.
Die Bewohner/-innen werden unterstützt, wenn es um Fragen von Ausbildung, Beschäftigung oder der allgemeinen Lebensführung geht. So konnten bereits einige bei heimischen Unternehmen anfangen zu arbeiten, teilweise sogar im Schichtbetrieb. Einige Kinder besuchen mittlerweile Dillenburger Schulen. Jugendliche über 16 Jahre wurden an den Gewerblichen Schulen angemeldet. Unsere kleinen Kinder konnten allerdings noch nicht in den städtischen Kindergärten untergebracht werden.

## 4 Ausblick

Für das Jahr 2025 sind weiterhin verschiedene Projekte zur Integration und zum Wohl der Bewohner/-innen geplant. Es wird daran gearbeitet, die Deutschkurse auszubauen und die sozialen Angebote weiter zu verbessern. Ziel ist es, den Geflüchteten eine möglichst gute Basis zu bieten, um sich in Deutschland zurechtzufinden und langfristig ein selbstbestimmtes Leben führen zu können.

### *Statistik*

***154*** Bewohner/-innen aus

***16*** verschiedenen Ländern

## 5 Fazit

Die Arbeit in der Gemeinschaftsunterkunft verläuft insgesamt positiv. Durch sorgfältige Planung und das Engagement des gesamten Teams konnten viele Herausforderungen gemeistert werden. Es gab keine gravierenden ethnischen Konflikte, und durch die Betreuung und Integrationsmaßnahmen konnten einige Bewohner/-innen gute Fortschritte in Richtung einer erfolgreichen Integration machen. Die Zusammenarbeit mit verschiedenen Behörden und Institutionen verläuft reibungslos, was dazu beigetragen hat, die Unterkunft als sicheren und unterstützenden Ort für Geflüchtete zu etablieren.
Auch in 2025 will das Team der Gemeinschaftsunterkunft Dillenburg in vielen Belangen erfolgreich für die Bewohner der Unterkunft da sein.

***Andreas Hölter***
***Leitung GU Dillenburg***

> ***»Das wesentliche Ziel ist es, den Bewohnern Unterstützung zu geben unter der Prämisse „Hilfe zur Selbsthilfe“, und sie auf ein eigenständiges Leben in Deutschland vorzubereiten.«***

# Ambulante Flüchtlingsbetreuung in Dietzhölztal und Herborn

**Seit dem 01.07.2023 sind wir in der Gemeinde Dietzhölztal sowie seit dem 23.10.2023 in Herborn mit einer ambulanten Flüchtlingsbetreuung beauftragt.**

## 1 Jahr 2024

Im Jahr 2024 wurde die ambulante Flüchtlingsbetreuung in Dietzhölztal und Herborn erfolgreich fortgeführt. Aufgrund rückläufiger Flüchtlingszahlen fanden im Jahr 2024 keine weiteren Delegierungen in die Kommunen statt. Ein zentrales Ziel unserer Arbeit ist es, die Kommunen zu entlasten und gleichzeitig die Integration der

betreuten Personen nachhaltig zu fördern. Dabei sehen wir uns als wichtige Schnittstelle zwischen den Kommunen und den zuständigen Fachstellen des Landkreises.
Ein Schwerpunkt der Arbeit der eingesetzten Betreuerinnen und Betreuer lag im Jahr 2024 darauf, die bereits in die Städte und Gemeinden delegierten Personen in private Mietverhältnisse zu vermitteln. Diese Maßnahme trug wesentlich zur Entlastung der Kommunen bei und schuf gleichzeitig eine stabile Grundlage für die Integration der betreuten Personen.
Zusätzlich wurden die bewährten allgemeinen Aufgaben, wie das Übersetzen von Post, die Unterstützung beim Ausfällen von Formularen, das Vereinbaren von Arztterminen, die Sprachförderung sowie allgemeine Hilfe bei der Integration, fortgeführt.
Die beiden Betreuungsprojekte laufen nach derzeitigem Stand im Jahr 2025 aus.

***Tobias Bell***
***Ambulante Flüchtlingshilfe***

### Statistik

**Dietzhölztal:**

| | |
|---|---|
| ***40h/Woche*** | Betreuungszeit durch Robert Hiller |
| ***Ca. 30*** | Betreute Personen |

**Herborn:**

| | |
|---|---|
| ***40h/Woche*** | Betreuungszeit durch Olga Grünert-Janzen und Lea Thackray |
| ***Ca. 50*** | Betreute Personen |



# Ankunftszentrum Heisterberg

**Die Einrichtung im Jugendfreizeitheim des Lahn-Dill-Kreises am Heisterberger Weiher, verfügt über insgesamt 109 Plätze. 2 - 4 Personen können je Zimmer untergebracht werden, teilweise verfügen die Zimmer über eigene Sanitäranlagen. Im Jahr 2024 sind insgesamt 1228 Flüchtlinge betreut worden. Zusätzlich mehrere Katzen und Hunde. 57 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in verschiedenen Beschäftigungsverhältnissen in Heisterberg angestellt.**

## 1 Hilfen für Groß und Klein

Das Ankunftszentrum Heisterberg wird seit dem 01.10.2022 vom DRK Dillenburg betrieben und hat auch im Jahr 2024 vielen geflüchteten Menschen das Ankommen im Lahn-Dill-Kreis erleichtert.
Auch im vergangenen Jahr konnten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche mittlerweile zu einem engagierten und routinierten Team zusammengewachsen sind, vielen Menschen aus den unterschiedlichsten Ländern bei kleinen und auch großen Alltagsproblemen helfend zur Seite stehen.
Die kleinsten Bewohner/-innen freuten sich über das Angebot mit Bobbycar und Laufrad die Umgebung zu erkunden oder spielten und bastelten mit unserer Alltagshilfe, wenn das Wetter mal nicht für Outdooraktivitäten geeignet war.
Die erwachsenen Bewohner/-innen hingegen schätzten die Hilfe bei behördlichen Angelegenheiten und die Versorgung mit Sachen des alltäglichen Bedarfs. Manchmal war aber auch lediglich eine warme Tasse Tee und ein offenes Ohr von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nötig, um den Menschen ein Lächeln zu entlocken. Ebenso wurde von den geflüchteten Menschen das Angebot einer ärztlichen Versorgung in unserem Sanitätsbereich positiv und häufig angenommen. So konnten Betroffene unkompliziert mit den nötigsten Medikamenten versorgt werden, sowie mit unserem Fahrdienst zu weiteren ärztlichen Terminen gebracht werden.

### Statistik

| | |
|---|---|
| ***109*** | Plätze |
| ***1228*** | Betreute Flüchtlinge |
| ***57*** | Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter |

## 2 Heisterberg-Baby

Natürlich gab es auch immer mal wieder außergewöhnliche Herausforderungen neben dem alltäglichen Ablauf, gerade wenn Familien für einen längeren Zeitraum aus den unter-

schiedlichen Gründen in Heisterberg verbleiben mussten. Manchmal waren organisatorische Probleme bezüglich der geplanten Unterkunft der Grund für einen längeren Aufenthalt bei uns. Ebenso konnte es sein, dass die Bewohner aufgrund von gesundheitlichen Beschwerden länger in Heisterberg verweilten, da hier eine bessere Genesung durch den Sanitätsdienst und die ärztliche Sprechstunde gewährleistet werden konnte. Besonders hervorzuheben ist dabei eine 7-köpfige Familie, die über ein halbes Jahr in Heisterberg wohnte. Innerhalb kürzester Zeit eroberten die Kinder die Herzen der Mitarbeiter und wurden so schon fast ein Teil der Rot-Kreuz-Familie. In dieser intensiven Zeit betreuten und unterstützten wir die schwangere Mutter der Familie und brachten den Kindern die deutsche Sprache näher. Es wurde viel gespielt, hauptsächlich Memory mit den kleinsten und für die größeren Kinder wartete unsere Alltagshilfe mit Häkeln und anderen kreativen Projekten auf. Ende September war es dann endlich so weit, ein weiteres Familienmitglied erblickte das Licht der Welt und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuten sich über „unser Heisterberg-Baby“. Dies bedeutete aber auch Abschiednehmen, denn die Familie zog nach der Geburt in eine andere Unterkunft um.

## 3 Kleiderkammer

Viel Betrieb herrschte über das Jahr in unserer hauseigenen „Kleiderkammer“. Viele Bewohner waren sehr dankbar über die Kleiderspenden, die hauptsächlich von unserem Team mitgebracht wurden. Die Kolleginnen der Alltagshilfe waren immer zur Stelle, wenn Kleidung benötigt wurde, und sortierten die gespendeten Sachen entsprechend nach Jahreszeiten und Größen. Meist wurden schöne und passende Kleidungstücke gefunden, so dass die Bewohner/-innen entsprechend dem Heisterberger Wetter ausgestattet waren.
So entstanden im Laufe des Jahres viele schöne Momente und Erinnerungen! Das Ankunftszentrum in Heisterberg wird auch im Jahr 2025 bis Ende Februar aufgrund der guten Zusammenarbeit mit dem Lahn-Dill-Kreis vom DRK Dillenburg weiter betrieben.

***Christa Zell***
***Leitung***
***Ankunftszentrum Heisterberg***

# DRK Rettungsdienst

Deutsches Rotes Kreuz
Rettungsdienst Dill GmbH

**Wie sieht ein normales Jahr im Rettungsdienst aus? 365 Tage - 24 Stunden am Tag unterwegs für die Gesundheit der Bevölkerung in und auch außerhalb des Lahn-Dill-Kreises. Unsere Beauftragung konnten wir wieder vollumfänglich sicherstellen und mussten keine Schichten z.B. aufgrund von Personalmangel abmelden. Man könnte meinen ein ruhiges Jahr. Gibt es das im Rettungsdienst?**

## 1 Bauantrag für das Rettungsdienstzentrum Herborn gestellt

Nach umfangreichen Planungen haben wir am 08. August den Bauantrag für unser Rettungsdienstzentrum in Herborn beim Lahn-Dill-Kreis abgegeben. Nach umfangreichen Planungen mit Architekten und Fachplanern haben wir alle Unterlagen zusammengestellt und freuen uns auf dieses spannende Projekt. Auch mit den Kostenträgern konnte in den Verhandlungen Einigkeit erzielt werden und bekam somit auch von dort „grünes Licht“. Im Rahmen einer Ausschreibung konnten in der Vorweihnachtswoche die Bietergespräche stattfinden und der Auftrag zum Bau wurde noch vor Weihnachten vergeben. Aufgrund von Planungs- und Kostensicherheit wurde das Projekt an einen Generalunternehmer vergeben. Baubeginn soll im Februar/März 2025 sein und die Fertigstellung des Gebäudes ist für Mai/Juni 2026 geplant.

## 2 Neues Rucksacksystem im Jahr 2024 eingeführt

Im Rettungsdienst nehmen die Anforderungen an Material und Technik immer weiter zu. Nachdem man früher noch mit Metallkoffern zu den

## News

- Bauantrag für das Rettungsdienstzentrum Herborn gestellt
- Neues Rucksacksystem im Rettungsdienst
- Entwicklung der Einsatzzahlen
- Neue Einsatzfahrzeuge in Dienst gestellt
- Neue Desinfektoren im Rettungsdienst
- Erfolgreicher Abschluss der NotSan-Ausbildung
- Ausbildungsoffensive - Sicherung von Fachkräften
- Dienstjubiläum im Rettungsdienst
- Sybille Pfaff geht in den Ruhestand

Einsätzen gefahren ist, hat sich in den letzten Jahren der Notfallrucksack durchgesetzt. Die für uns wichtigsten Aspekte bei einem Rucksack sind die Kompaktheit, Übersichtlichkeit und direkte Zugriffsmöglichkeiten. Mit zunehmenden Anforderungen an Material und Technik, betrug das Gewicht unseres Notfallrucksacks zuletzt an die 20 kg.
In einer internen Evaluation mit Einbeziehung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben wir uns verschiedene Rucksacksystem angeschaut und sind mit diesen probeweise im Einsatzdienst unterwegs gewesen. Es stellte sich heraus, dass, allein schon aus ergonomischen Gründen, ein Zwei-Rucksacksystem kommen muss. Der Vorteil des zukünftigen Systems ist es, dass sowohl der Sauerstoff als auch die Kinder-Notfalleinheit integriert werden konnten und beide Rucksäcke deutlich unter dem Gewicht des vorherigen Rucksacks liegen. Die Ausstattung der Rucksäcke wird im laufenden Prozess immer wieder angepasst und optimiert. Anzumerken ist hier, dass sich die Arbeit im Rettungsdienst von der reinen Transportpriorität hin zu umfangreichen Behandlungsmöglichkeiten direkt vor Ort entwickelt hat.

## 3 Entwicklung der Einsatzzahlen

Im Vergleich zu den Vorjahren sind die Einsatzzahlen im Jahr 2024 mit insgesamt 14.719 Einsätzen im Vergleich zum Jahr 2023 mit 14.311 Einsätze zwar leicht gestiegen aber doch relativ stabil geblieben. In der Gesamtzahl der Einsätze sind 2.843 Fehleinsätze enthalten, was immerhin eine Quote von knapp 20 % sind.
Auch hier ist wieder auffallend das sich die Anzahl der Fehleinsätze auf einem sehr hohen Niveau hält. Die Gründe dafür sind unterschiedlich. Zum einen fehlt es an Alternativen, an die sich Bürger und Bürgerinnen außerhalb der regulären Zeiten mit medizinischen Problemen wenden können. Hinzu kommt die mangelnde Aufklärung über die Aufgaben des Rettungsdienstes und die schwindende Hilfe zur Selbsthilfe. Diese und weitere Faktoren haben zur Folge, dass Rettungsmittel zu Einsätzen alarmiert werden, die letztendlich keine Indikation darstellen.
Dies führt zu einer Belastung des Systems und hat letztendlich zur Konsequenz, dass diese Fahrzeuge für die eigentlichen Notfälle dann nicht zur Verfügung stehen und das weiter entfernte Rettungsmittel diesen Notfall bedienen muss.
Die Einsatzkilometer gingen leicht nach oben. Im letzten Jahr fuhren unsere Einsatzfahrzeuge insgesamt 603.137 km, im Vergleich zum Jahr 2023 (599.131 km) war dies nur eine leichte Steigerung.

## 4 Neue Einsatzfahrzeuge

Im Oktober durften wir bei der Fa. System Strobel in Aalen drei neue Einsatzfahrzeuge in Empfang nehmen. Zwei RTW (Bestellung 11.02.2022) und ein NEF (Bestellung 06.12.2022) konnten wir nach sehr langer Wartezeit übernehmen.
Ein kleines Team fuhr nach Aalen und durfte neben den altbekannten Butterbrezeln auch eine umfangreiche Einweisung und die finale Umsetzung der letzten Änderungen in die neuen Fahrzeuge genießen. Die Fahrzeuge entsprechen dem neuesten Stand der Technik und unterscheiden sich in der Optik gerade auch in der auffallenden Beklebung. Sie ersetzen drei ausgediente Einsatzfahrzeuge, die mit knapp 400.00 km (RTW) bzw. 250.000 km (NEF) aus dem Dienst ausscheiden.

## Statistik

| | |
|---|---|
| 6 | Wachen |
| 1 | Notarztstandort |
| 14.719 | Gesamteinsätze (davon 11.469 Notfalleinsätze und 1.633 Notarzteinsätze, 1.617 Krankentransporte) |

## 5 Neue Desinfektoren im Rettungsdienst

Im Rahmen einer internen Ausschreibung haben wir für unsere Neustrukturierung im Bereich Hygiene Desinfektor/-innen gesucht. Nach einem internen Auswahlverfahren konnten wir ab Oktober drei Kolleg/-innen auf die Hildegard-Vötterle-Schule nach Kassel schicken. Im November haben alle drei die Prüfung zum staatl. geprüften Desinfektor mit Erfolg abgeschlossen. Wir freuen uns, dass wir unser Team erweitern konnten und

gerade den, für den Rettungsdienst sehr wichtigen Bereich Hygiene, zukunftsorientiert und auf mehreren Schultern verteilt, neu aufstellen können. Im Jahr 2025 wird zusätzlich eine weitere Kollegin diese Ausbildung absolvieren.

*Von links: Jacqueline Gerhard, Jonas Lenz, Christian Rinker-Stenger*

*Von Links: Julius Enseroth, Milena Schöw, Lina Knipp, Finn Kringe, Tilmann Baldus, Gainluca Dilauro*

## 6 Erfolgreicher Abschluss der NotSan-Ausbildung

Nach drei Jahren Ausbildung durften unsere sechs Auszubildenden am 30.08.2024 in Wetzlar gebührend das erfolgreich absolvierte Examen feiern! Wir dürfen uns nicht nur mit den Auszubildenden über deren Erfolg freuen, sondern vor allem darüber, dass mit der Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis, unser Einsatzteam der DRK Rettungsdienst Dill GmbH um sechs Kolleginnen und Kollegen gewachsen ist.

## 7 Ausbildungsoffensive - Sicherung von Fachkräften

Die Fachkräftegewinnung über den Arbeitsmarkt ist kaum noch möglich. Wir haben das Problem bereits vor einigen Jahren erkannt, sukzessiv unsere Ausbildungskapazitäten erhöht und konnten sogar mit der Vorhalteerweiterung im Jahr 2023 weitere Schritte zur Sicherung des Personalstandes gehen. Mittlerweile bilden wir insgesamt 21 Auszubildende zu Notfallsanitäterinnen und zu Notfallsanitätern aus. Pro Jahr bieten wir sieben Ausbildungsstellen, verteilt auf einen März- und einen September-Kurs, an. Abhängig von der Bewerbungslage starten drei bis vier Auszubildende entweder im Frühjahr oder Herbst. Das bietet sowohl den Auszubildenden wie auch unserem Unternehmen enorme Vorteile, weil die Chancen auf Übernahme in ein Arbeitsverhältnis sehr gut sind und wir gleichzeitig den Bedarf des benötigten Einsatzpersonals sichern können.

*Ausbildungsstart März 2024; Von links: Luis Löb, Moritz Harr, Wolfgang Sack, Johannes Jung*

*Ausbildungsstart September 2024; Von links: David Klein, Finja Debus, Hannah Scheld, Max Fischbach*

Alle sechs Monate eigene Fachkräfte zu gewinnen ist eine große Freude und stellt unser Unternehmen zukunftssicher auf.
Die Sicherstellung des Einsatzpersonals im Bereich der Rettungssanitäter-Qualifizierung erreichen wir über die Gewinnung von jungen Menschen, die im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres die Ausbildung zur/m Rettungssanitäter/-in ableisten. Zwischen vier und sechs FSJ-Plätze stellen wir im Jahr. Im Jahr 2024 waren das Timo Dworatzek, Luca Bingel, Aniella Jäger, Sayd Hasieb Hashemi, Babbar Jabbar, Tazim Wasim und Mia Löhl.

## 8 Dienstjubiläum im Rettungsdienst

Im Rahmen einer Feierstunde wurde unser Rettungsdienstmitarbeiter und langjähriger Wachverantwortlicher Michael Treupel für seine 25-jährige Diensttätigkeit zum 01.11.2024 bei der DRK Rettungsdienst Dill GmbH geehrt. Michael Treupel begann seine DRK-Tätigkeit bei uns als Zivildienstleistender und ist seitdem ein fester Bestandteil unseres Unternehmens.
Im Jahr 2003 hat Michael Treupel berufsbegleitend die Ausbildung zum Rettungsassistenten und im Jahr 2017 die Ausbildung zum Notfallsanitäter erfolgreich abgeschlossen. Michael war viele Jahre im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit tätig und hat

*Von links: Hermann Steubing, Alexander Bretsch, Michael Treupel*

*Von Links: Oksana März, Nils Benner, Sigrid Bernhardt, Sybille Pfaff, Katja Sturm, Luisa Mann, Claudia Meyer, Ulrich Schmidt, Sarah Hüttemann, Stefan Thielmann*



unser Unternehmen auf unzähligen Terminen präsentiert und so die Neugier auf den Rettungsdienst geweckt. Seit dem Jahr 2013 ist er unser Wachverantwortlicher für unsere Rettungswache in Haiger, dort überzeugt er mit großer Motivation, Struktur und Ordnung.
Der DRK-Präsident Hermann Steubing und der Geschäftsführer Alexander Bretsch ließen es sich nicht nehmen, den Jubilar persönlich zu ehren und ihre Glückwünsche persönlich zu übermitteln. Alexander Bretsch würdigte in seiner Laudatio die Zuverlässigkeit, das Pflichtbewusstsein und die Motivation von Michael Treupel während der vergangenen 25 Jahre.

## 9 Eine Legende geht in den Ruhestand

Über 42 Jahre beim DRK Kreisverband bzw. bei der DRK Rettungsdienst Dill GmbH sind eine beeindruckende Leistung. Unsere liebe Sybille Pfaff trat am 01.11.2024 ihren wohlverdienten Ruhestand an. Eine Abschiedsfeier am 31.10.2024 fand in der DRK-Wohnanlage in Haiger statt. Sybille freute sich über viele Wegbegleiter, die bei der Feier anwesend waren. Mit Reden und Gedichten würdigte man ihre Verdienste für unser Unternehmen. Neben vielen Geschenken u.a. einem Gutschein für ein Tennisturnier in Hamburg wurde ihr als Highlight eine besondere Torte überreicht. Sybille hatte immer eine besondere berufliche Beziehung zu ihrer Schreibmaschine. Eine selbstgebackene Torte im Modell einer nostalgischen Schreibmaschine konnte Sybille von Ihren Kolleginnen und Kollegen in Empfang nehmen.

***Stefan Thielmann***
***Leitung Rettungsdienst***

## Einsatzzahlen 2024

| Einsatzart | Abrechnungsfähig | Fehlfahrten |
|---|---|---|
| Rettungsdiensteinsätze | 8.787 | 2.673 |
| Krankentransporte | 1.567 | 50 |
| NEF-Einsätze | 1.509 | 120 |
| Summe | 11.863 | 2.843 |
| **Gesamt** | **14.719** | |

| Rettungswache | Einsätze | Kilometer |
|---|---|---|
| Dillenburg | 6.291 | 243.112 |
| Driedorf | 1.201 | 66.977 |
| Haiger | 2.557 | 102.891 |
| Holzhausen | 1.148 | 54.879 |
| Mudersbach | 1.108 | 49.396 |
| Weidelbach | 782 | 33.850 |
| NEF Herborn | 1.632 | 52.032 |
| **Summe** | **14.719** | **603.137** |

# Informationen aus dem Kreisverband



# Sonderstrecke



# Hilfsorganisation



# Pflege und Senioren



Menüservice
Hausnotruf
Hilfe im Haushalt
DRK Seniorenwohnanlagen
careday 2024
Ambulanter Pflegedienst
DRK Seniorenzentrum Dillenburg
DRK Seniorenzentrum Haiger
DRK Pflegezentrum Herborn

# Sozialarbeit



# Zentrale Dienste

# Menüservice
## Ihre Unterstützung für JEDEN TAG

**Mit steigendem Alter oder in Erholungsphasen nach Unfällen zeigt sich, wie wichtig ein täglich warmes Mittagessen ist. Aber auch, wie schwierig es sein kann, jeden Tag ein gesundes und nahrhaftes Mahl zuzubereiten. Von der Genesung und Erhaltung der eigenen Kräfte ist schließlich ein großer Teil der eigenen Lebensqualität abhängig.**

### 1 Mehrwert für Sie

Viele Senioren wohnen in ländlichen Gebieten. Dort existieren kaum noch Dorfläden und der Weg zum nächsten Supermarkt wird immer weiter; die Versorgung immer schwieriger.
Aber auch für Ihre Angehörigen kann der Menüservice eine gute Unterstützung sein: Im Krankheitsfalle; wenn man selbst nicht mehr in der Lage ist, die Familienmitglieder zu versorgen oder wenn der eigene Wohnort zu weit entfernt ist. Auch für befristete Lieferungen - zum Beispiel in der Urlaubszeit - kann der Menüservice eine gute Lösung für die ganze Familie anbieten.
Unser Menüservice macht genau dieses möglich und möchte Kunden und auch ihre Angehörigen gerne unterstützen: Diese genießen die Auswahl unserer leckeren und gesunden Mahlzeiten in ihren eigenen vier Wänden. Unsere Menüs sind entweder jeweils einmal wöchentlich als Tiefkühllieferung oder tageweise unter vier täglich wechselnden heißen Menüs im Speiseplan wählbar.

### 2 Ein paar Daten

**Heißanlieferung nach Speiseplan**
Die tägliche Heißanlieferung erfolgt abhängig von Standortnähe und Wohnort in einem begrenzten Radius. Im Jahre 2024 wurden durchschnittlich 100 Kunden / Monat mit täglich heißen Menüs versorgt. Es wurden insgesamt 26.643 heiße Menüs (durchschnittlich 2.221 Menüs / Monat) durch den DRK-Menüservice ausgeliefert. Außerdem wurden 1.134 Kuchen und 687 Desserts als Menüergänzung ausgegeben.

**Tiefkühlanlieferung nach Katalog**
Die Tiefkühlanlieferung versorgt Kunden innerhalb und außerhalb des Radius für die Heißanlieferung. Die wöchentliche Belieferung mit Tiefkühlmenüs wurde im Jahre 2024 von durchschnittlich 46 Kunden / Monat genutzt. Es wurden insgesamt 11.158 Tiefkühlmenüs (durchschnittlich 930 Menüs / Monat) ausgeliefert.

*Statistik*

Auslieferungen von
***11.158*** tiefkühlfrischen Menüs
***26.643*** heißen Menüs

### 3 Lieferantenwechsel war erfolgreich

HOFMANN'S

Die Menüs der Menü-Manufaktur Hofmann GmbH aus Boxberg-Schweigern werden sehr gut angenommen. Kundenrückmeldungen werden unsererseits gerne entgegengenommen und finden entsprechende Berücksichtigung in der weiteren Speiseplangestaltung.

***Iris Keruth***
***Koordination Menüservice***

# Hausnotruf
## Sicherheit zu jeder Zeit

Haus Notruf
Das System, das in Notfällen sicher hilft

**Das DRK bietet mit dem Hausnotruf (HNR) Sicherheit und Geborgenheit in den eigenen vier Wänden - rund um die Uhr.**

### 1 Umstellung aller Anschlüsse auf die HNR-Zentrale Kassel

Im August 2023 fingen wir an unsere Notrufgeräte auf die Zentrale Kassel umzuprogrammieren. Bis Ende 2023 hatten wir 230 Teilnehmer aufgesucht und die Hausnotrufgeräte ausgetauscht.
Dank des Einsatzes von F. Bretsch, J. Scheffler, K. Zimmermann und A. Seel haben wir im Jahr 2024 alle Teilnehmer zu Hause aufsuchen können und die Hausnotrufgeräte ausgetauscht. An dieser Stelle nochmals vielen Dank für die tolle Unterstützung. Seit Oktober 2024 sind alle Hausnotruf-

geräte auf die HNR-Zentrale Kassel programmiert.
Bei dieser Gelegenheit wurden auch die Daten der Teilnehmer auf ihre Aktualität überprüft.
Die Umstellung der Hausnotrufgeräte auf die Zentrale Kassel hat sehr viel Zeit in Anspruch genommen und wir sind froh diese Aufgabe nun gemeistert zu haben.

## 2 Hausnotruf-Ausstellung auf dem Ochsenfest in Wetzlar

Vom 04. bis 08.07.2024 fand das Ochsenfest in Wetzlar statt. Dort haben wir zusammen mit dem DRK-Wetzlar den Hausnotrufdienst an einem Stand vorgestellt.

## 3 Erläuterungen zur Statistik

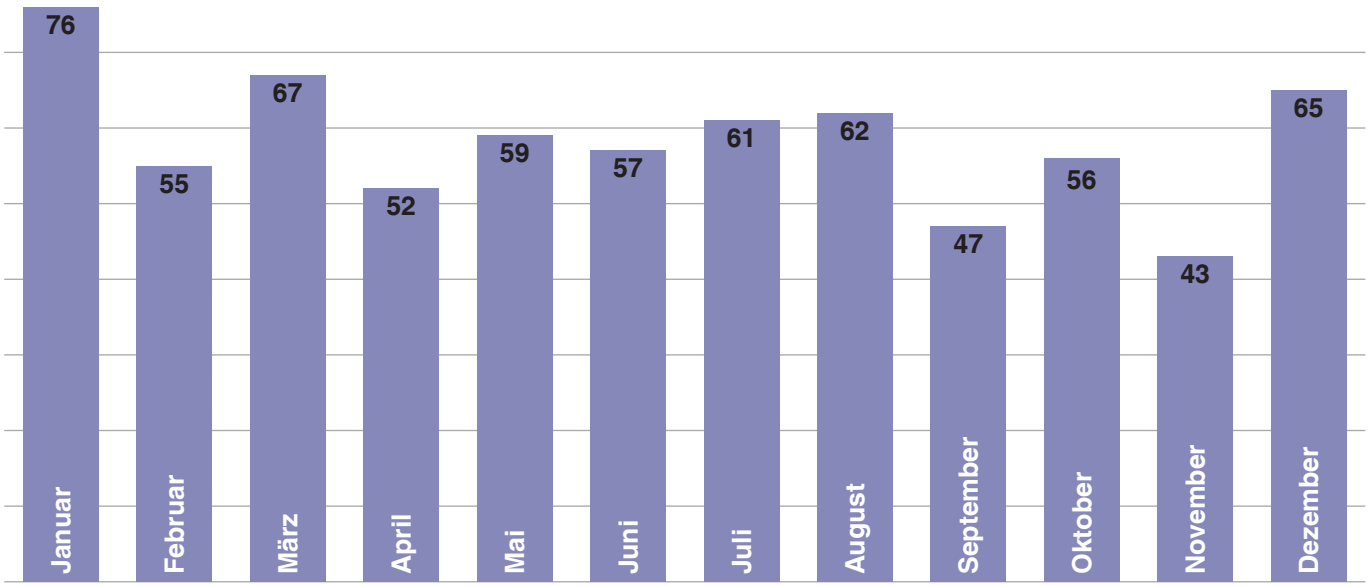
In den 700 Alarmierung sind sechs Notrufe von Teilnehmern enthalten, die eigentlich ein Basispaket gebucht hatten. Diesen Teilnehmern wurde der Einsatz des Hintergrunddienstes in Rechnung gestellt. Zwei dieser Teilnehmer haben sich danach für einen Wechsel auf das Sicherheitspaket entschieden. Im Sicherheitspaket sind die Einsätze des Hintergrunddienstes inklusive und werden nicht berechnet.
In den 700 Alarmierungen sind außerdem 157 Notrufe von Teilnehmern enthalten die gestürzt waren und denen wir aufhelfen konnten oder den Rettungsdienst dazu rufen mussten. Alle anderen Notrufe über den Funksender, die Notruftaste oder die abgelaufene Sicherheitsuhr waren entweder Fehlalarme oder Notrufe wegen verschiedenen Gründen wie z. B. dass jemand nicht mehr alleine vom Stuhl hochkam, jemand Schmerzen hatte u.a.
Bei den 288 Alarmierungen der abgelaufenen Sicherheitsuhren konnten wir in 171 Fällen entweder den Teilnehmer selbst oder eine Bezugsperson telefonisch erreichen. D. h. in diesen Fällen musste unser Hintergrunddienst nicht mehr ausrücken bzw. konnte den Einsatz abbrechen, bevor er beim Teilnehmer ankam.

### Statistik

| | |
|---|---|
| 1.131 | Hausnotruf-Teilnehmer |
| 315 | Neuanschlüsse |
| 224 | Abmeldungen |
| 700 | Alarmierungen Hausnotruf-Hintergrunddienst |
| 288 | Abgelaufene Sicherheitsuhren |
| 96 | Servicemeldungen |
| 263 | Alarmierungen durch Funkfinger |
| 53 | Alarmierungen durch Notruftaste |

## 4 Alarmierungen

**Alarmierungen des Hintergrunddienstes**




***Andrea Müller***
***Koordination Hausnotruf***

# Hilfe im Haushalt
## Wo Hilfe benötigt wird, packen wir an!

Dank der sich stets verbessernden Gesundheitsversorgung haben wir zunehmend rüstige Senioren. Viele von ihnen genießen das Rentnerleben und bewältigen selbstständig ihren Alltag zu Hause.

### News

- 6 neue Mitarbeiterinnen haben ihre Tätigkeit im Jahr 2024 aufgenommen.
- Für das Jahr 2025 stehen Überlegungen an, den Dienst „Hilfe im Haushalt“ in den Bereich des Ambulanten Pflegedienstes zu übergeben.

Irgendwann jedoch kommt die Zeit, in der alltägliche Tätigkeiten, wie die Aufgaben rund um den Haushalt schwerfallen. Können diese nicht von Angehörigen oder anderen nahestehenden Personen übernommen werden, ist eine „Hilfe im Haushalt“ eine gute Lösung.
Unsere Mitarbeiterinnen übernehmen die Arbeiten, die gerade anstehen. Sei es Wäsche waschen, bügeln oder Wäsche wegräumen, Einkaufen, Saubermachen oder Betten beziehen.

### Statistik

| | |
|---|---|
| ***146*** | Haushalte wurden von uns unterstützt |
| ***5.430*** | Stunden wurden erbracht |
| ***13*** | Mitarbeiterinnen am Ende des Jahres |

***Angelika Arnold***
***Sachgebietsleitung***
***Ambulante Dienste***

» *Wo Hilfe benötigt wird, packen wir an!«*

# Wohnen mit Service
## Seniorenwohnanlage Dillenburg und Haiger

**Die zentrale Idee beim Wohnen mit Service ist: „So viel Eigenständigkeit wie möglich und so viel Hilfe wie nötig“. Diese Wohnform richtet sich an Paare und Alleinstehende, die in der Regel über 60 Jahre alt sind und noch weitgehend selbstständig leben können. Mit unseren Seniorenwohnanlagen in Dillenburg und Haiger bieten wir eine Kombination aus eigenständigem Wohnen in einem barrierefreien Umfeld und der Sicherheit vorhandener Hilfs- und Betreuungsangebote. Damit ermöglichen wir, den Seniorinnen und Senioren ihre Selbstständigkeit zu erhalten und auch bei zunehmendem Hilfebedarf länger in der eigenen Wohnung zu bleiben.**

### 1 Großbaustelle “Seniorenwohnanlage Dillenburg“

35 Jahre nach Fertigstellung der Seniorenwohnanlage Dillenburg war eine Bad- und Strangsanierung im gesamten Gebäude erforderlich. Es war eine Herausforderung, die komplette Trinkwasserversorgung und alle Bäder zu erneuern, obwohl bis auf eine Wohnung alle 26 Wohnungen belegt waren. Die Kernsanierung erfolgte in vier Bauabschnitten zu je drei Wochen für jeweils 4 - 8 Wohnungen. Die Gewerke wurden von der Firma Blome GmbH & Co. KG ausgeführt, die sich auf die Modernisierung von Bädern und Strängen im bewohnten Zustand spezialisiert hat. Nach Entkernung der Bäder und komplettem Rückbau der Versorgungsstränge erfolgte in kürzester Zeit der Einbau der neuen Bäder, teils mit vorgefertigten Bauteilen.
Zusätzlich musste ein Küchenbauer mit der Demontage und Montage von Küchenelementen beauftragt werden, was für den Zugang zu den Schächten notwendig war. Das Aus- und Einräumen der Bäder, wie z.B. Waschmaschine etc. wurde durch unsere Haustechnik durchgeführt. Das Öffnen der Schächte, das Entfernen der Deckenverkleidung, die anschließenden Malerarbeiten etc. wurden vom DRK-Bauteam durchgeführt.

Es wurden alle Maßnahmen ergriffen, um die Belastungen und Einschränkungen der Bewohner so gering wie möglich zu halten.

## 2 Belegung

Die Seniorenwohnanlage in Haiger konnte, dank geringer Bewohnerwechsel und anhaltend hoher Nachfrage, zu 99,5 % belegt werden. In der Wohnanlage Dillenburg konnte noch eine Auslastung von 94,4 % erreicht werden. Obwohl hier eine Wohnung, die als Ausweichquartier während der Bädersanierung benötigt wurde, nicht ganzjährig vermietet werden konnte und zudem überdurchschnittlich viele Bewohnerwechsel stattfanden.

### *Statistik*

**Bad- und Strangsanierung**

*26* Bäder
*1* Gästebad
*3* Gäste-WCs
*8* Badschächte
*9* Küchenschächte
*4* Haupt-Versorgungsstränge
*4* Etagen
*4* Bauabschnitte
*12* Wochen

**Bewohnerwechsel in 2024**

*5* in Dillenburg
*3* in Haiger

**Bewohneranzahl**

*28* Bewohner in Dillenburg
*64%* weiblich
*3* Ehepaar
*37* Bewohner in Haiger
*73%* weiblich
*5* Ehepaare

**Aktuelles Durchschnittsalter bei Einzug in 2024**

*72* in Dillenburg
*76* in Haiger

*Wohnanlage Dillenburg*

*Wohnanlage Haiger*

## 3 Veranstaltungen und Aktivitäten

Wie in den vergangenen Jahren konnten wir eine Vielzahl von Veranstaltungen und Aktivitäten anbieten, die das Leben der Bewohner bereichern sowie soziale und gesundheitliche Aspekte fördern. Wie z.B. Neujahrsempfang, Weihnachtsfeier, Einkaufsfahrten, die Seniorengymnastik und Bewohnertreff konnten während der Bauphase nicht in Dillenburg, sondern nur in Haiger angeboten werden. Außerdem nahmen einige Seniorinnen und Senioren aus beiden Wohnanlagen an einem Ausflug des Seniorenzentrums Haiger zum Kloster Marienstatt teil.

***Ilona Moos***
***Koordination***
***Seniorenwohnanlagen***

**Seniorenwohnanlage Dillenburg · Marbachstr. 20 · 35683 Dillenburg**
**Seniorenwohnanlage Haiger · Obertor 24 · 35708 Haiger**
**Interessenten können sich frühzeitig in unsere unverbindliche Interessentenliste eintragen.**
**So können wir, wenn eine Wohnung frei geworden ist, nachfragen, ob weiterhin Bedarf besteht.**
**Ansprechpartnerin:**
**Ilona Moos · Telefon 02771 303 - 321 · ilona.moos@drk-dillenburg.de**

# careday 2024
## Ein Tag für alle rund um die Pflege

### 1 ZUHÖREN. MITMACHEN. GENIESSEN. ERLEBEN.

Auch im Jahr 2024 durfte der careday nicht fehlen. Es wurden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus unseren Pflegeeinrichtungen nach Frohnhausen ins Seniorenzentrum eingeladen. Wie im Vorjahr war der Tag gegliedert in verschiedene Bereiche, die jede Menge tolle Angebote mit sich gebracht haben: carepunkt, carezone, caretalk, caretainment, caremove und carefood. Es wurden aktive Sportmomente erlebt, zu Schmerzpunkten beraten, entspannende Massagen genossen, informative Fachvorträge angehört und mit etwas Glück großartige Preise gewonnen.
Es war ein sehr schöner Tag im Seniorenzentrum Frohnhausen mit Fachvorträgen, Mitmachaktionen, Wellnessangebote und Unterhaltung.
Wir bedanken uns bei allen Besucherinnen und Besuchern, Carerinnen und Carern sowie Mitwirkenden des #careday2024! Hier gibt es auch noch ein paar Einblicke in den Tag!

***Tara Sukup, Theresa Jopp***
***Team Öffentlichkeitsarbeit***

# Ambulanter Pflegedienst
## DRK Pflege@home

Ambulanter Pflegedienst
DRK Pflege@home
Pflege · Beratung · Service

## 1 Aufgaben unseres Ambulanten Pflegedienstes

Ein ambulanter Pflegedienst hat eine Vielzahl von Aufgaben, die darauf ausgelegt sind, die Lebensqualität von pflegebedürftigen Menschen zu verbessern und ihnen ein selbstbestimmtes Leben in ihrem gewohnten Umfeld zu ermöglichen.
Hier sind einige der wichtigsten Aufgaben:

- **Grundpflege:** Unterstützung bei der Körperpflege, wie Waschen, Duschen, Baden, Hilfe beim Ankleiden und Zahnpflege.
- **Häusliche Krankenpflege:** Durchführung von medizinischen Maßnahmen auf ärztlicher Anordnung, wie Wundversorgung, Insulintherapie, Medikamentengabe und Überwachung von Vitalzeichen.
- **Hauswirtschaftliche Unterstützung:** Hilfe bei der Haushaltsführung, einschließlich Reinigung, Wäschewaschen, Einkaufen und Zubereitung von Mahlzeiten.
- **Mobilisation:** Unterstützung bei der Mobilität, wie das Aufstehen, Gehen oder das Benutzen von Hilfsmitteln (z.B. Rollator, Rollstuhl)
- **Soziale Betreuung:** Förderung sozialer Kontakte und Gespräche, um Isolation zu vermeiden und das Wohlbefinden zu steigern.
- **Beratungen:** Durchführung der verpflichtenden Beratungsbesuche nach §37.3 SGBXI für Menschen mit einem Pflegegrad; fortlaufende Beratungen der Klienten und deren Angehörigen, um präventive Maßnahmen umzusetzen, z.B. Sturz-, Dehydration-, Dekubitusberatung etc. und das Einsetzen von Hilfsmitteln.
- **Dokumentation:** Führen von Pflegeberichten und Dokumentation der durchgeführten Maßnahmen, um die Qualität der Pflege sicherzustellen.
- **Koordination mit anderen Dienstleistern:** Zusammenarbeit mit Ärzten, Krankenhäusern, Apotheken, Sanitätshäusern, um eine umfassende Betreuung zu gewährleisten.

## 2 Fotoshooting

Im Sommer 2024 haben wir einige Fotos machen lassen, um in die Werbung zu gehen und auch anderen zu zeigen, wie schön es ist bei uns im Ambulanten Pflegedienst zu arbeiten. So ging es also mit unseren Autos, allen Mitarbeiterinnen und unserem APD-Hund in den Hofgarten um uns dort in der Sonne ablichten zu lassen. Spaß hat es gemacht!

### Statistik

| | |
|---|---|
| *3* | Frühtouren |
| *1* | Spättour |
| *1* | Wochenendtour |
| *50* | Kunden versorgt |
| *400* | Beratungsgespräche geführt nach §37 SBG XI |

***Corina Naujoks***
***Pflegedienstleitung***

**Ambulanter Pflegedienst · DRK Pflege@home**
**Berliner Str. 42 · 35683 Dillenburg · Telefon 02771 303 - 700**
**info.apd@drk-dillenburg.de**

# DRK Seniorenzentrum Dillenburg
## Gemeinsam statt einsam, das Leben in der Hausgemeinschaft

DRK Seniorenzentrum Dillenburg
Deutsches Rotes Kreuz
Dill Pflege GmbH

## 1 Januar

Der erste Gottesdienst im neuen Jahr, wurde wieder von der FeG als Allianz-Gebets-Gottesdienst gefeiert. Dazu durften Bewohner wieder Gebetsanliegen nennen, für die in dem Gottesdienst gebetet wurde. Die Hinterländer Spinnstube stellten sich samt ihren Spinnrädern und schönen Gedichten sowie netten Erzählungen im Januar vor.

## 2 Februar

Die Kinder des Familienzentrums kamen zu Beginn des Monats um mit unseren Bewohner/-innen Waffeln zu backen. Besonders gefallen hat ihnen, dass sie dies später auch gemeinsam verzehren konnten. An einem Sonntagnachmittag kam ein Chor der Baptistengemeinde aus Eibelshausen und hat auf jedem Wohnbereich einige altvertrauten Lieder gesungen und kurz über ein Bibelwort gesprochen. Den Abschluss im Monat Februar machte das Mode Mobil, welches schon mit zarten Frühlingsfarben die Bewohner lockte. Bei Sektempfang und Knabbereien ließ es sich im Mehrzweckraum schön shoppen.

## 3 März

In diesem Monat kamen die Kinder des Familienzentrums zum Eierfärben zu uns. Das machte allen Spaß, den Kindern und unseren Bewohner. Diese zeigten ihre Kreativität. Auch die Kegelgruppe startete wieder mit dem ersten Kegelabend, der wieder gut angenommen wurde und bei Sekt und Bier, bei Knabbereien und jeder Menge Spaß für Kurzweil sorgte.

## 4 April

Im April kamen die Alpakas „Erwin“ und „Joshi“ zu uns in die Einrichtung. Die Bewohner durften diese füttern und streicheln und hörten gespannt zu, was Fr. Daub alles zu ihren Tieren erzählen konnte.
Auch die Therapiehunde waren zu Besuch, so dass es ein „Tierreicher“ Monat war.
Wir feiern „Tanz in den Mai“, wo wir vormittags den Maibaum aufhängen. Mittags gibt’s gekochte Erbsensuppe, vom Chef selbst gekocht, bevor am Nachmittag Andre Schüler mit Musik passend zu Tanz und Geselligkeit aufspielt.

## 5 Mai

Endlich ist es so weit, das Eis-Auto kommt wieder jeden Mittwochnachmittag vor den Haupteingang gefahren. Die Bewohner können sich tags zuvor ihre Sorten aussuchen und dann auf einer Bank, dem Balkon oder im Garten ihr Eis genießen. Das Eis-Auto kommt bis einschließlich September zu uns. Mitte des Monats durften wir den „careday“ in diesem Jahr im Seniorenzentrum feiern. Dieser Tag ist für alle Mitarbeiter/-innen aus unseren Pflegeeinrichtungen gedacht. Bei Spielen, Massagen, vielen Leckereien kam jeder auf seine Kosten. Mehr dazu gibt’s auf Seite 50.
Es fand auch die 1. Mitarbeiterversammlung für das Jahr 2024 statt.

## 6 Juni

Die Kinder des Familienzentrums kommen und filzen mit unseren Bewohnern. Dabei haben sie viel Spaß und können sehr gut mit der Filznadel umgehen. Wir schauen Fußball! Viele Bewohner sitzen im Foyer und treten mit den Beinen selbst einen elf Meter, einige meinen, der Schiedsrichter sei nicht unparteiisch und würden ihn am liebsten vom Platz stellen lassen. Dazu gab es Fingerfood und passende Getränke. In diesem Monat besucht uns der Lions Club und hat auch in diesem Jahr wieder ein tolles Programm parat: Jagdhorn-Bläser vom Westerwald und der Kinderchor von Haiger runden das Programm zwischen Kaffeetrinken und Abendessen harmonisch ab.

## 7 Juli

In diesem sonnigen Monat machen wir unsere Einkaufsfahrten nach Herborn. Dort in der Altstadt kennt man noch die Geschäfte, kann ebenerdig in diese einkehren und manches „Schnäppchen“ machen. Nach Eis oder Kuchen geht es wieder in Richtung Heimat. Wir führen unseren Spielenachmittag im Seniorenzentrum ein. Bei verschiedenen Gesellschaftsspielen machen es sich Tischgruppen gemütlich, spielen und erinnern sich dabei an längst vergangene Zeiten. Auch das große und selbst gebaute Spiel „Jakkolo“ erfreut sich großer Beliebtheit.

## 8 August

Eine unserer diesjährigen Schulungen ist der „Demenz Parcours“, an dem alle Mitarbeitenden sich einmal ausprobieren dürfen. Dieser sollte zeigen, wie sich ein Mensch mit der Demenz-Diagnose 24/7 fühlt. Dies sorgte bei manchen zum Erschrecken, viele erklärten, dass sie nun die Bewohner viel besser verstehen könnten. In diesem Monat zeigten sich „Erwin“ und „Joshi“ noch einmal bei uns. Diese Alpakas fahren Aufzug und können sogar Bewohner in ihrem Zimmer besuchen. Doch dann kam unser 10-jähriges Jubiläum und wir haben am 31. August 2024 groß unser Seniorenzentrum gefeiert. Zu Beginn gab es einen Gottesdienst, dann wurde das „Buffet“ eröffnet. Hier gab es viele Köstlichkeiten. Bis diese Feier ausklang, gab es Darbietungen wie: Die roten Teufel, Andre Schüler, Kinder Turnprogramm, Auftritt eines Clowns, der Besuch des kreativen Basars / und des Männerprojekts und leckeren Kuchen. Dieses Fest hat gezeigt, wie ein Team von über 120 Mitarbeiter zusammen gewachsen ist. Weitere Infos dazu auf Seite 18.

## 9 September

Die Therapiehunde „Thela“ und „Hägar“ kamen zu Besuch und zeigten sich von ihrer besten Seite. Sie suchten von den Bewohnern versteckte Leckerlis und ernteten Applaus, wenn sie diese gefunden hatten.

## 10 Oktober

Wir beginnen mit der Umstellung auf PeBeM (Personalbemessungsverfahren in der Langzeitpflege) in den Wohnbereichen 2 & 3.
Die Hinterländer Spinnstuben kommt zum Saisonende und hat einiges zum Thema „Herbst“ mitgebracht.

## 11 November

Es gibt einen Angehörigenabend im Seniorenzentrum mit dem Schwerpunkt: PeBeM. Auch die Pastoren,

### Statistik

| | |
|---|---|
| 1 | Azubi ex. Altenpflegehelfer |
| 2 | Hauswirtschaft |
| 2 | Azubis Generalistik im 3. Jahr |
| 4 | im 2. Jahr |
| 2 | im 1. Jahr |

Pfarrer und Prädikanten der einzelnen Gemeinden kamen wieder zum jährlichen Treffen, um für das nächste Jahr die Termine für die Gottesdienste zu planen. Das Laternenfest mit dem Familienzentrum findet wieder am 11.11. statt. Die Gruppe „Freisinger“ kommen zu Besuch und führen im MZR ein Wunschkonzert für unsere Bewohner durch. Viele Bewohner machen von diesem Angebot Gebrauch. Der Jugendkreis des CVJM Frohnhausen kommt zu einem gemütlichen Abend zu uns ins Foyer. Sie haben das beliebte Spiel „Bingo“ dabei. Die Jugendlichen Teilnehmer mischen sich unter unsere Bewohner und alle streichen fleißig ihre Nummern auf einem dafür vorgesehenen Blatt durch. Der Jugendkreis hat zudem viele „Preise“ mitgebracht, die es zu gewinnen gilt. Darunter sind: Weihnachtsdeko, Tee und Gebäck, ein Weihnachtskissen und einen -läufer, ein Andachtsbuch für das Jahr 2025 sowie viele Kalender für das kommende Jahr, der weiteren Servietten, Geldbeutel und einen Schlüsselanhänger. Am Ende des Abends hatte jeder Bewohner einen Preis gewonnen und alle waren sich einig: „… das wiederholen wir noch mal!“ Der November klingt mit dem Gedenkgottesdienst für unsere verstorbenen Bewohner im zu Ende gehenden Kirchenjahr ruhig aus.

## 12 Dezember

Die Grundschule am Brunnen besucht unsere Einrichtung an vier Vormittagen mit je einer Jahrgangsstufe. Sie tragen ein Anspiel vor, oder singen und flöten Weihnachtslieder und eine Jahrgangsstufe hat sogar ein Weihnachtsrätsel für die Bewohner dabei. Das ist in jedem Jahr eine schöne Einstimmung auf die Adventszeit. Am Nikolaustag gibt es ein weiteres Frühstück vom Leitungsteam für

alle Mitarbeiter im Haus. Dieses findet in einer guten Gemeinschaft mit vielen Leckereien im Mehrzweckraum statt. Dem schließt sich in der Woche drauf der Weihnachtsmarkt an, der in diesem Jahr innerhalb unseres Hauses stattfindet. Neben vielen Chören und einem Flötenkreis geht es musikalisch mit Andre Schüler und seinem Weihnachtskonzert weiter. Der Gottesdienst zum Heiligabend und ein Jahresabschluss Gottesdienst beenden dieses Jahr. Anschließend wird noch in den Hausgemeinschaften Silvester gefeiert, damit klingt das Jahr 2024 aus …

***Bettina Jaich***
***Soziale Betreuung***
***Seniorenzentrum Dillenburg***

## News

- Umstellung auf PeBeM (Personalbemessungsverfahren in der Langzeitpflege) in den Wohnbereichen 2 & 3.

**DRK Seniorenzentrum Dillenburg**
**Hindenburgstr. 20 · 35684 Dillenburg-Frohnhausen**
**Telefon 02771 26489 - 0**

# DRK Seniorenzentrum Haiger

## 1 Seniorenkino

Ein besonderes Ereignis war der Ausflug nach Dillenburg in das Kino Movie Star. Hier wird seit einiger Zeit regelmäßig einmal im Monat Kino nur für Senioren angeboten. Der Film handelte von „Priscilla“, Elvis Presleys Frau. Mal wieder in roten Kinosesseln zu sitzen und wieder eine riesige Leinwand zu sehen, weckte Erinnerungen. Das war ein spannender Ausflug, mit Snacks und süßen Getränken. Die Atmosphäre war sehr aufregend, und das Personal vor Ort war sehr zuvorkommend und nett.

## 2 Unsere Schwimmbadgruppe

Zur besonderen Aktivierung haben wir unseren Bewohnern einen Schwimmbadausflug angeboten. Das Haigerer Schwimmbad befindet sich direkt neben unserer Einrichtung. Wieso in die Ferne schweifen, wenn das Gute so nah liegt? Einige Bewohner haben sich ins kühle Nass getraut. Dort haben wir mit Schwimmnudeln Wassergymnastik durchgeführt. Eine Babyschwimmgruppe war ebenfalls vor Ort, und unsere Seniorinnen fanden es sehr schön, die Kinder zu beobachten. Alte Bekannte haben wir ebenfalls getroffen, so dass aktive Gespräche geführt werden konnten.

## Statistik

***109*** Mitarbeiter/-innen, davon

***24*** Ehrenamtliche

Belegungstage im Seniorenzentrum

***26.126*** gesamt = ***99,60%***

## 3 Rollator-Führerschein

Viel Spaß hatten unsere Bewohner beim Rollator-Führerschein. Es wurde ein großer Parcours im großen Mehrzweckraum und im angrenzenden Flur aufgebaut. Der Parcours beinhaltete eine Slalomfahrt um Warnhütchen, das Passieren einer großen Rampe, über Kabel steigen und über verschiedene holprige Untergründe fahren. Sturzprophylaxe im großen Stil. Hier konnten unsere Mitarbeiter

Tipps zum Umgang geben, z.B. zur Sicherheit im Umgang mit Stolperfallen und Vorgehensweisen, z.B. beim Rückwärtseinparken. Zeitgleich konnte eine Kontrolle der Rollatoren vorgenommen werden - sind die Bremsen noch intakt, fehlt etwas oder klemmt es irgendwo? Ist etwas aufgefallen, konnte dies behoben werden.

***Team***
***Seniorenzentrum Haiger***

**DRK Seniorenzentrum Haiger**
**Schlesische Straße 1 - 3**
**35708 Haiger**
**Telefon 02773 747 - 112**
**info.ah@drk-dillenburg.de**

# DRK Pflegezentrum Herborn

DRK Pflegezentrum Herborn
Deutsches Rotes Kreuz



## 1 Wir halten unser Pflegezentrum in Stand

In der rehabilitativen Kurzeitpflege mussten in den Zimmern die Fußböden bedingt durch die vielen Wechsel neu versiegelte werden. Auch der Aufzug benötigte eine Generalüberholung, dafür musste er eine Woche außer Betrieb gesetzt werden. Beide Arbeiten wurden im laufenden Betrieb erledigt. Die damit verbundenen Einschränkungen wurden von unseren Bewohnern, Gästen und Mitarbeitern gut akzeptiert und zum Teil sportlich gesehen. Danke noch mal an Alle für die großartige Unterstützung.

## 2 Neuer Bus

Im September wurde unser neuer Bus geliefert, der fast alle Wünsche erfüllt: die Essensboxen müssen nicht mehr

gehoben werden, Rollstuhlfahrer werden mit der Hebebühne in den Bus transferiert. Mit dem Bus kann das warme Mittagessen und die Kaltverpflegung aus dem Seniorenzentrum Haiger geholt werden. Ausgestattet ist er mit acht Sitzplätzen, die auch für Rollstuhlfahrer Platz bieten. So sind Ausflüge und Einkaufsfahrten leichter zu planen und zu organisieren. Auch die Mitarbeiterinnen des Betreuungsteams fahren den Bus. Die notwendige Sicherheit bekamen sie durch ein Fahrsicherheitstraining, organisiert von Oliver Georg.

### Statistik

| | |
|---|---|
| *4* | Personen über 100 Jahre lebten in unserem Haus |
| *20* | vollstationären Bewohnern mit |
| *1* | Person hat Pflegegrad 3 |
| *14* | Personen haben Pflegegrad 4 |
| *5* | Personen den Pflegegrad 5 |
| *4,25* | Jahre ist die mittlere Verweildauer der Bewohner (Bundesdurchschnitt 2,5 Jahre) |

## 3 Ausflüge und Aktionen

Bei einem Ausflug in den Wildpark Bad Marienberg mit Greifvogelflugschau und kleinem Picknick begleitet durch die Mitarbeiter, Angehörige und ehrenamtliche Mitarbeiter hatten die Bewohner die Möglichkeit westerwälder Luft zu schnuppern und Tieren nahe zu kommen.
Unser diesjähriges Sommerfest wurde durch einen Besuch der Bläserklasse des Johanneum Gymnasium Herborn musikalisch begleitet. Zum Thema Kräuter gab es Angebote wie Rätsel, Gedichte, Basteln und die gemeinsame Zubereitung des Abendessens. Kleine Höhepunkte sind außerdem die gemeinsamen Grillabende, der Feuerschalenabend - wo Lagerfeuererinnerungen ausgetauscht aber auch ganz neumodisch Marshmallows geröstet wurden.
Bei gutem Wetter sind die Terrasse und der kleine Garten ein beliebter Treffpunkt für Bewohner und Gäste, hier tritt einmal im Monat der Posaunenchor auf. Auch die Nachbarschaft steht dann bereit und lauscht.
Das Jahr endete mit dem Besuch auf dem Weihnachtsmarkt, diesmal für Bewohner und Mitarbeiter und der Weihnachtsfeier für die Bewohner, die von Lea Kämpfer und Leon Listner musikalisch begleitet wurde. Die Kindergartenkinder waren zum Plätzchenbacken da, der Duft zog durch das ganze Haus. Außerdem fand am 31.12.2024 traditionell das Silvesterwürfeln statt.

***DRK Pflegezentrum Herborn***

**DRK Pflegezentrum Herborn**
**Schloßstraße 20**
**35745 Herborn**
**Telefon 02772 92483 - 0**
**info.pz@drk-dillenburg.de**

# Informationen aus dem Kreisverband



# Sonderstrecke



# Hilfsorganisation



# Pflege und Senioren



# Sozialarbeit

Gesundheit und Senioren
Gesundheitsprogramme
Kurberatung
DRK Seniorenerholung - Reisen mit Service
Therapiehundegruppe
DRK Kleiderläden
Tafel Dillenburg

Ambulante Hilfen zur Erziehung
Familienentlastender Dienst
Pakt für den Nachmittag
Teilhabeassistenz in Schulen
Hausbesuchsprogramm „HIPPY“
Migration und Integration
DRK Jugendhilfeeinrichtungen



# Zentrale Dienste

# Wohlfahrts- und Sozialarbeit

## Tag der Begegnung

### Ein Tag für die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DRK Kreisverband Dillkreis e.V.

Dank und Stolz für und auf das Ehrenamt zeichneten den diesjährigen Tag der Begegnung des DRK Kreisverband Dillkreis e.V., der am 22.06.2024 im DGH Donsbach stattfand, wiederkehrend aus. Besonders hervorgebracht wurde dies durch ein, mit Hilfe modernster Technik, selbst verfasstes Lied. Eingangs wurde dieses Lied, untermalt mit Bildern aus den ehrenamtlichen Bereichen, eingespielt.
Der offizielle Teil wurde mit einer wertschätzenden Begrüßungsrede vom DRK Vorstandsvorsitzenden Alexander Bretsch eröffnet. Auch moderierte er die weiteren Rednerinnen und Redner an: Vom Geburtstagskind des Tages Stephan Aurand, Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter des Lahn-Dill-Kreises, gab es lobende Worte für das ehrenamtliche Engagement, aber auch für die gute Zusammenarbeit und den Zusammenhalt in den vergangenen Jahren zwischen dem Lahn-Dill-Kreis und dem DRK in vielen verschiedenen Bereichen. Stellvertretend für die Stadt Dillenburg ergriff Gerhard Anders, Erster Stadtrat Dillenburg, das Wort und überlieferte passgenau eine wertschätzende Rede der Stadt Dillenburg. Und auch die Landesleiterin der Wohlfahrts- und Sozialarbeit des DRK Landesverbands Hessen, Jutta Hoffmann, war begeistert von der Vielfalt des Ehrenamts und der Angebote des Kreisverbands Dillkreis und bezeichnete diese als herausragend.
Für das Unterhaltungsprogramm übergab Alexander Bretsch das Wort an Sascha Kirchhoff, Poetry-Slammer und Mitarbeiter der Lebenshilfe Dillenburg und Jan Bernhardt, Mensch mit Down-Syndrom und ebenso bei der Lebenshilfe. Das Programm behandelte die Themen „Menschen mit Handicap/Erkrankung“. Aus Sicht der Erzähler vorgetragen entlockten die

*Von rechts nach links: DRK Vizepräsidentin Dr. Caroline Deisel, DRK Vorstandsvorsitzender Alexander Bretsch; Ehrenamtliche Gesundheitsprogramme Christa Bachmann und Christine Cirotto, Ehemalige ehrenamtliche Leiterin der DRK Wohlfahrt- und Sozialarbeit Sieglinde Reich, Ehrenamtliche Gesundheitsprogramme Renate Eckert, DRK Abteilungsleiterin Sozialarbeit Bianca Seißler*

tiefsinnigen Inhalte gepaart mit Dynamik und Authentizität dem Publikum doch einige Lacher und das ein oder andere Schmunzeln.
*„In den Gesprächen mit Ihnen als Ehrenamtliche hatte ich oft den Eindruck, dass tatsächlich die Begegnung eine der Bereicherungen ist. Begegnung mit Menschen, mit Kunden, aber auch mit Kolleginnen und Kollegen, die ebenfalls ehrenamtlich tätig sind“,* ist eines der Zitate passend zum Tag der Begegnung, die Bianca Seißler, Abteilungsleiterin der Sozialarbeit beim DRK, in ihrer Ansprache hielt. Für die Wertschätzung des Ehrenamts ließ sich Frau Seißler im Vorfeld etwas ganz Besonderes als Dank einfallen - sie erstellte ein Lied für und über das Ehrenamt. In den beispielhaften Liedzeilen kommt ganz klar herüber, welchen Stellenwert das Ehrenamt für unsere Gesellschaft als auch für den DRK Kreisverband Dillkreis e.V. hat:

*„Deutsches Rotes Kreuz,*
*heut’ ist der Tag,*
*Tag der Begegnung,*
*den jeder mag.*
*Danke für das Ehrenamt,*
*Engagement pur,*
*Einsatz Tag und Nacht,*
*immer auf Tour.“*
*„Tag der Begegnung,*
*wir feiern euch heut’,*
*Danke an euch alle,*
*ihr seid unser Stolz.*
*Ihr seid die Helden,*
*unermüdlich, stets bereit,*
*Ehrenamt, das uns alle vereint.“*

Als Abteilungsleiterin der Sozialarbeit dankt Frau Seißler stellvertretend für den Kreisverband für das Engagement und hält fest: *„In der heutigen Zeit und in der heutigen Gesellschaft, in der man doch häufig den Eindruck hat, dass alles sehr schnelllebig und wenig verbindlich geworden ist, kann der Dank an Sie als Ehrenamtliche*

*nicht groß genug sein. Zeit zu schenken und seine private Zeit zu „opfern“, um anderen Menschen zu helfen ohne dabei eine entsprechende Gegenleistung zu erwarten, ist das, was für mich Ihre Arbeit und Ihren Einsatz ausmacht“.*

Dem Programmpunkt folgten die Ehrungen der vier Anwesenden, die 10 bzw. 5 Jahre an verschiedenen Stellen ehrenamtlich im Dienst sind. Ebenso verabschiedete der Kreisverband drei Anwesende in den wohlverdienten Ruhestand aus den ehrenamtlichen Aktivitäten. Darunter Sieglinde Reich, die bis ins vergangene Jahr ehrenamtliche Leiterin der Sozialarbeit für den DRK Kreisverband Dillkreis e.V. war und sich mit einer Rede zur Feier des Tages persönlich aus dem Amt verabschiedete. Zwei neue engagierte Menschen im Ehrenamt wurden von Alexander Bretsch begrüßt.

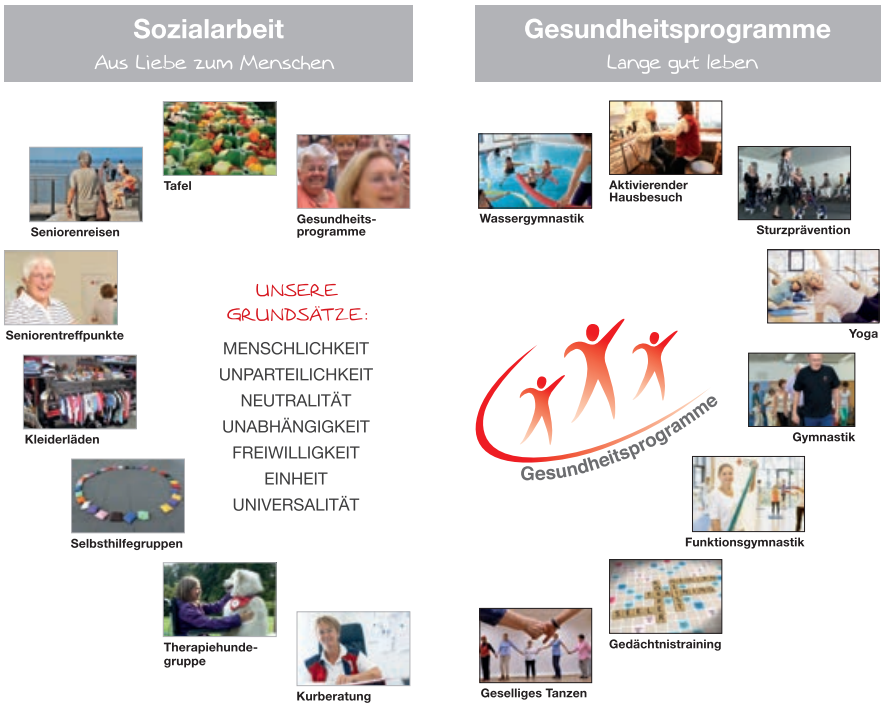
Nach dem offiziellen Part folgte für alle Gäste ein Mittagessen. Gut gesättigt und nach regem Austausch fand die Veranstaltung einen positiven Ausklang. Der DRK Kreisverband Dillkreis e.V. dankt allen engagierten Menschen, die bereits aktiv sind und freut sich auf alle, die es noch werden wollen.

Möchten auch Sie die Bereicherung des Ehrenamts erfahren? Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme! Besuchen Sie gerne unsere Website unter Jobs/Ehrenamt oder rufen Sie uns gerne an unter 02771 303-0.

# Gesundheit und Senioren

## 1 DRK-Gesundheitsprogramme

Im Jahr 2024 hat das DRK-Gesundheitsprogramm zahlreiche Teilnehmer begeistert, die sich aktiv für ihre Gesundheit einsetzten. Mit einem breiten Angebot an Bewegungs- und Gesundheitsübungen wurde nicht nur präventiv etwas für die Gesundheit getan, sondern auch Beschwerden und Einschränkungen erfolgreich minimiert. All dies fand in einer entspannten und gemeinschaftlichen Atmosphäre statt, die das Wohlbefinden der Teilnehmenden förderte.




Die vielseitigen Programme - darunter Gymnastik, Osteoporose-Funktionsgymnastik, Wassergymnastik, Yoga, Geselliges Tanzen und Gedächtnistraining - wurden von speziell geschulten Übungsleiter/-innen und Gruppenleiter/-innen des DRK durchgeführt. Alle Kurse wurden individuell auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden abgestimmt, um Beschwerden zu bewältigen, die Gedächtnisleistung zu steigern, Risikofaktoren zu vermindern und die physischen sowie psychosozialen Gesundheitsressourcen zu stärken. Die Übungsleiter/-innen und Gruppenleiter/-innen nahmen regelmäßig an Fort- und Weiterbildungen teil und beteiligten sich zusätzlich an Arbeitskreisen, um ihr Fachwissen zu erweitern und die Qualität der Programme kontinuierlich zu verbessern. Die wöchentlichen Gruppenstunden (Gedächtnistraining alle 14 Tage) fanden in einer ungezwungenen und angenehmen Atmosphäre statt, die den Teilnehmenden nicht nur körperliche Bewegung, sondern auch geistige Anregung brachte. Durch regelmäßige Anpassungen und Optimierungen der Programme nach neuesten Erkenntnissen aus der Motorik- und Kognitionswissenschaft blieb das Angebot stets auf dem neuesten Stand und wirkte besonders effektiv.

Gesundheitsprogramme

### News

- Wiedereröffnung des Seniorentreffpunkt in Dillenburg

## 2 DRK - Aktivierender Hausbesuch und Tiergestützter Aktivierender Hausbesuch

Der DRK-Aktivierende Hausbesuch hat es vielen Menschen ermöglicht, ihre Lebensqualität zu verbessern und ihre Gesundheit gezielt zu fördern. Einmal pro Woche besuchten

speziell geschulte Aktivierungscoaches die Teilnehmenden in ihrem eigenen Zuhause, um mit ihnen an Bewegungsübungen, Gedächtnistraining und relevanten Gesundheitsthemen zu arbeiten.
Der einstündige Hausbesuch gliederte sich in zwei Teile: In der ersten halben Stunde standen Übungen aus der Gymnastik und der Sturzprävention im Vordergrund, die individuell an die persönlichen Möglichkeiten und Vorlieben angepasst wurden. Im zweiten Teil lag der Fokus auf Gedächtnistraining und Gesprächen zu Gesundheitsthemen. So wurde nicht nur die körperliche, sondern auch die geistige Fitness gestärkt, um die Alltagsbeweglichkeit zu erhalten und das Gedächtnis zu fördern.
Ziele wie die Verringerung des Sturzrisikos, die Förderung der Sprachkompetenz und die Bewältigung von Beschwerden wurden aktiv verfolgt. Besonders wertvoll war die gezielte Arbeit an der Stärkung der individuellen physischen und psychosozialen Gesundheitsressourcen.
Der Aktivierende Hausbesuch hat einen wichtigen Beitrag dazu geleistet, den Teilnehmenden, die auf ihr häusliches Umfeld angewiesen sind, zu mehr Beweglichkeit, geistiger Vitalität und Lebensqualität zu verhelfen.
Mit der Erweiterung des Angebotes um den Tiergestützten Aktivierenden Hausbesuch, freuen wir uns auch hier zukünftig tätig zu werden.

## 3 DRK - Gedächtnistraining / Ein ganzheitliches Gehirntraining

Gedächtnistraining und das Leben im Alter sind eng miteinander verbunden, da geistige Fitness in höheren Lebensjahren eine wichtige Rolle für die Lebensqualität spielt. Mit zunehmendem Alter nimmt die kognitive Leistungsfähigkeit häufig ab, doch durch gezieltes Gedächtnistraining kann dieser Prozess verlangsamt oder sogar gestoppt werden. Dabei geht es nicht nur um das Erinnern von Fakten, sondern auch um die Fähigkeit, neue Informationen zu verarbeiten, flexibel zu denken und sich neue Fertigkeiten anzueignen, um sich Dinge zu merken. Gedächtnistraining umfasst eine Vielzahl von Übungen, die das Gedächtnis herausfordern und es auf verschiedene Weise aktiv halten. Dazu gehören beispielsweise Gedächtnisspiele oder das Lösen komplexer Aufgaben, die sowohl das Kurzzeitgedächtnis als auch das Langzeitgedächtnis ansprechen. Regelmäßiges Training fördert die Plastizität des Gehirns, sich an neue Gegebenheiten anzupassen und neue Verbindungen zu bilden. Darüber hinaus ist körperliche Aktivität ebenfalls von großer Bedeutung für die geistige Gesundheit im Alter. Sportliche Betätigung verbessert die Blutzirkulation und fördert die Versorgung des Gehirns mit Sauerstoff und Nährstoffen. Kleine Bewegungsübungen gehören daher auch in unser Programm und lockern die Stunden auf.
Ein weiterer wichtiger Aspekt des Lebens im Alter ist die soziale Interaktion. Der regelmäßige Austausch mit anderen Menschen fördert die geistige Fitness. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Gedächtnistraining und ein aktiver Lebensstil entscheidend für die geistige Gesundheit im Alter sind.

***Helga Kumpf***
***Gedächtnistrainerin***

## 4 Geselliges Tanzen / Tanzen - die charmanteste Form des körperlichen Trainings

Ein kleiner Einblick in die Tanzgruppen Ballersbach und Offenbach: Die Kurse in Ballersbach und Offenbach laufen stabil. Insbesondere in Offenbach werden verstärkt Tänzer gewonnen, die das Mehrfachnutzer-Angebot in Anspruch nehmen und somit auch eine DRK-Mitgliedschaft eingehen. Die kleinere Tanzgruppe in Ballersbach wird gerne genutzt, um neue Tänze auszuprobieren und diese dann in Offenbach, in einem größeren Rahmen, Tanzen zu können. Im Pflegezentrum Herborn wird wöchentlich Sitztanz angeboten. Die Teilnehmer erwarten die Stunde mit Freude und es ist eine schöne Bereicherung und Abwechslung im Alltag der Bewohner. Außenauftritte sind immer ein besonderes Highlight für Tänzer und Zuschauer. Die Offenbacher und Ballersbacher Tanzgruppen konnten in diesem Jahr bei privaten Feierlichkeiten der Tänzer, Veranstaltungen des Gesangsverein Offenbach, sowie im „Haus des Lebens“ in Bischoffen ihr Können unter Beweis stellen und für gute Stimmung sorgen.

Bei den Tänzern der Gruppen Haiger und Langenaubach fanden folgende Aktivitäten statt: Am Rosenmontag Gastauftritt der Tanzgruppe beim Frühlings- und Sommerfest der ev. Kirche in Haiger. Viel Spaß hatten alle Teilnehmer an der Tanzveranstaltung „Grüner Nachmittag“ mit grüner Kleidung, grünem Buffet und irischen Tänzen (Irland, die grüne Insel).

***Wolfgang Hönig und***
***Gabriele Naguschewski***
***Übungsleiter***

### Statistik

***59*** Übungsleiter/-innen

***55*** Gesundheitsprogramme

## 5 Wassergymnastik / Ins warme Wasser eintauchen und den Alltag vergessen.

Die Muskulatur stimulieren, kräftigen und Gelenke mobilisieren, Koordination und Kondition verbessern und Bewegungseinschränkungen entgegenwirken - darum geht es bei unserem Angebot Wassergymnastik. In den letzten Jahren wurde der Bereich Wassergymnastik, auch durch die stark gestiegenen Energiepreise, vor große Herausforderungen gestellt. Durch die Schließung von Schwimmbädern mussten wir fünf gut besuchte Gruppen aufgeben und konnten bisher leider keine passende Alternative für die Fortführung der Angebote finden. Umso erfreulicher ist, dass wir auch in diesem Jahr regelmäßig Wassergymnastik im Hallenbad Eschenburg-Eibelshausen, mit wöchentlich drei Gruppen, anbieten konnten. Neben den gesundheitlichen Aspekten sind die Übungszeiten immer auch eine schöne und harmonische Gemeinschaft, in der alle viel Spaß haben und sich gut verstehen. Jede Woche kommen wechselnde Geräte zum Einsatz um fitter zu werden und jeder macht mit so wie er möchte und der Gesundheitszustand es zulässt.

***Jutta Poll***
***Übungsleiterin***

# Weitere Angebote der Wohlfahrts- und Sozialarbeit

## DRK-Seniorentreffpunkt in Dillenburg, Frohnhausen und Haiger

### 1 Seniorentreffpunkt Dillenburg

Der Seniorentreff in Dillenburg konnte im Jahr 2024 endlich wieder aufgenommen werden und hat seither Monat für Monat zahlreiche Senioren zusammengebracht. Mit einem abwechslungsreichen und vielseitigen Programm konnte der Treffpunkt für alle Teilnehmenden zu einer wertvollen Anlaufstelle werden. Für allerlei Kurzweil beim gemütlichen Kaffee trinken mit leckerem Kuchen in den verschiedensten Variationen trug u.a. ein sehr interessanter Vortrag über den heimischen Bergbau bei. Mit faszinierenden Bildern aus der Welt „unter Tage“ erzählte Herr Schneider vom Bergbauverein wie es einst war und was heute noch in unserer Region erhalten bzw. vorzufinden ist. Nicht nur auf eine musikalische Reise, sondern auch auf eine Kreuzfahrt (Sketch) nahm der Aar-Gesangverein 1864 Herborn-Seelbach die Gäste mit. Andere Stunden waren z.B. mit dem „Erzählen aus der Vergangenheit“ (inkl. Austausch „alter“ Rezepte) und der Suche nach Worten, die es heute nicht mehr gibt, ausgefüllt. Nicht zu vergessen ist der Besuch einer Kosmetikerin (Frau Stühling), die Tipps für ein „neues, anderes Aussehen“ gab und „selbst mal Hand anlegte“. Und am Ende des Jahres war neben dem Vorlesen von Weihnachtsgeschichten auch Kreativität beim Basteln von Weihnachtsdeko gefragt.

***Ute Hain***
***Gruppenleiterin***

### 2 Seniorentreffpunkt Haiger

Der Seniorentreffpunkt Haiger bot ebenfalls ein abwechslungsreiches Programm, das sowohl für Unterhaltung als auch für wertvolle Informationen sorgte. Zu den Höhepunkten zählten der Sitztanznachmittag, bei dem die Teilnehmer bei Musik aktiv mitmachten, und die Kriminalpolizei-

beratung, die über die Gefahren von Enkeltrickbetrug und Schockanrufen aufklärte und wichtige Schutzmaßnahmen vermittelte. Ein weiteres Highlight war die musikalische Reise mit André Rieu, die für Entspannung und Freude sorgte. Der Film über Haiger aus dem Jahr 1979 weckte nostalgische Erinnerungen, und in der Weihnachtszeit wurden Geschichten über alte Familientraditionen erzählt, was eine besinnliche Atmosphäre schuf. Bingo wurde ebenfalls gespielt - immer spannend, mit kleinen Preisen und einer fröhlichen Atmosphäre, die für viel Freude und Geselligkeit sorgte.

## 3 Seniorentreffpunkt Frohnhausen

Der Seniorentreff in Frohnhausen bietet einmal im Monat Unterhaltung und Gespräche über viele interessante Themen mit netten Menschen. Das Zusammensein bei Kaffee und frisch gebackenem Kuchen mit Freunden und Bekannten macht nicht nur Spaß, sondern fördert auch die Kreativität. Gemeinsam schaffen wir schöne Erinnerungen, wie zum Beispiel im Sommer kleine Ausflüge oder ein Picknick im Freien. Es wird manchmal gesungen, und wer möchte, darf auch Engel zu Weihnachten basteln oder ein Mandala malen. Geschichten und Gedichte werden vorgelesen, und die Freude am Zusammensein kommt nie zu kurz. Dieses Kaffeekränzchen wurde vor Jahren von Inge Weil gegründet und besteht bis heute. Inzwischen sind noch drei freiwillige Helfer hinzugekommen. Danke für diese schönen gemeinsamen Stunden.

***Helga Kumpf***
***Gruppenleiterin***

Alles in allem war 2024 ein Jahr voller schöner Begegnungen und bereichernder Erlebnisse in den Seniorentreffpunkten.

# DRK-Selbsthilfegruppen

## 1 DRK Selbsthilfegruppe für Multiple Sklerose-Erkrankte

MS SELBSTHILFE GRUPPE Haiger / Lahn-Dill-Kreis

Wir, die MS-Selbsthilfegruppe Haiger, treffen uns immer von März bis November am 3. Mittwoch im Monat. Beim letzten Treffen des Jahres findet eine Jahresabschlussfeier statt. Im Winter, bei Eis und Schnee, bleiben wir lieber zu Hause. Im Frühjahr

gibt es dann viel zu erzählen. Wir tauschen uns aus und erfahren von weiteren Terminen und Planungen für die Sommermonate. Zum Beispiel hat uns die Frauenhilfe Sechshelden bereits zu sich eingeladen. Oder wir feierten mit dem Aargesangverein Herbornseelbach ein Sommerfest mit leckerem Kuchen und Kaffee sowie schmackhafter Bratwurst. Das gemeinsame Singen kam dabei auch nicht zu kurz. Letztes Jahr fand unsere Mehrtagesfahrt nach Rheinsberg ins Seehotel Rheinsberg statt. Für alle war es ein unvergessliches Erlebnis. Wir besuchten eine alte Ziegelei und unternahmen eine Schifffahrt. Der Höhepunkt der Reise war jedoch die Stadtrundfahrt durch Wismar in einem Doppeldeckerbus der Firma Hanse City Tours, begleitet von einer sehr informativen und liebevollen Reiseleitung. Am Ende der Reise kamen wir alle wohlbehalten wieder zu Hause an. Wir freuen uns über jeden, der zu uns kommt!

***Manfred Georg***
***Gruppenleiter***

## 2 DRK Selbsthilfegruppe für Frauen in der Krebsnachsorge mit Funktionsgymnastik

Im vergangenen Jahr hat sich die Selbsthilfegruppe für Frauen in der Krebsnachsorge weiterhin regelmäßig getroffen. Die Kombination aus gemeinsamen Gesprächen und Funktionsgymnastik hat den Teilneh-

merinnen geholfen, ihre körperliche Gesundheit zu fördern und sich gegenseitig zu unterstützen. Auch wenn es im Vergleich zum letzten Jahr keine besonderen Ereignisse gab, war der Zusammenhalt in der Gruppe spürbar. Ein besonderer Moment war das Jahresabschlussessen, bei dem die Frauen in entspannter Atmosphäre auf das Jahr zurückblickten und sich für die gegenseitige Unterstützung bedankten. Die Gruppe blickt mit Zuversicht auf das kommende Jahr und freut sich auf weitere gemeinsame Fortschritte und Erlebnisse.

## 3 DRK Selbsthilfegruppe für Frauen in der Krebsnachsorge

Im vergangenen Jahr waren die monatlichen Treffen für viele Frauen in der Krebsnachsorge eine wertvolle Quelle der Unterstützung. Sie boten einen sicheren Raum für Austausch und emotionalen Rückhalt, in dem Ängste, Sorgen und Hoffnungen Platz fanden. Die Frauen teilten ihre persönlichen Erfahrungen, was zu einer starken Gemeinschaft führte. Zudem wurden unterschiedliche Themen und Vorträge angeboten, die den Frauen halfen, sich mit wichtigen Aspekten ihres Lebens nach der Krankheit auseinanderzusetzen. Ob es um Achtsamkeit, Ernährung oder mentale Stärke ging - die Vielfalt der Angebote bereicherte ihre Reise. Trotz der Herausforderungen blicken viele Frauen dank dieser Treffen mit Zuversicht und Verbundenheit in die Zukunft.

***Dominique Klein***
***Koordination Gesundheit***
***und Senioren***

# Kurberatung
## Mütterkuren, Mutter-Kind- und Vater-Kind-Kuren sowie Kuren für pflegende Angehörige

**Der Bedarf steigt**

Ein weiteres aufregendes Jahr liegt hinter uns. Es war geprägt von den vielschichtigen Krisen in der Welt, deren finanzielle Auswirkungen auch die Familien unseres Landes erreicht haben. Sorgearbeitende - Mütter, Väter und pflegende Angehörige - kämpfen weiterhin und mehr denn je mit der Last des Alltags. Oft wird aus Belastung Überlastung.

Obwohl sich vieles wandelt, sind es oft immer noch die Mütter, die das Herz einer Familie sind, das pausenlos schlägt und alles am Laufen hält. Immer mehr Väter wollen und müssen in den Takt des Herzschlags einstimmen und bringen sich zunehmend in die Familienarbeit ein. Aber die Zahlen und auch die Erfahrung zeigen, dass der Hauptteil der Care-Arbeit eben doch noch immer bei den Müttern liegt. Familie gibt uns Geborgenheit, doch die Anforderungen des Alltags, die ständige Erreichbarkeit und die finanziellen Sorgen stellen viele vor enorme Herausforderungen. Eltern wollen und müssen auch beruflich aktiv bleiben, nicht zuletzt, um im Alter abgesichert zu sein. Überall, in Familie und Beruf funktionieren zu müssen, möglichst alles perfekt zu erledigen und das Ganze auch noch leicht aussehen zu lassen, ist unrealistisch und dennoch das Bild, dem Sorgearbeitende vielfach entsprechen sollen.

„Wenn die Mutter oder der Vater erschöpft ist, so wirkt sich dies auf die gesamte Familie aus“, betonte bereits Elly-Heuss-Knapp vor mehr als 70 Jahren. Die Zahl der Mütter, Väter und auch die der pflegenden Angehörigen, die sich eine Kurmaßnahme wünschen - und mehr noch: sie brauchen - steigt. Oft mehr als ein Jahr beträgt die Wartezeit auf einen Kurplatz mittlerweile. Die Kapazitäten der Kurkliniken reichen nicht aus, um den Bedarf zu decken. Die Arbeit des Müttergenesungswerkes ist in diesen Zeiten besonders gefragt. Um eine Vorsorge- oder Rehamaßnahme wahrnehmen zu können, brauchen viele Mütter und Väter unsere Hilfe: durch Information oder durch Unterstützung bei der Kurberatung sowie bei einem eventuellen Widerspruch bei einer Ablehnung durch die Krankenkassen.

Im Jahr 2024 wurden beim DRK Kreisverband Dillkreis 48 Mütter, 2 Väter und 1 pflegende Angehörige beraten. Es wurden 43 Kuranträge gestellt. 33 Müttern und 1 Vater mit insgesamt 60 Kindern sowie 1 pflegenden Angehörigen wurde eine Kurmaßnahme bewilligt.

***Annegret Schütz***
***Ehrenamtliche Kurberaterin***

**Für die intensive und individuelle Kur-Beratung steht im DRK-Kreisverband Mittwochnachmittags von 14:00-16:30 Uhr die ehrenamtliche Kurberaterin Frau Annegret Schütz zur Verfügung. Terminvereinbarungen können telefonisch unter 02771 303-351 getroffen werden.**

### *Statistik*

2020 - ***32*** Beratungen
2021 - ***28*** Beratungen
2022 - ***38*** Beratungen
2023 - ***39*** Beratungen (in 10 Monaten)
2024 - ***51*** Beratungen (in 9 Monaten)

***» Mehr Wertschätzung für die Sorgearbeitenden!“ - Mit diesem Appell weist Elke Büdenbender, Schirmherrin des Müttergenesungswerkes auf etwas ungemein Wichtiges hin.«***

# DRK Seniorenerholung
## Reisen mit Service

### 1 Bad Holzhausen

Eine Gruppe reiselustiger „Dillkreisler“ startete gemeinsam mit ihren Reiseleitern Frau Monika Zöckel und Herrn Wolfgang Hönig am 13. Juli ins Heilbad Bad Holzhausen im Teutoburger Wald.
Zwischen den Bischofsstädten Osnabrück und Minden im Norden Westfalens befindet sich das ruhige und zentral gelegene Landhotel Annelie mit seiner herzlichen Atmosphäre. Der Kurort liegt am Wiehengebirge und lädt dazu ein, die wunderschöne Natur zu genießen.
Neben dem Genuss von leckeren, abwechslungsreichen Speisen konnten im Hotel eine Woche lang viele Angebote für das körperliche Wohlbefinden genossen werden. Sauna und Wellness, ein Kneipp-Tretbecken, ein Dampfbad sowie die Salzgrotte wurden gerne in Anspruch genommen. Außerdem war das dargebotene Kurkonzert ein Schmaus für die Ohren.
Die körperliche Fitness wurde täglich durch Frau Monika Zöckel optimiert und durch Herrn Wolfgang Hönig mit Tänzen im Sitzen ergänzt. Einige der Höhepunkte waren Besuche der Kurstädte Bad Rothenfelde, Bad Salzuflen und der Grill- und Tanzabend am Donnerstag.
Schweren Herzens verabschiedete sich die Gruppe am 20. Juli von Bad Holzhausen und freute sich, den Dillkreis erholt und wohlbehalten wieder zu erreichen.

Nordrhein-Westfalen ade - Dillkreis wir sind wieder da!

### 2 Bad Kissingen

Bei herrlichem Oktoberwetter verlebte eine Gruppe rüstiger Senioren vom 16. - 23.10.2024 eine gemeinsame Zeit in Bad Kissingen. Die Reise wurde vom DRK organisiert und begleitet von den Reiseleiterinnen Marion Stephan und Conny Diehl. In ihrer Unterkunft, dem zentral am Rosengarten gelegenen Hotel Villa Thea, verbrachte die Gruppe eine abwechslungsreiche und erholsame Zeit. Das tägliche Gymnastikangebot und viele weitere Aktivitäten, wie Spaziergänge im herbstlichen Kurpark, Stadtführung, Kurkonzert, offenes Singen, Ausflug nach Fulda, Fahrt mit dem Kurbähnle zum Wildpark und ein Herbstmarkt mit verkaufsoffenem Sonntag trugen dazu bei, dass die Reise zu einem schönen Erlebnis wurde.

### *Statistik*

***10*** Reisebetreuer/-innen

***5*** durchgeführte Busreisen

### 3 Bad Rothenfelde

Das DRK Dillenburg führte in der Zeit vom 21.04. bis 30.04. seine erste Seniorenfahrt in diesem Jahr durch. Für 20 Teilnehmer ging die Fahrt nach Bad Rothenfelde in Niedersachsen. Das 4-Sterne-Hotel „Drei Birken“ ließ keine Wünsche offen. Den Reisegästen stand ein großer Wellnessbereich mit Schwimmbad zur Verfügung und auch kulinarisch wurde man verwöhnt. Die angebotenen Gymnastikkurse, Wassergymnastik, Muskelentspannung und Gedächtnistraining wurden sehr gerne besucht. Anklang fanden auch Besuche in der Salzgrotte. Der nahe gelegene Kurpark mit seinen Salinen lud zu erholsamen Spaziergängen ein. Auch abends wurde im gemütlichen Gruppenraum beim gemeinsamen Spielen die Gemeinschaft gefördert.
Viel Freude und Abwechslung hatten die Senioren bei einem Ausflug nach Warendorf und Umgebung sowie beim Shopping im Outlet der Firma Rabe.
Am Ende waren sich alle einig, dass es trotz des durchwachsenen Wetters eine schöne Reise war.

## 4 Bad Wörishofen

Trotz Hochwasser in weiten Teilen des Allgäu konnte eine DRK Reisegruppe, unter Leitung von Cornelia Seibert und Angelika Bartel, am 03.06.2024 ihre 10-tägige Fahrt nach Bad Wörishofen antreten. Der schöne Ort war zum Glück weitgehend verschont geblieben - einem erholsamen Urlaub stand nichts im Wege.
Nach einem schmackhaften Frühstück begannen die Tage mit Gymnastik, Koordinations- oder Gedächtnistraining. Und auch die Abende waren bei Bingo und Gesellschaftsspielen sehr kurzweilig und gesellig. Der schöne, üppig blühende Kurpark lud zu Spaziergängen ein oder man bummelte durch das gemütliche Städtchen mit seinen zahlreichen Geschäften.
Verschiedene Aktivitäten wie der Besuch der Salzgrotte, täglich wechselnde Kurkonzerte, eine Stadtführung sowie der Besuch im Kneipp Museum, mit einem interessanten Vortrag, wurde von den Reisenden gerne in Anspruch genommen. Ein Höhepunkt der Reise war ein Ausflug an den Ammersee und zum Kloster Andechs.
Sehr gut erholt traten die Senioren am 13.06.2024 die Heimreise an.

## 5 Borkum

Unter Begleitung der Reiseleiter Uta und Günter Graulich startete am 26. September eine Senioren-Reisegruppe des DRK für 10 Tage nach Borkum. Die Gruppe erreichte das nur wenige Meter vom Strand gelegene Gästehaus Victoria bei herrlichem Sonnenschein. In den folgenden Tagen wurde das schöne Wetter mit angenehmen Temperaturen für lange Spaziergänge über die Insel und am Meer genutzt. Jeden Morgen nach dem Frühstück nahmen die Reisegäste gerne an der Gymnastikstunde teil und am Abend kam man zum Erzählen und Spielen zusammen. Die zahlreichen Geschäfte der Insel luden zum Shoppen ein und es wurden tüchtig Mitbringsel eingekauft. Ein besonders schönes Erlebnis war auch diesmal wieder eine gemeinsame Planwagenfahrt über die Insel. Mit vielen positiven Eindrücken des Erlebten warten viele Teilnehmer schon jetzt auf die Reiseangebote des DRK im kommenden Jahr.

***Reisebegleiter/-innen und***
***Tanja Georg***
***Koordination Seniorenreisen***

# Therapiehundegruppe

## 1 Einsatzorte 2023

DRK Seniorenzentrum Frohnhausen
DRK Seniorenzentrum Haiger
DRK Seniorenzentrum Herborn
Haus des Lebens in Bischoffen
Haus des Lebens in Driedorf
Lebenshilfe Manderbach
Kita Pusteblume Eibelshausen
Kita am Zwingel Dillenburg
Kita St. Petrus Herborn
Gemeindebücherei Dietzhölztal
Juliane von Stollberschule
Flüchtlingshilfe Ballersbach

## 2 Wir blicken auf ein arbeitsreiches Jahr zurück

Viele Besuche und Veranstaltungen konnten besucht werden. Die drei Senioreneinrichtungen unseres Kreisverbandes konnten wieder regelmäßig besucht werden. Viele Schulen und Kindergärten haben sich ebenfalls über unsere vierbeinigen Helfer gefreut. Manche Kitas haben das Hundeprojekt für jedes Jahr schon fest eingeplant.
Die Ausbildung fand wieder in Präsens im Auftrag des Landesverbandes in Frohnhausen statt und wir konnten einen Eignungstest durchführen. Freuen können wir uns über fünf neue Teams, die uns seit dem Sommer tatkräftig unterstützen. Wir begrüßen Guido Kämpfer, Ann Christin Kremer,

Lena Kessler und Dorothee Schmidt, die Ihre Prüfung im Seniorenzentrum Frohnhausen absolviert haben.
In den Ruhestand verabschiedet haben wir Nelly und Heike Uhrhan Gienskey, die über 10 Jahre aktiv dabei waren.
Leider mussten wir uns im Berichtsjahr auch von einigen Hunden für immer trennen. Rasmus, Tyron, Teyla und Findus werden unvergessen bleiben.
Im Jahr 2023 haben wir mit zwei neuen Aufgabenfeldern gestartet. Der Tiergestützte aktivierende Hausbesuch konnte sich in 2024 leider noch nicht etablieren - es fehlen einfach noch die passenden Einsatzorte. Das Lesehundeprojekt hat sich erweitert und findet nun einmal im Monat in Dillenburg und in Dietzhölztal statt. Die Gruppe führte gemeinsam einen Lehrgang Erste Hilfe am Hund durch und traf sich zu gemeinsamen Spaziergängen. Die Beteiligung am Kinderspektakel in Herborn hat trotz großer Hitze allen viel Spaß gemacht. Das Haus Elisabeth in Dillenburg kann sich ebenfalls wieder über Besuche freuen. Danke an Beate und Kathi, die die neuen Teams beim Start unterstützten.
Ich möchte heute allen Teams für Ihr Engagement danken und freue mich, dass wir in der jetzigen Ausbildung vier neue Teams gewinnen konnten. Bedanken möchten wir uns auch bei unserem Kreisverband sowohl den ehrenamtlichen wie auch dem hauptamtlichen Bereich, der uns in jeder Form unterstützt

***Monika Entrop***
***DRK Therapiehundegruppe***

### *Statistik*

***17*** aktiven Teams
***7*** Helfer/-innen ohne Hund

URKUNDE
Deutsches Rotes Kreuz

Als Dank und Anerkennung für 10 Dienstjahre wird
dem Besuchs- und Therapiebegleithundeteam
Nelly und Heike Uhrhan-Gienskey
diese Urkunde verliehen

Dillenburg, den 28.01.25
DRK-KV Dillkreis
Wohlfahrts- und Sozialarbeit
Besuchs- und Therapiehundewesen
Gruppenleitung

Therapiehundeteam Deutsches Rotes Kreuz

Menschlichkeit · Freiwilligkeit · Einheit · Universalität · Unabhängigkeit · Neutralität · Überparteilichkeit

# DRK Kleiderläden
## Dillenburg und Herborn

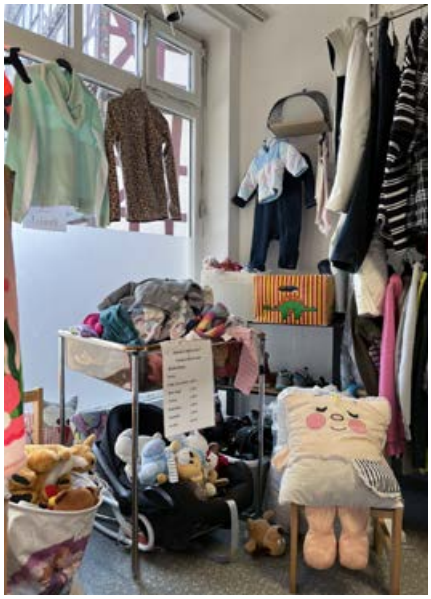
DRK Kleiderladen

## 1 Nachhaltigkeit und Hilfe durch Second-Hand

Die Kleiderläden in Dillenburg und Herborn bieten qualitativ hochwertige Second-Hand-Kleidung zu attraktiven Preisen. Sie sind nicht nur Einkaufsmöglichkeiten, sondern auch Orte des Helfens und Teilens, an denen soziale Gerechtigkeit und Gemeinschaft gefördert werden. Die Läden bieten eine große Auswahl an Damen-, Herren- und Kinderbekleidung sowie Accessoires. Durch die Wiederverwertung der Kleidung leisten die Läden einen aktiven Beitrag zur Kreislaufwirtschaft und schonen wertvolle Ressourcen. Wer dort einkauft, trägt zur Abfallvermeidung und Ressourcenschonung bei.

## 2 Wachsende Herausforderungen

In Deutschland stellt die wachsende Menge an Altkleidern ein zunehmendes Problem dar: Jährlich fallen in etwa 1,3 Millionen Tonnen an, ein Anstieg von rund 70 % in den letzten zehn Jahren. Die Qualität der gesammelten Textilien hat durch die Verbreitung von „Fast Fashion“ stark gelitten, was die Recyclingfähigkeit erheblich einschränkt.



Immer mehr Altkleidersammler ziehen ihre Container zurück, da sich die Verwertung der minderwertigen Kleidung oft wirtschaftlich nicht mehr lohnt. Dadurch sind unsere Sammelstellen hin und wieder überfüllt, und es wird zunehmend schwieriger, einen Verwerter zu finden, der die Spenden, die nicht im Kleiderladen verkauft werden können, in der Menge und Qualität zu einem angemessenen Preis abnimmt.

## 3 Dank für langjährige Unterstützung: Weihnachtsfeier im Gasthof Kanzelstein

Leider konnten wir dieses Jahr keinen Tagesausflug machen, aber wir hatten eine kleine Weihnachtsfeier im Gasthof Kanzelstein. Während der Feier wurden zwei unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen für ihre langjährige Tätigkeit in unseren Läden geehrt. Die eine für 5 Jahre, die andere für 20 Jahre engagierte Arbeit. Es war eine gute Gelegenheit, allen für ihren Einsatz zu danken und ihre großartige Unterstützung zu würdigen. Wir sind sehr dankbar für ihre Arbeit und ihren Beitrag zu unserem Erfolg.

***Ilona Moos***
***Koordination Kleiderläden***

### *Statistik*

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen:

*14* in Dillenburg

*2* neu hinzugekommen

*27* in Herborn

*3* neu hinzugekommen

Aktuelles Durchschnittsalter

*67* in Dillenburg

*71* in Herborn

Ehrenamtlich tätig seit Ø

*9,4* Jahren in Dillenburg

*8,7* Jahren in Herborn

**DRK Kleiderladen Dillenburg**
**Hauptstraße 89-91 · Fußgängerzone · 35683 Dillenburg**
**DRK Kleiderladen Herborn**
**Marktplatz 2 / Kornmarkt 5 · Fußgängerzone · 35745 Herborn**
**Öffnungszeiten**
**Mo., Di., Do., u. Fr. 10:00 - 18:00 Uhr · Mi. u. Sa. 10:00 - 13:00 Uhr**
**Für Ihre Kleiderspenden nutzen Sie bitte einen unserer Kleidercontainer in Ihrer Nähe. Sie können Ihre Spende aber auch direkt bei der Sortierstelle in der Hindenburgstraße 12 in Dillenburg von Mo. - Fr. von 8:00 - 12:00 Uhr, oder in einem unserer DRK Kleiderläden während der Öffnungszeiten persönlich abgegeben.**
**Ansprechpartnerin:**
**Ilona Moos · 02771 303-321 · ilona.moos@drk-dillenburg.de**

# Tafel Dillenburg
## „Lebensmittel retten. Menschen helfen.“ – Tafel Deutschland

**Über 970 Tafeln, eine Mission: Lebensmittel retten und armutsbetroffenen Menschen helfen. Die Tafeln retten Lebensmittel, die nicht mehr verkauft werden können und ansonsten entsorgt werden müssten. Stattdessen werden sie an Menschen in Not weitergegeben, die sich eine ausgewogene Ernährung oft nicht leisten können.**

## 1 Einführung digitaler Lieferscheine

Im März haben wir für die Lebensmittelabholung digitale Lieferscheine eingeführt. Wir bedanken uns bei allen kooperierenden Märkten und Bäckereien für die tolle Zusammenarbeit und danken Tafel Deutschland für die Einführung sowie der Hilfe bei Herausforderungen - aber auch bei unseren Fahrern und Beifahrern für die Bereitschaft sich an den Umgang mit den Tablets zu gewöhnen und die Geduld bei der Einführungsphase.

## 2 Neue Kooperationen in der Lebensmittelabholung

Wir alle haben es schon bemerkt: Wir gehen abends einkaufen und die Regale in den Supermärkten sind leerer, als wir es aus vorherigen Jahren kennen. Der Wandel der Digitalisierung bringt viel Positives - aber auch einige Herausforderungen für die Tafeln mit sich. Märkte kaufen „smarter“ ein und oft bleibt nicht mehr ganz so viel übrig. Doch die Nachfrage für Tafeln steigt stetig an. Deshalb sind wir sehr froh, dass wir in 2024 neue Märkte hinzugewinnen konnten, bei denen wir Lebensmittel holen dürfen und freuen uns auf die Kooperation!

## 3 Vom Aufnahmestopp zu Neukundenaufnahmen

In der ersten Jahreshälfte gab es einen Aufnahmestopp in unserer Tafel. Die Zeit wurde genutzt, um Neukundenaufnahmen durchzuführen. Durch ausgeschiedene Kundinnen und Kunden konnten wir die Warteliste vorerst um die Hälfte reduzieren und neuen Kunden die Möglichkeit geben Lebensmittel zu erhalten. Ab dem 1. August wurde die Warteliste erneut geöffnet und wir nahmen viele Neuregistrierungen auf. Bis Ende 2024 befanden sich so wieder knapp 240 Erwachsene und 200 Kinder in Warteposition. In den letzten Wochen des Jahres 2024 schieden ungewöhnlich viele Kundinnen und Kunden aus, sodass bereits Anfang 2025 Neukundenaufnahmen durchgeführt und somit die Warteliste reduziert werden konnte.

## 4 Neuer Kühlsprinter für die Tafel Dillenburg

2023 bewarb sich unsere Dillenburger Tafel um Fördermittel für ein neues Kühlfahrzeug bei Tafel Deutschland. Durch die Lidl Pfandspende in Kombination mit Tafel Deutschlands interner Projektförderung “Fahrzeug Invest II” sowie der Spende des Adventskalender-Erlöses der Lions Dillenburg Schlossberg war die Anschaffung realisierbar. Im Frühjahr kam bereits der Anruf von Mercedes-Bald, dass das Fahrzeug verfügbar ist. So konnten wir den neuen Wagen etwa ein halbes Jahr früher einsetzen als geplant.

### News

- Einführung digitaler Lieferscheine
- Neue Kooperationen in der Lebensmittelabholung
- Vom Aufnahmestopp zu Neukundenaufnahmen
- Neuer Kühlsprinter für die Tafel Dillenburg
- Spenden 2024: Wir sagen Danke!

## 5 Spenden 2024: Wir sagen Danke!

Damit wir als Tafel handeln und überhaupt existieren können, sind wir auf Spenden angewiesen. Ob von Unternehmen, Service-Clubs, Kirchengemeinden, Kitas, Kindergärten oder privaten Haushalten - Geld-, Lebensmittel-, oder Zeitspenden - wir sind glücklich über jede helfende Hand.
So sind wir allen Supermärkten und Bäckereien dankbar, bei denen wir regelmäßig Lebensmittel holen dürfen. Zusätzlich erhielten wir Sonderspenden, die die Lebensmittel-Situation in Zeiten von Lebensmittelknappheit erleichterten. Bei Hochwald Foods hol-

ten wir einige Male Großmengen an Milchprodukten ab und Edeka-Kaiser meldete sich jedes Mal, wenn Waren für uns bereitstanden.
Die Firma Schmidt GmbH löste ihre Schreibwaren-Abteilung auf, woraus sich eine Großspende an Schulbedarf für unsere Tafel Dillenburg ergab. Die Schulaktion wurde erneut vom Ladies Circle 20 Dillenburg organisiert und war ein voller Erfolg! 32 Schultüten wurden in Kooperation mit weiteren Spendern reichlich befüllt und über 30 Schulranzen kamen durch Spenden und einen Zukauf zustande. Den Einschulungen stand also nichts im Weg.
Zum Erntedankfest erreichten uns Lebensmittelspenden von vielen Kirchengemeinden, Kindergärten und Kitas sowie der Rewe-Tütenaktion.
Im Winter stand die Nächstenliebe durch viele Spenden im Fokus: Wir erhielten Schoko-Nikoläuse (VETTER Krantechnik) und Lebkuchen (Edeka-Kaiser) zum Nikolaustag. Gemeinsam mit Fa. Plansecur verpackten wir rund 150 Weihnachtsgeschenke. Serve the City Dillenburg packte in einer tollen Aktion in der Mensa der Rotebergschule 120 Weihnachtspakete und von den LIDL-Mitarbeitenden erhielten wir 215 liebevoll verpackte Weihnachtsgeschenke - alle Päckchen gingen an unsere Tafel-Kinder bis 12 Jahre. Die Fa. ABF Braas übernahm auch in diesem Jahr das Weihnachtsmenü für all unsere Tafelkunden. Den Abschluss fand die Weihnachtszeit in der Tafel erneut durch die Geschenkeversteigerung der Lions Dillenburg-Oranien. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern herzlichst!

## Statistik

| | |
|---|---|
| **1.420** | Menschen, die wöchentlich Lebensmittel abholen |
| **599** | Kinder und Jugendliche fallen unter die Kundenzahl |
| **48** | Supermärkte und Bäckereien, die wir regelmäßig anfahren |
| **90** | Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer |
| **8** | Ehrenamtliche im Leitungsteam der Tafel Dillenburg + Fachberater/-innen |
| **2** | Hauptamtliche Mitarbeiter/-innen: Leitung und Sortierung |
| **2** | Junge Menschen im Berufsstart: Jahrespraktikum und FSJ |
| **3** | Arbeitsgelegenheiten |

*»In dieser schnelllebigen Zeit, die durch Wandel geprägt ist, ist es schön zur Tafel zu kommen und mit einem herzlichen Lächeln der - größtenteils ehrenamtlichen - Mitarbeiter begrüßt zu werden. Egal, ob als Kunde, Kollege, Spender oder Mensch in Not. Die Tafelarbeit ist geprägt von Menschen mit Wertschätzung, Herz und dem Wunsch nach sozialer Gerechtigkeit. Was ich in der Tafel gelernt habe? Es gibt immer eine Lösung!«*
Theresa Jopp

***Theresa Jopp***
***Hauptamtliche Leitung Tafel***

**Helft uns helfen. Egal ob durch ehrenamtliches Engagement oder (Lebensmittel-)Spenden.
Wir freuen uns über jede helfende Hand, jedes Lächeln und jedes nette Wort.**

**DRK Tafel Dillenburg · Bahnhofsplatz 1 · 3563 Dillenburg
Telefon: 02771 360 425 · E-Mail: tafel@drk-dillenburg.de**

**Öffnungszeiten: Di & Sa: 10:00 - 12:00 Uhr · Mi & Fr: 13:00 - 15: 00 Uhr · Do: 10:00 - 12:00 & 16:00 - 17:30 Uhr**

***Alle Tafel-Kunden haben fixe Abholtermine. Diese werden bei der Neuanmeldung vergeben. Zur Registrierung sind Ausweisdokumente und Einkommensnachweise im Originalformat zwingend erforderlich. Der Grundbetrag zur Abholung von Lebensmitteln liegt aktuell pro erwachsener Person bei 2 Euro. Lebensmittel für Kinder sind kostenfrei.***

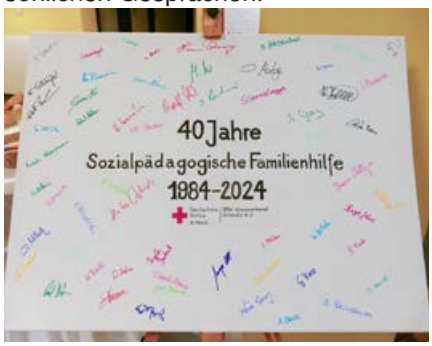
# Ambulante Hilfen zur Erziehung (AEH)

## News

- 40-jähriges Jubiläum der sozialpädagogischen Familienhilfe
- Ausflug zum Schloss Freudenberg
- Graffiti Workshop
- Neuer Mitarbeiter Dennis Moos, verstärkt das Team

## 1 40 Jahre - Sozialpädagogische Familienhilfe von 1984 - 2024

Ein Highlight im Jahr 2024 war die Jubiläumsveranstaltung - 40 Jahre SPFH. Am 26.09.2024 wurde dieser Anlass im DGH in Donsbach würdig gefeiert. Viele Gäste folgten der Einladung und gemeinsam konnte ein Rückblick auf die Anfänge der Arbeit, ein aktueller Stand und die Zukunftsperspektiven betrachtet werden. Anschließend gab es bei einem kleinen Büffet Zeit zum Austausch und persönlichen Gesprächen.




Weitere Einblicke zu der Veranstaltung finden Sie auf Seite 19.

## 2 Besondere Angebote dank großzügiger Spende

Dank einer großzügigen Spende des Rotary Clubs in Dillenburg konnten zwei besondere Angebote für die Kinder, Jugendlichen und Familien in 2024 angeboten werden.

**Ausflug nach Schloss Freudenberg ins „Haus der Sinne“**

In den Sommerferien, am 20. August 2024, haben insgesamt 35 Kinder, Jugendliche und ihre Familien den Tag

auf Schloss Freudenberg in Wiesbaden verbracht. Dort konnten sie, aufgeteilt in zwei Gruppen, eine Führung der besonderen Art erleben. Schwerpunkt der Führung war es, mit allen Sinnen die Umwelt und die Natur zu erleben. Es gab schöne gemeinsame Aktivitäten für Jung und Alt, drin und draußen, zum Lernen und Staunen, bei dem auch der Spaßfaktor nicht zu kurz kam.

**Graffiti Workshop**

In den Herbstferien konnte ein Graffiti-Workshop für Kinder und Jugendliche im Alter von 9 - 16 Jahren angeboten werden. Geleitet wurde er von zwei Fachleuten, Claudio Brütting und Hans-Reinhardt Meise.

Am ersten Tag gab es eine Einführung in das Thema Graffiti, bei dem es um die Vermittlung von Kunstfertigkeit, Kunstwissen und Aufklärung über die Konsequenzen bei illegalem Sprühen ging. Die Kids hatten die Möglichkeit, erste Skizzen zu erstellen und Leinwände zu besprühen. Am nächsten Tag konnte dann das Gelernte an großen Leinwänden ausprobiert werden und die Gruppe konnte an der Wand (Unterführung zwischen Bahnhof und Gymnasium, Dillenburg) ihr „Können“

zeigen. Eine tolle Aktion, bei der alle Beteiligten viel Spaß hatten.

## 3 Zuwachs im Team der ambulanten Hilfen zur Erziehung

Dennis Moos verstärkt seit dem 01.04.2024 das Team der ambulanten Hilfen zur Erziehung. Er ist mit einer ¾ Stelle bei den ambulanten Hilfen zur Erziehung tätig und mit einer ¼ Stelle arbeitet er in Zusammenarbeit mit dem Haus der Jugend als Streetworker in Herborn.

***Das Team der Ambulanten Hilfen zur Erziehung und Angelika Georg Sachgebietsleitung AEH***

*Team 40 Jahre: Marco Scarfalloto, Katrin Henrich, Nadine Reck, Angelika Georg, Karin Höhne, Gert Voss, Desiree Millich, Saskia Nachtigall und Dennis Moos (von links nach rechts)*

### Statistik

***68*** Hilfen konnten in diesem Jahr durchgeführt werden.

Diese teilen sich auf in:

- ***40*** Sozialpädagogische Familienhilfen § 31 SGB VIII
- ***11*** Betreuungshilfen für Jugendliche § 30 SGB VIII
- ***1*** Hilfe für junge Volljährige § 41 SGB VIII
- ***8*** Eingliederungshilfen für Kinder und Jugendliche mit seelischer Behinderung oder drohender seelischer Behinderung § 35a SGB VIII
- ***5*** begleitete Umgänge § 18 SGB VIII
- ***3*** Familienräte § 16 SGB VIII

# Familienentlastender Dienst (FeD)

## 1 Spannende Ferien-gestaltung

Die Tagesangebote in den Schulferien standen in diesem Jahr alle unter verschiedenen Wochenthemen. So gab es z.B. eine Dino-Woche, eine Sport-Woche und eine Woche zum Thema „Ist das Müll oder kann das Kunst?“ in Kooperation mit *kukonti*, bei der die Teilnehmenden eine eigene Ausstellung mit Kunstwerken aus und mit Alltagsmaterialien erstellten. Besonders gut hat den Kindern und Jugendlichen auch die Zirkus-Woche gefallen, bei der eine gemeinsame Zirkusvorstellung eingeübt und am Ende der Woche den Eltern aufgeführt wurde.

### News

- Neues Koordinationsteam

## 2 Die Übernachtungs-freizeiten

Die inklusive Übernachtungsfreizeit führte die Kinder und Jugendlichen in der Zeit vom 17. - 24.08.2024 nach Korbach an den Edersee. Die Gruppe unternahm abwechslungsreiche Ausflüge in die Umgebung. Sie erkundete das „Tolle Haus Edersee“, in dem alles auf dem Kopf steht, kühlte sich im „Aquapark Edersee“ ab, durchwanderte ein Maislabyrinth und besichtigte den Stauwall des Edersees. Die Teilnehmenden konnten sich auf der Sommerrodelbahn mit anschließendem Tier- und Freizeitpark austoben, Minigolf spielen und durch das Städtchen Korbach bummeln. In der freien Zeit nutzten die Teilnehmenden die Räumlichkeiten und Außenanlagen der Jugendherberge. Zum Abschluss dieser abwechslungsreichen und gelungenen Freizeitwoche veranstaltete die Gruppe eine Minidisco. Das Übernachtungswochenende für Erwachsene führte die Teilnehmenden in der Zeit vom 01. - 05.05.2024 nach Wiesbaden. Die Gruppe besichtigte die ZDF Studios in Mainz, besuchte den

Stadtpark und schaute einen Film im Staatstheater an. Die Teilnehmenden erkundeten die Stadt Wiesbaden und verbrachten die Abende bei gemeinsamen Spielen in den Räumlichkeiten der Jugendherberge. Die Teilnehmenden hatten eine schöne, gemeinsame Zeit und viel Spaß!

> *» Durch die Arbeit können wir vielen Menschen eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung ermöglichen und herausgeforderte Familien etwas entlasten.«*

## 3 Neues Koordinationsteam

Seit August 2024 dürfen wir uns über die Rückkehr von Lisa Kilian aus ihrer Elternzeit freuen, die Ilka Haus als Koordinatorin ablöst. Für Lea Leukel, die sich seit Oktober 2024 in Elternzeit befindet, ist Tirza Ohlenmacher neu in die Koordination eingestiegen. Damit bilden Frau Kilian und Frau Ohlenmacher das neue Koordinationsteam und sind beide sowohl für die Gruppenangebote, als auch für die Einzelbetreuungen zuständig.

### Statistik

| | |
|---|---|
| *42* | Einzelbetreuungen zu Hause |
| *107* | Gruppenangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderung |
| *25* | Gruppenangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit und ohne Behinderung |
| *2* | Übernachtungsfreizeiten |

## 4 Dank an unsere Mitarbeitenden

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Mitarbeitenden für ihren engagierten Einsatz in diesem ereignisreichen Jahr im FeD. Durch ihre Arbeit können wir vielen Menschen eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung ermöglichen und herausgeforderte Familien etwas entlasten. Wir sind froh und dankbar für so ein vielfältiges und starkes Team und freuen uns auf die weitere vertrauensvolle Zusammenarbeit und viele weitere schöne Aktionen mit den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen!

***Verena Kölsch***
***Sachgebietsleitung***
***Behindertenhilfe***

# Pakt für den Ganztag (PfdG)
## Ganztagsbetreuung an Schulen

## 1 Ferienaktionen

Das Jahr 2024 startete mit Ferienaktionen in den Grundschulen Siegbach und Waldsolms.
Zahlreiche Kreativaktionen von Kerzen gießen bis Windgläser basteln sowie das Arbeiten mit Naturmaterialien wurden von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern angeboten. Natürlich fanden auch Bewegungsangebote und wenn möglich Schneeballschlachten und Schlittenfahrten statt. Die Kinder starteten kreativ und bewegt in das Jahr 2024.

### News

- Übernahme der Trägerschaft an den Grundschulen Mandeln und Herborn-Burg (2024/2025)
- Zahl der zu betreuenden Kinder in den Grundschulen in Siegbach und Waldsolms konnten erhöht werden.

## 2 Neue Ausschreibungen

Im Frühjahr schrieb der Lahn-Dill-Kreis weitere Trägerschaften für unterschiedliche Schulstandorte aus. Für die Standorte Mandeln und Herborn-Burg nahm der DRK Kreisverband an den Ausschreibungen teil und erhielt für beide Schulen den Zuschlag. Mit großer Freude konnten neue Kooperationsvereinbarungen geschlossen werden, die die Arbeit im Pakt für den Ganztag ermöglichen.
Mit dem Schuljahr 2024/2025 begann dann die Arbeit an den neuen Standorten. Wir durften Frau Melanie Stocksiefen als Betreuungsleiterin in der Grundschule Herborn-Burg begrüßen und Frau Annegret Krestel in der Grundschule Mandeln. Beide Betreuungsleiterinnen waren bereits an den Schulstandorten tätig, sodass wir von ihren Erfahrungen profitieren konnten. Ebenso durfte bereits vorhandenes Betreuungspersonal begrüßt werden, sodass die Arbeit mit etablierten Teams begann.
Die Arbeit mit den Schulen der Standorte in Siegbach und Waldsolms gestaltete sich sehr abwechslungsreich. Im Rahmen der Teamsitzungen fanden zahlreiche Schulungen von Kinderschutz bis Arbeitssicherheit statt. Darüber hinaus arbeiteten die Teams inhaltlich, beschäftigten sich mit den Angeboten und deren Ausgestaltung während der Betreuungszeiten und bereiteten vielfältige Ferienangebote für die Kinder vor. In der Grundschule Siegbach hat sich das gemeinsame Kochen, welches den Caterer an einem Tag der Woche ersetzt, etabliert und die Kinder konnten in diesem Rahmen zahlreiches über Lebensmittel lernen und die Auswahl der Mahlzeiten aktiv mitgestalten.

## 3 Ausblick

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit den nun vier Schulstandorten in Siegbach, Waldsolms, Mandeln und Herborn-Burg. Ebenso können wir uns vorstellen, an zukünftigen Ausschreibungen für weitere Standorte im nördlichen Lahn-Dill-Kreis teilzunehmen.
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden auch im kommenden Jahr an verschiedenen Schulungen durch das Koordinationsteam teilnehmen.
Wir bedanken uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement, ihre guten Ideen und ihre wertvolle und sinnstiftende Arbeit mit den Kindern und für die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Koordinationsteam.

### Statistik

- **30** Mitarbeiter/-innen, davon
- **2** Absolventen des Freiwilligen Sozialen Jahres an 4 Schulen im Einsatz
- **14** AG Angebote
- **200** betreute Kinder

## 4 Unsere Aktionen

Kerzen gegossen, Meisenknödel aus Tannenzapfen, Windgläser gestaltet, Schlitten fahren, Schneemann bauen, Osteraktionen, backen, basteln, Kreativaaktionen, Steine malen, Naturmaterialen, Zaun bauen und malen, Sommerausflüge, drei Wanderwochen, 100km Eisenbahntunnel zwischen Eisemroth und Hartenroth, Windräder, Waldmurmelbahn gebaut, Solarbetriebene Bausätze, Windmühlen, Autos, Traktoren, Blumen, Zaunbau an der Schule bemalt.

***Michael Abd El-Kodous***
***und Verena Kölsch***
***Koordination PfdG***

# Teilhabeassistenz in Schulen (THA)



**Die Teilhabeassistenz in Schulen beinhaltet die Begleitung von Schülerinnen und Schülern aller Schulformen im Schulalltag, die eine Behinderung haben oder von einer solchen bedroht sind. Der Anspruch auf diese Hilfen ist im Sozialgesetz §§ 99 i.V.m 112 SGB IX sowie § 35 a SGB VIII verankert.**
**Die Assistenzleistungen werden an den Bedarfen der zu begleitenden Schülerinnen und Schüler ausgerichtet. Sie unterscheiden sich im Umfang der zu leistenden Betreuungsstunden, sowie durch die Qualifikation der Teilhabeassistenten/-innen. Die individuellen Aufgaben der Teilhabeassistenten/-innen resultieren aus der interdisziplinären Förderplanung zwischen Klassenlehrer/-in, Förderschullehrer/-in, Eltern, Teilhabeassistenten/-innen und den Koordinatoren des Leistungserbringers.**

## 1 Projekt Recruitingfilm in 2024 erfolgreich umgesetzt

Nachdem die Planungen für ein Filmprojekt, welches die Arbeit im Bereich der Teilhabeassistenz in Schulen vorstellt, bereits im Vorjahr begonnen hatten, fanden am 19.und 20.März die Dreharbeiten statt. Im Vorfeld gab es viel zu tun. Eine Filmproduktionsfirma musste gefunden werden, ebenso Protagonistinnen und Protagonisten, die sich bereit erklären, an einem Filmprojekt mitzuwirken. Mit den Schulen mussten Vereinbarungen getroffen werden, wann und an welchen Standorten gedreht werden kann und darf. Eltern wurden befragt, Einverständniserklärungen eingeholt. Als Protagonisten stellten sich ein Mit-

arbeiter, eine Mitarbeiterin und deren Betreuungskinder zur Verfügung.
Der erste Drehtag startete am frühen Morgen des 19. März in der Grundschule in Wissenbach. Zwei Mitarbeiterinnen der Firma Kintopp GBR aus Wuppertal führten den Dreh durch und begleiteten die Mitarbeiterin und ihren Betreuungsschüler einfühlsam im Klassenverband. Der zweite Drehort befand sich an der Otfried-Preußler-Schule in Dillenburg. Auch dort wurde ein Mitarbeiter mit seinem zu begleitenden Schüler während des Schulalltages aufgenommen und gefilmt. Die Schülerinnen und Schüler hatten während des Filmdrehs viel Spaß und es entstanden eindrucksvolle Filmaufnahmen.
Der zweite Drehtag, am 20. März, fand im Lehrsaal des Kreisverbandes sowie in den Räumlichkeiten der „Villa Forsthaus“ statt. Die erwachsenen Protagonisten gaben kurze Statements zu Ihrer Tätigkeit im Bereich der Teilhabeassistenz ab. Die letzte Szene stellte eine Beratungssituation zwischen Teilhabeassistent und Koordinatorin dar.
Wenige Wochen später erhielten wir das Endprodukt unseres Recruitingfilmes und durften dieses in den sozialen Medien und auf unserer Homepage veröffentlichen. Alle beteiligten Personen waren erstaunt, dass man so zahlreiche Filmaufnahmen benötigt, um einen Kurzfilm entstehen zu lassen.
Wer den Film noch nicht gesehen hat, kann ihn über die DRK Homepage, Facebook, Instagram und Youtube anschauen.

## Statistik

***101*** betreute Schülerinnen und Schüler

***80*** Teilhabeassistentinnen und -assistenten im Einsatz an

***28*** Grundschulen

***10*** weiterführenden Schulen

***3*** Förderschulen

***Louisa Merkardt***
***Koordination THA***

***Verena Kölsch***
***Sachgebietsleitung***
***Behindertenhilfe***

**Wir freuen uns über Bewerbungen von Menschen, die Interesse an einer Mitarbeit im Bereich der Teilhabeassistenz in Schulen haben. Sprechen Sie und gerne an, wir informieren Sie umfassend.**

# HIPPY
## Home Instruction Program for Preschool Youngsters

ist ein Programm von IMPULS DEUTSCHLAND STIFTUNG e.V.

### News

- Neue Hausbesucherin verstärkt bewährtes Team

## 1 Gruppentreffen mit Expertise aus dem eigenen Haus

Neben den Hausbesuchen und der Vorschularbeit der Mütter (oder Väter) mit ihren Kindern zu Hause, sind auch monatliche Gruppentreffen mit elternrelevanten Themen Teil des HIPPY Programms.
In diesem Jahr gab es in diesem Rahmen einen Vormittag zum Thema „1. Hilfe am Kind“. Mit kleinen Kindern im Haushalt kann es schnell zu kleinen oder auch größeren Unfällen kommen. Dann ist es wichtig, dass Eltern Ruhe bewahren und gut vorbereitet reagieren können. Verbände anlegen, stabile Seitenlage und Wiederbelebung waren nur einige der Themen, die die Trainerin, Frau Altergott, ansprach. Das Gelernte konnte wie üblich direkt ausprobiert werden und sich so hoffentlich gut einprägen.

## 2 Verstärkung im Team

Neue Hausbesucherin verstärkt bewährtes Team: Frishta Mohamad Hanif kommt aus Afghanistan, lebt schon einige Jahre in Deutschland und hat Erfahrung aus anderen pädagogischen Projekten, wo sie ehrenamtlich mitarbeitet. Frau Hanif ist Hausbesucherin bei einer afghanischen Familie, kann also dort auch in der Muttersprache unterstützen und gleichzeitig als „Role Model“ zeigen, wie Integration gelingen kann. Sie unterstützt das bewährte Team aus Hatice Kaya und Swetlana Dugin.

## 3 Spendenaufkommen erfreulich konstant!

Wir danken an dieser Stelle allen Spenderinnen und Spendern, die auch in 2024 wieder dazu beigetragen haben, dass wir dieses attraktive und effektive Programm weiterführen konnten.
Vielen Dank -im Namen aller HIPPY Familien.

***Katrin Schwehn***
***Koordination HIPPY***

### Statistik

***17*** Familien
***18*** Kinder
***6*** Nationen
***500*** Hausbesuche

**HIPPY:**
- **Familienbildungsprogramm für Eltern mit Vorschulkindern**
- **Tipps für den Erziehungsalltag/ Vorbereitung auf die Einschulung**
- **wöchentliche Hausbesuche/monatliche Gruppentreffen/Ausflüge**
- **speziell entwickeltes Spiel-, Lern- und Bastelmaterial**
- **täglich 15 min Spielen und Lernen mit Opa, Mama, Schwester oder…**
- **stärkt Kinder und Eltern**
- **Programmstart immer im Herbst**
- **Anmeldungen bis Ende Sommerferien bei:**
  **Susanne Hofheinz · 02771 303 367**

# Migration und Integration

MBE Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer
Gefördert durch: Bundesministerium des Innern und für Heimat aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

## News

- Shaleen Theis ist seit Sommer 2023 in Elternzeit mit ihrem Nachwuchs
- Alla Fischer hat unser Team zum 31.12.2024 verlassen
- neuer Kollege mit halber Stelle seit Mai 2024: Bayram Aksu

## 1 Neuigkeiten in der Beratungsstelle

Seit 01. Mai 2024 neu im Team der Migrationsberatung ist Bayram Aksu. Herr Aksu ist aufgrund seiner Sprachkenntnisse (Türkisch und Kurdisch) eine große Bereicherung für die Beratungsarbeit.
Da Kurdisch in vielen verschiedenen Ländern gesprochen wird (u.a. Türkei, Iran, Irak, Syrien), kann Herr Aksu viele Klientinnen und Klienten in ihrer Muttersprache beraten und zum anderen in Beratungsgesprächen der Kolleginnen übersetzen.
Eines der Hauptherkunftsländer von Asylsuchenden ist seit einigen Jahren außerdem die Türkei. Diese Menschen suchen oft bereits kurz nach der Ankunft den Kontakt zur Migrationsberatung, um bspw. berufliche Abschlüsse anerkennen zu lassen. Sie sind dann entsprechend dankbar, mit Herrn Aksu auf einen muttersprachlichen Berater zu treffen.
Auch halten sich viele Ratsuchende (Syrer, Afghanen) auf ihrer Flucht länger in der Türkei auf und sprechen daher oft Türkisch.

## 2 Aktivitäten im KleiderTREFF (Kooperationsprojekt DRK, Caritas, Diakonie)

Ende 2023 mussten viele Projekte, die bis dahin im KleiderTREFF stattgefunden hatten, eingestellt werden, da die finanziellen Mittel für die Stelle der Koordinatorin weggebrochen waren.
Durch eine gemeinsame Kraftanstrengung von Lahn-Dill-Kreis, Stadt Dillenburg und RITTAL Foundation konnte die Finanzierung dieser Stelle ab Juli 2024 jedoch wieder sichergestellt werden.

Seitdem gab es wieder zahlreiche niedrigschwellige Projekte, die auch zur Begegnung zwischen einheimischer Bevölkerung und Zugewanderten einluden. So trafen sich hier ansässige Frauen aus Dillenburg und Umgebung mit Frauen mit Migrationsgeschichte zum gemeinsamen Kochen nach Rezepten aus aller Welt. Im Juli und September wurden solche Gerichte sogar einmal in der Woche einer breiteren Öffentlichkeit an der Katholischen Kirche angeboten. Beides wurde sehr gut angenommen. Sehr hilfreich ist auch die Hausaufgabenhilfe „Du kannst das“, bei der junge Leute, die selbst vor einigen Jahren zugewandert sind, Schüler mit Migrationsgeschichte unterstützen.
Die Migrationsberatung des DRK bot auch in diesem Jahr gemeinsam mit den Kolleginnen von Caritas und Diakonie eine wöchentliche offene Beratung im KleiderTREFF an. Hier geht es um eine niedrigschwellige Beratung ohne Terminvergabe, die sehr gut angenommen wird. Zu den Beratungszeiten kamen jeden Mittwoch 20 - 30 Personen.

## Statistik

**266** Fälle, d.h. ca.

**651** Menschen in der Beratung (KlientInnen + Angehörige, überwiegend Familien)

**817** Beratungsgespräche

**21** verschiedene Herkunftsländer

**time together Statistik:**

**12** Ehrenamtliche

**19** Tandems

**7** verschiedene Länder

**7** Aktionen mit den Projektteilnehmern

*» Durch unser Projekt konnten viele Personen miteinander vernetzt werden.«*

## 3 MBE Aktionstag

Jedes Jahr im September sind die durch Bundesmittel finanzierten Migrationsberatungsstellen für erwachsene Zuwanderer (MBE) gehalten, öffentlichkeitswirksam auf ihre gesellschaftlich relevante Arbeit aufmerksam zu machen und an die Notwendigkeit einer auskömmlichen Finanzierung zu erinnern.
In diesem Jahr luden die Berater/-innen Politiker/-innen verschiedener Parteien ein, die Arbeit der Beratungsstelle vor Ort näher kennen zu lernen. Frank Steinraths, Mitglied des Land- und Kreistags, nahm diese Einladung an und besuchte die Beratungsstelle an einem Vormittag, nahm an einem Netzwerktreffen mit der Arbeitsagentur teil und hörte sich persönliche Geschichten von Klientinnen und Klienten der Beratungsstelle an.
Übereinstimmend sprachen alle Beteiligten von einem interessanten Vormittag und einem regen und gewinnbringenden Austausch.

## 4 Patenschaftsprojekt „time together“ – mitmachen und Zeit schenken

In unserem Patenschaftsprojekt „time together“ engagierten sich auch in 2024 ehrenamtliche Patinnen und Paten, indem sie geflüchteten Menschen ein Stück ihrer Zeit schenkten und somit Integration voranbrachten. Die Ehrenamtler im Projekt sind Menschen mit Migrationshintergrund, die teilweise schon länger in Deutschland leben und die sich für Geflüchtete einbringen. Im vergangenen Jahr fanden sich neunzehn Tandems zusammen. Bei der Mehrzahl ging es um Spracherwerb und Nachhilfe in den Sprachen Deutsch und Englisch. Die Teilnehmer waren engagierte Menschen aus der Ukraine, Türkei, Afghanistan und dem Libanon. Die junge Frau aus Afghanistan, die in 2023 im Projekt Fahrrad fahren gelernt hatte, hat ihre Freude weitergetragen und uns weiterempfohlen! So gab es in 2024 drei Tandems, in denen afghanische Frauen lernten Fahrrad zu fahren. Dazu gehörten auch Regeln, wie man sich korrekt im Straßenverkehr zu verhalten hat - als ehrenamtliche Patin schenkte hier wieder die Frau aus der Ukraine ihre Zeit und teilte ihre Begeisterung fürs Fahrrad fahren mit den Frauen.
Daneben wurden durch das Projekt Umzüge unterstützt, dafür engagierte sich ein Handwerker aus der Ukraine. In weiteren Tandems unterstützten Frauen bei der Integration in das neue Umfeld und als Sprachmittlerinnen.
Durchweg kam von den Teilnehmern die Rückmeldung, dass das Projekt für viele Menschen eine große Hilfe im Alltag und bei der Integration in die Gesellschaft darstellt - leider lief der Förderzeitraum und damit das Projekt zum Ende des Jahres aus.
Aber: Durch unser Projekt konnten viele Personen miteinander vernetzt werden. So wurden nicht nur Freundschaften geschlossen, sondern es wurden auch Kontakte geknüpft, um sich in verschiedenen Bereichen gegenseitig Hilfe leisten zu können.

## 5 Aktionen mit den Projektteilnehmern in 2024

### Kochabende in der Villa „Forsthaus“

Im Januar gab es einen Kochabend mit afghanischer Küche und im Oktober einen mit ukrainischer Küche. Es herrschte viel Freude beim Zubereiten der Mahlzeiten in unseren interkulturell zusammengestellten Kochteams. Unsere Teilnehmer tauschten sich aus über die Vorzüge der jeweiligen landestypischen Gerichte und ließen es sich anschließend gemeinsam schmecken! Wir hatten zwei tolle Abende gemeinsam mit viel Spaß und guten Gesprächen.

### Ausflüge mit Teilnehmern und Paten

Am 12.05.2024 wurde im Herborner Wald mit 10 Teilnehmern gewandert. Bei schönem Wetter sind wir rund 10 Kilometer gelaufen. Dabei gab es reichlich Gelegenheit sich näher kennenzulernen und neue Kontakte zu knüpfen. Gelegenheit die Umgebung kulturell zu erkunden hatten drei Paten beim Ausflug nach Braunfels und der Schlossführung am 03.08.2024.

**Grillfest in der Hustenbach**

Am 11.07.2024 konnten wir wie im letzten Jahr mit den Projektteilnehmern und ihren Familien einen schönen Tag mit Spiel, Spaß und gutem Essen auf dem Freizeitgelände Hustenbach in Niederscheld verbringen. Es wurde mit 40 Personen bei bestem Wetter in schöner Atmosphäre gegrillt und sich unterhalten. Die ca. 10 Kinder- und Teenager hatten viel Freude auf dem weitläufigen Gelände und bei den angebotenen Spielen.

**Stadtführung in Dillenburg, Wilhelmsturm und Kasematten**

Für den 18.08.2024 wurde eine Tour durch die Stadt Dillenburg organisiert. Den 21 Teilnehmern wurde durch den Besuch des Museums „Villa Grün“, den Wilhelmsturm sowie den Kasematten ein Einblick in die Geschichte der Stadt gegeben. Abgeschlossen wurde der Ausflug mit gemütlichem Beisammensein in einem Eiscafé.

## 6 Weihnachtsfeier mit den Ehrenamtlichen

Am 12.12.2024 hatten wir eine Weihnachtsfeier mit unseren ehrenamtlichen Paten und Patinnen in der „Karawansarei“ in Herborn. Dabei wurden die Ehrenamtsurkunden sowie Weihnachtsgeschenke verteilt. In schöner, herzlicher Atmosphäre wurde sich über die im Projekt gesammelten Erfahrungen ausgetauscht.

***Katrin Schwehn,***
***Susanne Hofheinz,***
***Alla Fischer, Bayram Aksu***
***Koordination Migration***
***und Integration***

# DRK Jugendhilfeeinrichtung
## Plan P- Perspektive für junge Menschen

**Die vollstationäre Jugendhilfeeinrichtung bietet 22 Plätze für Mädchen und Jungen im Alter von 12 bis 20 Jahren. Im Zuge dessen werden die Jugendlichen in drei Wohngruppen mit jeweils unterschiedlichen konzeptionellen Schwerpunkten betreut. Das Ziel ist es, die jungen Menschen individuell zu betrachten und gemeinsam Lösungswege aus schwierigen Lebenslagen zu finden und so individuelle Perspektiven zu erarbeiten.**

## 1 Der Alltag in der JHE

Immer wieder begegnen wir der Frage, wie man sich so einen gewöhnlichen Tag bei uns in der Einrichtung vorstellen kann. Um den Jugendlichen Sicherheit und Orientierung zu bieten, folgt der Alltag dabei einem strukturierten Tagesablauf, der dabei aber auch von den individuellen Bedürfnissen und Anforderungen der Jugendlichen geprägt ist. Der Tag beginnt mit dem morgendlichen Wecken und dem Frühstück. Im Anschluss besuchen die Jugendlichen entweder die Schule, die Ausbildung oder nehmen an speziellen Bildungsangeboten teil. Die Betreuenden unterstützen die Jugendlichen bei der Organisation des Schul- und Arbeitsalltags. Hierzu gehört u.a. die Hilfe bei den Hausaufgaben, die Vorbereitung auf Prüfungen oder die Klärung der schulischen/ beruflichen Perspektive. Nach einem gemeinsamen Mittagessen bietet sich am Nachmittag den Jugendlichen die Möglichkeit, ihre

### *Statistik*

- ***33*** Einzüge
- ***33*** Auszüge
- ***228*** Kinder/ Jugendliche seit 2015 betreut

Zeit individuell zu gestalten, Freunde zu besuchen, an Vereinsaktivitäten teilzunehmen oder weiteren Hobbys nachzugehen. Die Betreuenden begleiten dabei die Jugendlichen in ihrer individuellen und gemeinschaftlichen Freizeitgestaltung. Neben der Arbeit an den individuellen Themen der Jugendlichen in der Bezugsbetreuung finden auch in regelmäßigen Abständen gemeinsame Gruppengespräche statt, in denen das gemeinsame Zusammenleben besprochen wird. Des Weiteren finden an ausgewählten Tagen auch Gruppendienste statt, in denen die Jugendlichen in ihren lebenspraktischen Fähigkeiten gefördert werden. Die Betreuenden unterstützen und leiten die Jugendlichen dabei bspw. bei der Reinigung oder dem Einkauf von Lebensmitteln und der Zubereitung von Mahlzeiten an. Der Tag endet mit einem gemeinsamen Abendessen und die Jugendlichen haben im Anschluss die Möglichkeit, individuell oder gemeinsam den Tag ausklingen zu lassen, bevor sie sich auf ihren Zimmern für die Nacht vorbereiten.

## 2 Zwei Premieren in den Sommerferien

Wie jedes Jahr stehen die Sommerferien für die Jugendlichen für eine ganz besondere Zeit im Jahr. Die Ferien ermöglichen dabei nicht nur eine Auszeit vom Alltag und der Schule, sondern bieten den Jugendlichen die Möglichkeit, ihre freie Zeit individuell zu gestalten und ebenfalls an einem abwechslungsreichen Angebot an Gruppenaktivitäten und Ausflügen teilzunehmen. Neben den vielen unterschiedlichen kreativen, kulinarischen und sportlichen Angeboten machten sich so zum ersten Mal in der Geschichte der JHE Dillenburg

alle drei Wohngruppen gemeinsam auf den Weg nach Fulda, um dort im August eine gruppenübergreifende Sommerfreizeit zu verbringen. Die Jugendlichen erwartete dabei ein abwechslungsreiches und vielfältiges Programm, welches sie im Vorfeld gemeinsam mit den Betreuenden planten. Zu den gemeinsamen Aktivitäten gehörten so Bogenschießen, der Besuch des Jump Houses, unzählige rasante Fahrten auf der Sommerrodelbahn sowie ein Kinobesuch und ein gemeinsames Grillen. Doch nicht alle Jugendlichen konnten an der Sommerfreizeit teilnehmen. Aufgrund ihrer Ausbildungen hielten zwei Jugendliche die Stellung in der Einrichtung. Doch auch hier sollten neben der Ausbildung freizeitpädagogischen Angebote nicht zu kurz kommen und so fanden in kleiner Runde ebenfalls Aktivitäten und Ausflüge satt. Im Zuge dessen kam es dann auch zur zweiten Premiere in den Sommerferien. Im Rahmen eines Ausfluges an einen Badesee war die Einrichtung das erste Mal seit ihrem Bestehen menschenleer.

## 3 Ein Abschied mit Dank und Zuversicht

Im Juni 2016 begann für mich eine ganz besondere Reise: Ich übernahm die Leitung der Notunterkunft für unbegleitete minderjährige Ausländer/-innen (umA) im Erika-Hess-Feriendorf

> *»Habe mich in der Zeit, in der ich dort gelebt habe, so wohl gefühlt. Die Betreuer waren immer für einen da und haben immer zugehört, wenn es einem nicht gut ging oder es Probleme gab, hat man zusammen eine Lösung gefunden. Es hat sich dort angefühlt, wie eine zweite Familie. Komme auch immer wieder gerne als Besucher dorthin.«*
> (Rückmeldung einer ehemaligen Bewohnerin)

in Tringenstein. Es war meine erste Leitungsfunktion - und eine große Herausforderung, denn ich hatte zuvor weder Erfahrung in der Versorgung von umA noch in der stationären Jugendhilfe. Doch bereits im August 2016 stand der lang ersehnte Umzug in die Bismarckstraße nach Dillenburg an. Damals starteten wir mit 30 Plätzen, die sich im Laufe der Zeit durch die Etablierung von Einzelzimmern auf 22 reduzierten.

Zu Beginn gab es viele Bedenken - sowohl im Umfeld als auch bei uns selbst -, ob sich eine so große Einrichtung in der Jugendhilfelandschaft in der Bismarckstraße dauerhaft etablieren könne. Doch durch herausfordernde Zeiten hindurch haben wir uns nach und nach zu einer regulären Jugendhilfeeinrichtung entwickelt, welche sich in den vergangenen Jahren fest in der Jugendhilfelandschaft verankern konnte. Ein besonderer Meilenstein war der Erwerb des Gebäudes durch das DRK, wodurch wir unsere Arbeit langfristig sichern konnten. Heute können wir mit Stolz sagen, dass wir uns als etablierter Träger behauptet haben.

In mehr als acht Jahren durfte ich als Einrichtungsleitung ein wundervolles Team und unzählige Jugendliche begleiten. Ich habe schicksalhafte Biografien kennengelernt, junge Menschen durch herausfordernde Phasen begleitet, aber auch beeindruckende Entwicklungen von jungen Menschen miterlebt. Nicht umsonst trägt unsere

Einrichtung den Namen Plan P - Perspektiven für junge Menschen. Uns war es stets wichtig, flexibel und empathisch mit allen uns anvertrauten Jugendlichen zu arbeiten und für sie da zu sein - gerade dann, wenn Plan A und B vielleicht zuvor nicht funktioniert haben.
Diese Jahre haben mich auch in meiner Rolle als Führungskraft besonders geprägt. Ich habe gelernt, Mitarbeitende zu führen und zu leiten - eine Aufgabe, die mir sehr ans Herz gewachsen ist. Entsprechend verlasse ich die Einrichtung mit einem weinenden Auge, denn die Bismarckstraße und das Team sind für mich zu einem beruflichen Zuhause geworden. Gleichzeitig gehe ich mit einem lachenden Auge, weil ich weiß, dass die Einrichtung in den besten Händen bleibt: Am 31.12.2024 durfte ich das Zepter an Sara Diehl übergeben - eine langjährige und hochqualifizierte Mitarbeiterin der Einrichtung. Es war ein schöner Moment, diesen Übergang bei einer wundervollen Abschiedsfeier zu erleben.
Mein größter Wunsch ist es, dass unsere Einrichtung trotz aller Herausforderungen der stationären Jugendhilfe auch in Zukunft vielen jungen Menschen ein zweites Zuhause bietet und ihnen durch professionelle pädagogische Arbeit neue Perspektiven eröffnet. Mein herzlicher Dank gilt Stefan Thielmann, der diese Einrichtung mit aufgebaut hat, sowie allen Mitarbeitenden in der pädagogischen Betreuung, Verwaltung, Hauswirtschaft und Haustechnik, die diese Einrichtung zu dem gemacht haben, was sie heute ist - nämlich ein Zuhause für junge Menschen und ein Arbeitsplatz für viele engagierte Mitarbeiter/-innen. Gemeinsam haben wir viele tolle Jahre erlebt! Ein Dank gilt auch der Abteilung Kinder- und Jugendhilfe des Lahn-Dill-Kreises, die uns in den vergangenen Jahren in allen Prozessen der Etablierung unserer ersten regulären stationären Jugendhilfeeinrichtung unterstützt und bestärkt haben. Aus meiner Sicht haben wir eine konstruktive und wertschätzende Zusammenarbeit erreicht, aus der unsere zwei Notunterkünfte für umAs entstanden sind und die auch weitere Projekte und damit Zukunftsperspektiven in der Jugendhilfelandschaft nicht ausschließen lässt. Nicht zuletzt danke ich den vielen jungen Menschen und deren Eltern für ihr entgegengebrachtes Vertrauen. Sie haben uns immer wieder gezeigt, wie wertvoll und wichtig diese Arbeit ist.

***Bianca Seißler***

***Sara Diehl***
***Einrichtungsleitung***

# Jugendhilfeeinrichtung Haiger
## Plan I – Integration für junge Menschen

### 1 Aktueller Stand der Jugendlichen

Die Jugendlichen besuchen verschiedene Schulen in unserer Region. Einige gehen zur Goldbachschule (Dillenburg-Frohnhausen), andere zu den gewerblichen oder kaufmännischen Schulen in Dillenburg sowie zur Johann-Textor-Schule in Haiger. Die Schüler der gewerblichen Schulen absolvierten im Dezember ein Betriebspraktikum. Dabei sammelten sie Erfahrungen in einer Schreinerei, einem Sanitätshaus, bei einem Fensterbauer und in einem Seniorenzentrum. Sie erhielten überwiegend positive Rückmeldungen zu ihrer Arbeit, auch wenn nicht immer alles auf Anhieb gelang. Während des Praktikums konnten die Jugendlichen wertvolle Einblicke in die deutsche Arbeitswelt gewinnen und zentrale gesellschaftliche Werte wie Pünktlichkeit, Zusammenarbeit und Zuverlässigkeit erfahren.
In den Herbstferien arbeitete ein Jugendlicher bei einem Unternehmen, das Kunststoffkomponenten für verschiedene Branchen wie Luftfahrt, Elektrotechnik, Medizintechnik, Fördertechnik sowie Maschinen- und Antriebstechnik herstellt. Er war zwei Wochen lang als Ferienjobber tätig und sammelte praktische Erfahrungen an Maschinen sowie an Montagevorrichtungen. Begeistert berichtete er täglich von seinen Erlebnissen und seiner Faszination für die deutsche Industrie und Produktionsprozesse.
Im Sommer 2024 bewarb sich ein Jugendlicher erfolgreich um einen Ausbildungsplatz in der Hotelbranche. Seit dem 1. September 2024 absolviert er eine qualifizierte Ausbildung zum Fachmann für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie und besucht die Berufsschule in Dillenburg, wo er alle drei Wochen Blockunterricht hat.
Erstmals unternahmen beide Wohngruppen eine gemeinsame Sommerfreizeit. Nach Befragungen und Gesprächen mit den Jugendlichen entschied sich Wohngruppe 1 für eine Reise nach Hamburg, während Wohngruppe 2 Berlin als Ziel wählte. In Hamburg erkundete die Gruppe die Stadt bei einer Sightseeing-Tour, besuchte den Hafen und unternahm eine Schifffahrt. In Berlin standen das Brandenburger Tor, die Berliner Mauer und das Regierungsviertel auf dem Programm.
Im Frühling 2025 werden einige Jugendliche den Test für das Sprachdiplom ablegen, während andere sich

**News**

Wir freuen uns über…
- positive Entwicklungs- und Integrationsfortschritte bei unseren Jugendlichen
- stabile Personalsituation

auf ihren Hauptschulabschluss vorbereiten. Ziel ist es, eine schulische und berufliche Perspektive zu entwickeln und die Integration in die Gesellschaft weiter zu fördern.
Auch für das Betreuungsteam gab es im Jahr 2024 zahlreiche Fortbildungen. Der Schutz von Kindern und Jugendlichen ist ein zentrales Thema der Einrichtung. Unsere Kollegin Louisa Merkardt, Sozialarbeiterin und Fachkraft für Kinderschutz, vermittelte dem Team die gesetzlichen Grundlagen, Erscheinungsformen, Erkennungsmerkmale und Handlungsmöglichkeiten im Bereich Kinderschutz.
Besonders auf Interesse stieß das Thema „Erfolgreiche Erziehung in der stationären Jugendhilfe“. Daraus entstand ein Inhouse-Seminar mit Frau Marion Milbradt von der Pädagogischen Fortbildungspraxis Hachenburg.
Die Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten bringt Herausforderungen im Hinblick auf Sprach- und Kulturunterschiede mit sich. In bestimmten Situationen ist es für die Jugendlichen nicht immer leicht, deutsche Werte und Normen zu verstehen. Gleichzeitig fällt es dem Betreuungspersonal manchmal schwer, die Reaktionen der Jugendlichen nachzuvollziehen. Um den interkulturellen Austausch zu stärken, wurde ein Workshop zur „Interkulturellen Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten“ mit Herrn Habib Zade, Mitarbeiter der stat. Jugendhilfeeinrichtung Dillenburg, durchgeführt. In diesem Workshop erarbeiteten die Teilnehmenden durch Übungen und Rollenspiele ein besseres Verständnis für verschiedene Perspektiven und Haltungen.

## 2 Wir freuen uns über...

Die positiven Entwicklungs- und Integrationsfortschritte unserer Jugendlichen zeigen, wie wertvoll ihre Erfahrungen in Schule, Ausbildung und Praktika sind. Sie meistern neue Herausforderungen, sammeln wichtige Kompetenzen und wachsen in ihre zukünftigen Rollen hinein. Auch die gemeinsamen Erlebnisse, sei es in der Sommerfreizeit oder im beruflichen Alltag, stärken ihr Selbstbewusstsein und ihre soziale Integration.
Ein stabiles Team, das unsere Jugendlichen im Alltag mit großem Engagement begleitet. Durch gezielte Fortbildungen und Workshops können wir das Team weiterhin stärken und pädagogisches Wissen kontinuierlich ausbauen. Gemeinsam blicken wir optimistisch in die Zukunft und setzen uns weiterhin für eine erfolgreiche Entwicklung und Integration der Jugendlichen ein.

***Michael Abd El-Kodous***
***Einrichtungsleitung***

### Statistik

| | |
|---|---|
| 7 | Aufnahmen |
| 6 | Auszüge |
| 6 | Herkunftsländer |
| 9 | Sprachen |



# DRK Jugendhilfeeinrichtung Heisterberg
## Plan A – Ankunftszentrum für junge Menschen

## 1 Einzug und Start der Einrichtung

Am 19. Oktober war es soweit: Die Jugendhilfeeinrichtung Plan A- Ankunftszentrum für junge Menschen in Heisterberg öffnete. Wir sind mit den ersten fünf Jugendlichen in das Haupthaus des Ankunftszentrums Heisterberg gezogen. In der Einrichtung werden unbegleitete minderjährige Ausländer/-innen (umA) betreut. Diese Jugendlichen sind ohne Begleitung eines Erziehungsberechtigten in Deutschland eingereist.
Das oberste Ziel ist es, den Jugendlichen Schutz und Sicherheit zu bieten, sodass sie in einem sicheren Wohnumfeld in Deutschland ankommen können. Hierzu bietet sich der

### Statistik

| | |
|---|---|
| 29 | Aufnahmen |
| 20 | Auszüge |
| 9 | Herkunftsländer |
| 13 | Sprachen |

Standort Heisterberg gut an. Ein geschützter Rahmen konnte aufgrund der Naturidylle und den wenigen äußeren Einflüssen geschaffen werden. Am Anfang stand das Kennenlernen, das Erkunden der Gegend und das Erlernen der deutschen Sprache im Vordergrund. Aber auch die soziale Teilhabe wurde gefördert. Die Entwicklung sozialer Kompetenzen und der Integration durch Freizeitaktivitäten war uns hierbei wichtig, um soziale Netzwerke aufzubauen und Isolation zu vermeiden.

## 2 Ankommen

Unser Tagesablauf bestand am Anfang darin die Gruppe aufzubauen und uns in den neuen Alltag einzufinden. Gemeinsam mit den Jugendlichen haben wir Möbel aufgebaut, Zimmer verteilt und Regeln aufgestellt, um das gemeinsame Miteinander so angenehm wie möglich zu gestalten. Durch Spaß und Spiele haben wir einander kennengelernt. Das Erlernen der deutschen Sprache war uns von Anfang an sehr wichtig, weshalb wir von Beginn an einen internen Deutschunterricht angeboten haben, der von den Jugendlichen motiviert angenommen wurde.

## 3 Der erste Schnee ein besonderes Erlebnis

Ein ganz besonderes Ereignis erlebten einige unserer Jugendlichen Anfang des Jahres: den ersten Schnee ihres Lebens. Die Freude und das Staunen über die weiße Landschaft waren unbeschreiblich. Schneeballschlachten, Schlittenfahren, das erste

Mal Schnee anfassen und erleben - diese Momente zeigten uns, wie besonders selbst die kleinen Dinge sein können.

## 4 Gemeinsame Aktivitäten und Freizeitgestaltung

Freizeitaktivitäten sind ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Sie fördern nicht nur den Zusammenhalt, sondern ermöglichen den Jugendlichen auch, neue Hobbys zu entdecken und ihre Talente zu entfalten. Besonders beliebt waren: Billard, Bowling und vor allem Fußball. Im Frühjahr haben wir mit den Jugendlichen einen Ausflug nach Köln gemacht, der für Begeisterung sorgte. Weitere Ausflüge in den Kletterwald, ins Schwimmbad, in den Moviepark und vielen weiteren Orten wurden umgesetzt.

## 5 Sommerfest – ein Highlight des Jahres

Ein ganz besonderes Ereignis war unser Sommerfest. Gemeinsam mit den Jugendlichen, Betreuer/-innen und einigen Besucher/-innen haben wir einen unvergesslichen Tag auf dem Grillplatz verbracht. Es gab gutes Essen, Musik und verschiedene Spiele, die für viel Spaß und Lachen sorgten. Das Fest bot auch eine schöne Gelegenheit, auf das Erreichte zurückzublicken und in den Austausch zu gehen.

***Alicia Glock***
***Einrichtungsleitung***

> *» Jeder einzelne von uns ist ein Tropfen, gemeinsam sind wir ein Meer.«*

# Informationen aus dem Kreisverband



# Sonderstrecke



# Hilfsorganisation



# Pflege und Senioren



# Sozialarbeit



# Zentrale Dienste

Zentrale Dienste

# Zentrale Dienste

**Die Zentralen Dienste in unserem Kreisverband umfassen die Bereiche Verwaltung, Rechnungswesen, Personal, Versicherungen, EDV, Öffentlichkeitsarbeit sowie die Mitgliederbetreuung und die Arbeitssicherheit.**

## 1 Jahresrückblick 2024

Das Jahr 2024 war für die Zentralen Dienste geprägt von strukturellen Weiterentwicklungen, neuen Anforderungen und gemeinschaftlichem Miteinander.

In der IT wurde ein wichtiger Schritt hin zu mehr Effizienz und Transparenz umgesetzt: Support-Anfragen werden nun zentral über ein Ticketsystem gesteuert, wodurch Prozesse klarer abgebildet, Prioritäten besser gesetzt und Rückmeldungen gezielter verfolgt werden können. Auch das Thema IT-Sicherheit steht weiterhin im Fokus. Unsere Infrastruktur wird kontinuierlich an aktuelle Sicherheitsanforderungen angepasst, potenzielle Risiken frühzeitig identifiziert und präventiv adressiert. Ein zentraler Bestandteil ist die regelmäßige Sensibilisierung der Mitarbeitenden, etwa durch Schulungen und gezielte Hinweise zum sicheren digitalen Verhalten. Diese Entwicklungen gehen mit einem spürbaren Anstieg an Arbeitsaufwand und Abstimmungsbedarf einher. Der Anspruch, stabile Systeme bereitzustellen und gleichzeitig den stetig steigenden Sicherheitsanforderungen gerecht zu werden, erfordert ein hohes Maß an Koordination und Fachkenntnis innerhalb des Teams.

In der Buchhaltung standen wir vor wachsenden rechtlichen und digitalen Anforderungen. Besonders die bevorstehende E-Rechnungspflicht rückte das Thema Digitalisierung verstärkt in den Fokus. Wir haben begonnen, unsere internen Abläufe entsprechend zu überprüfen, um den neuen gesetzlichen Vorgaben rechtzeitig und strukturiert begegnen zu können.

Auch im Jahr 2024 haben wir die Öffentlichkeitsarbeit aktiv vorangetrieben. Auf der im Vorjahr initiierten Zusammenarbeit zwischen Frau Sukup, Frau Jopp und Herrn Soltani wurde die Öffentlichkeitsarbeit kontinuierlich fortgeführt. Ob auf Social Media, unserer Homepage oder im Printbereich – unser Ziel bleibt es, transparent und ansprechend über unsere Arbeit zu informieren und den Kontakt zur Öffentlichkeit aktiv zu gestalten. Dabei wurden nicht nur Inhalte gepflegt und aktualisiert, sondern auch neue Formate ausprobiert und kreative Ansätze eingebracht.

Zum Jahresende hin konnten wir das arbeitsreiche Jahr in einem stimmungsvollen Rahmen gemeinsam ausklingen lassen: Bei unserer Weihnachtsfeier im Dezember standen Austausch, Wertschätzung und Teamgeist im Mittelpunkt – ein gelungener Abschluss für das Jahr 2024.

***Cosima Santos Bautista***
***Vorstand***

**Schnuppern Sie mal auf unseren aktuellen Internetseiten unter www.drk-dillenburg.de**

**Besuchen Sie unser eigenes digitales Bewerbungsportal unter www.drk-stellenangebote.de**

**Teilen Sie die Beiträge unserer Facebook- und Instagram-Accounts**

**(https://www.facebook.com/drkdillkreis/)**

DRK_DILLKREIS

facebook/drkdillkreis

> *»Auch im vergangenen Jahr war unser Arbeitsalltag geprägt von einem hohen Maß an Engagement, Struktur und Zusammenarbeit.«*

## News

- Julia Fieguth startet Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement

## Statistik

***10.000*** Rechnungen wurden verarbeitet - ein zentraler Baustein für eine strukturierte Finanzverwaltung.

***261*** Arbeitsverträge und

***278*** Zusatzvereinbarungen konnten termingerecht aufgesetzt werden - ein Zeichen für personelle Bewegung und gezielte Weiterentwicklung.

***19*** Verhandlungen mit Kostenträgern haben wir geführt - mit dem Ziel, bestmögliche Rahmenbedingungen für unsere Angebote und Leistungen zu sichern.

***56*** Versicherungsfälle wurden sorgfältig bearbeitet - vom kleinen Sachschaden bis zur komplexeren Regulierung, stets mit Blick auf eine zügige und rechtssichere Abwicklung.

Über ***1.500*** IT-Support-Anfragen wurden durch unser Team bearbeitet - von alltäglichen Anliegen bis zu technischen Sonderfällen, immer mit Fokus auf funktionierende Systeme.

Ca. ***4.800*** Anrufe gingen bei unserer zentralen Anmeldung ein - sie sind oft der erste Kontaktpunkt und damit ein wichtiger Teil unserer serviceorientierten Außendarstellung.

Diese Zahlen stehen exemplarisch für die vielen Prozesse, die im Hintergrund laufen - oft unsichtbar, aber unverzichtbar für unser tägliches Tun.

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Dillkreis e.V.
Gerberei 4
35683 Dillenburg

Tel.: 0 27 71 / 3 03 - 0
Fax: 0 27 71 / 3 03 - 103
info@drk-dillenburg.de